



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



Blumenschmuck-Wettbewerb

Schladming wurde zum vierten Mal mit 5 Floras und dem Titel „Schönste Stadt“ ausgezeichnet

Seite 8



Leistbares Wohnen

In Schladming entstehen aktuell 15 geförderte Wohnungen für Einheimische

Seite 2



© TVB Schladming/Martin Huber

Schladminger Bergweihnacht

Die Adventszeit steht wieder ganz im Zeichen vom Christkinderl und seinen Helfern

Seite 59



DIE SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Seit dem Ende der Sommerferien ist Gott Sei Dank wieder „Leben“ im Bereich unserer Schulen und Kindergärten eingekehrt, und ich genieße bei offenem Fenster im Bürgermeisterbüro genau das ganz besonders. Ich liebe es, wenn sich was rührt. Und es rührt sich noch viel mehr...

Touristisch gesehen darf man sagen, dass sich unsere Region größter Beliebtheit erfreut. Bummeln durch unsere Stadt, unsere Heimat in ihrer Vielfalt der Berge und Täler entdecken und erkunden, Menschen treffen, reden und sich wohlfühlen. Diese Gastfreundschaft schätzen unsere Urlauber und es macht unglaublich stolz hier leben zu dürfen. Dahinter steckt auch sehr viel Arbeit. Oft ist einem gar nicht bewusst, was da alles dahintersteht. Im November werde ich mein erstes Jahr als Bürgermeisterin beschließen und ich bin sehr gerne in meinem Amt!

Durch die doch sehr „sportliche“ Übernahme des Bürgermeister-Amtes von meinem Vorgänger Jürgen Winter war ich gezwungen, rasch zu beurteilen, welche Themen brennen, welche Sor-

gen es gibt und wie wir als Gemeinde agieren wollen bzw. ich als Bürgermeisterin in Zukunft agieren will. Ich nehme mir gerne die Zeit, Sachverhalte zu hinterfragen, um mir mein eigenes Bild zu machen, um nicht vorschnell Entscheidungen zu treffen. Die Gespräche mit jedem Einzelnen sind für mich sehr wertvoll und wichtig. Sie öffnen Augen und Ohren. Natürlich liegt es in der Natur der Sache, dass man es als Stadtoberhaupt nicht immer jedem recht machen kann. Es gibt so viele unterschiedliche Bedürfnisse – eine Vielzahl von Menschen, Unternehmen, Institutionen und Organisationen. Ich sehe es als meine Aufgabe, zum Wohle der Gemeinde für die beste Basis für ein harmonisches Miteinander und vor allem für eine lebenswerte Zukunft zu sorgen.

Grundsatzentscheidungen wurden in den vergangenen Jahrzehnten getroffen – wir haben uns für Tourismus und für Großveranstaltungen auf Weltniveau entschieden. Das erfordert natürlich auch ein entsprechendes Angebot mit moderner Infrastruktur, damit einhergehend Qualitätsbetten in allen Kategorien mit ebensolchen, adäquaten Mitarbeiterunterkünften und vieles weitere mehr. Am aller-, allerwichtigsten ist für mich, auch weiterhin die Voraussetzungen zu sichern, dass wir als Einheimische unsere Perspektiven erhalten. Wir symbolisieren und verkörpern ja die Gastlichkeit und die Herzlichkeit, die uns ausmachen. Wir haben dabei immer auf unsere intakte Natur geschaut und wir sind sehr gut in der Lage, auch zukünftig diese Wertschätzung gegenüber der Schöpfung hochzuhalten.



Bgmin. Elisabeth Krammel macht sich gerne selbst einen Eindruck von den Baustellen.

Leistbares Wohnen

Der Begriff „leistbares Wohnen“ gewinnt speziell in unserer Gemeinde immer mehr an Bedeutung. Die Situation am Wohnungsmarkt hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschärft. Sowohl auswärtige als auch einheimische Bauträger haben das Gemeindegebiet von Schlading als lukrativen Boden für die Errichtung und Vermarktung von Zweitwohnungen entdeckt. Die Kosten dieser frei finanzierten – nicht geförderten – Wohnungen sind für einheimische Wohnungssuchende und junge Familien nahezu unerschwinglich. Diese Wohnungen werden fast ausnahmslos an zahlungskräftige auswärtige Interessenten, zum Teil auch als reine Geldanlage, verkauft. Das anhaltend niedrige Zinsniveau ist ebenfalls ein Grund, vordringlich in Immobilien zu investieren. Diese Entwicklung ist

bedenklich und entspricht auch nicht meinem persönlichen und dem Leitbild unserer Gemeinde.

Wobei eine rege Bautätigkeit für unsere Gemeinde auch Positives mit sich bringt. Aufträge für heimische Firmen, Arbeitsplätze, Abgaben und Steuern, die über die Gemeinde wieder der Bevölkerung zugutekommen. Ich bemühe mich auch hier um eine weitgehend objektive Sichtweise, bin mir dabei der hohen Brisanz dieses Themas bewusst.

Ich führe laufend Gespräche mit den im Bezirk ansässigen Siedlungsgenossenschaften „Rottenmanner“ und „Ennstaler“, um erschwingliche Wohnungen, ausschließlich für einheimische Wohnungswerber, zur Umsetzung zu bringen. Die „Siedlungsgenossenschaft Ennstal“ erichtet derzeit in der Tutter-



Bgmin. Elisabeth Krammel mit Dir. Ing. Wolfram Sacherer, Vorstandsdirektor der „Ennstaler Siedlungsgenossenschaft“.

straße 15 geförderte Wohnungen, die im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Im Bereich des alten Fußballplatzes wird von beiden Genossenschaften ein Projekt mit ca. 100 geförderten Wohnungen entwickelt und in den kommenden Jahren zur Umsetzung gebracht.

In weiteren Bereichen unserer Gemeinde wird die Stadtgemeinde Grundstücke, die für leistbaren Wohnbau nutzbar sind, zur Verfügung stellen. Ebenso wichtig und dringend ist die Schaffung von Mitarbeiterwohnungen, die von den Hotel- und Gastronomiebetrieben für ihre Mitarbeiter benötigt werden.

In unserer Gemeinde und der Region läuft es grundsätzlich gut, aber umso mehr müssen wir behutsam mit allen vorhandenen Ressourcen umgehen. Ich hoffe und wünsche, dass sich die Menschen die „Pausen und die Ruhe“ gönnen, die in der Hektik des Alltags einfach notwendig sind.

Die laufende Herbstsaison geht sicher noch gut weiter, aber im Handumdrehen steht schon die Wintersaison vor der Türe.

Ich wünsche allen eine schöne Herbstzeit

Eure Elisabeth Krammel, Bürgermeisterin

Die Seite der Bürgermeisterin	2-3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-7
Impressum	6

Wirtschaft, Kultur & Sport

Blumenschmuck-Wettbewerb 2019	8
Freiwillige Feuerwehr Schladming	9
Reiteralm Bergbahnen	10-11
Schladming-Dachstein als „Superbrand“ ausgezeichnet	11
Tourismusverband Schladming: Neue Wanderinfrastruktur	12
congress Schladming; Reitsportarena	13
Tennisclub Schladming	14-15
Leserbrief von Günther Haas	15
Alte Ausgaben der Stadtnachrichten zum Nachlesen	15
Tennisclub Pichl/Enns	16
Trainingslager in Schladming; Alpenverein Sektion Schladming	17
„Gemeinsam Gehen“; Trachtenmusikkapelle Pichl/Enns	18
Leserbrief von Heribert Thaller; Klang-Film-Theater	19
Stadtmuseum: „Gerichte mit Geschichte“ und Dank an J. Thor	20-21
EnnstalWiki	22-23
Aus der Bücherei	23

Amtliche Nachrichten

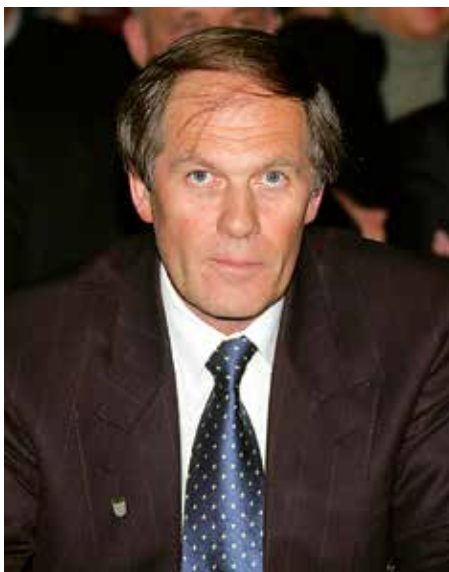
Aus dem Standesamt	24
Fragen zum Winterdienst	25
Zuschuss Sommercard; Donksche-Feier für Vereine	26
Aus dem Stadtbauamt	26
Die Polizei informiert; Informationen des Stadtbauamtes	27
Bereichsvorstellung aus der Gemeinde	28-29
Abfallwirtschaftsverband: Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt	29
Behördensprechstunden	30
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	30-31

Kinder & Jugend

Volksschule Untertal	32
„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming	33
Volksschule Pichl-Enns	34
Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	35-37
Special Olympics Familientage in Schladming	37
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	38
Neue Mittelschule 1	39-40
Neue Mittelschule Erzherzog Johann	40-41
Kinderfreunde; Sommerprogramm der Stadtgemeinde	42

Menschen & Ereignisse

Die Bürgermeisterin gratuliert	43
Aus den Kirchen: Gottesdienste und weitere Termine	44
Senior Mag. Gerhard Krömer zum Ehrenbürger ernannt	44
Verabschiedung von Pfarrer Mag. Gerhard Krömer	45
Bergmesse des ÖAV und ÖKB gut besucht	45
Ausflüge der Schladminger Senioren	46-47
Treffen alter Schulfreunde	47
Aktive Schladminger Pensionisten	48
Ferdl Thaler wurde 75 Jahre; ÖKB Schladming besuchte Vögeialm	49
45 Jahre Städtepartnerschaft Schladming-Wetzlar	50
Schladminger Philatelisten aktiv	50
Ehrung für Roswitha Bork (VdK-Kreisverband Wetzlar)	51
Maibaum-Umschneiden des Heimatvereins	51
Waldspaziergang für Frauen; Jagd-Ortsstelle Schladming	52
Treffen des 1934er-Jahrgangs; Aus dem SeneCura Sozialzentrum	53
Vortrag von Gerlinde Kaltenbrunner für Freizeit-PSO	54
Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Schladming	54
Diakoniewerk Schladming	55
Schladminger vor den Vorhang: Profi-Fußballer Daniel Royer	56-57
Crossing Austria; Ski-Opening mit neuer Seilbahn und Top-DJs	58
Schladminger Bergweihnacht	59
Hiarest Sonntag	60



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!**

■ **Gesundheit – ärztliche Versorgung**

Die gesamtheitliche ärztliche Versorgung der Bevölkerung unserer Region sowie auch der zahlreichen Gäste, die ihren Urlaub hier verbringen, stellt eine große Herausforderung dar und ist für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Wir beteiligen uns nicht an der sehr emotional geführten Diskussion um das sogenannte Leitspital – die Entscheidung darüber wird anderweitig getroffen. Die ÖVP und in besonderer Weise Bürgermeisterin Elisabeth Krammel kämpfen um den **Erhalt unserer Klinik Diakonissen** mit den Schwerpunkten Unfallchirurgie, Traumatologie, Dialyse etc. Dies wurde auch im Rahmen einer Bürgerversammlung seitens des zuständigen Landesrates zugesagt.

Weiters bestehen umfangreiche Bemühungen, **zusätzliche praktische Ärzte sowie Fachärzte**, insbesondere einen Kinderarzt, nach Schlading zu verpflichten. Es werden darüber laufend Gespräche mit dem Steirischen Gesundheitsfonds und dem zuständigen Referat der Steiermärkischen Landesregierung geführt. Die Schaffung räumlicher Voraussetzungen für zusätzliche Arztpraxen wurde im Gemeinderat bereits mehrheitlich beschlossen.

■ **Fraktion ÖVP**

■ **Sicherheit**

Das Rüsthaus der **Feuerwehr Mandling-Pichl** ist derzeit im Bau und soll im Spätherbst dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben werden. Mit dem Bau des Vereins- und Rüsthauses der **Feuerwehr Untertal-Rohrmoos** wird im Frühjahr 2020 begonnen. Alle baurechtlichen Voraussetzungen dafür sind gegeben, die Finanzierung ist sichergestellt.

*

Im Rahmen der Krankenhausdiskussion ist die **Erhaltung des Notarztstützpunktes Schlading** eine unabdingbare Forderung. Die **Dienststelle des Roten Kreuzes** entspricht in keiner Weise mehr den gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüchen und befindet sich darüber hinaus mittlerweile mitten im dicht bebauten Wohngebiet. Einsatzfahrten vom Stützpunkt sind daher mit einem nicht zu unterschätzendem Gefahrenpotential verbunden. Hier muss vordringlich ein neues Domizil gefunden werden. Bürgermeisterin Elisabeth Krammel steht hier in stetem Kontakt mit der Ortsstellenleitung.

Ebenso wichtig ist die Schaffung einer neuen Heimstätte für die Ortsstelle des **Bergrettungsdienstes**. Sinnvollerweise sollten beide Einsatzorganisationen unter einem Dach untergebracht werden können, um auch entsprechende Synergien nutzen zu können.

Die Bürgermeisterin steht mit einem der namhaftesten Experten auf diesem Gebiet in Kontakt, um für bevorstehende Großveranstaltungen sowohl im Sommer als auch im Winter entsprechende Sicherheitskonzepte zu erarbeiten.

■ **Bildung und vorschulische Erziehung**

Über die bevorstehenden Änderungen am Schulstandort Schlading erlauben wir uns, in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten ausführlich zu berichten.

■ **Wirtschaftsstandort und Tourismus**

Eine der wichtigsten Aufgaben der ÖVP als Wirtschaftspartei wird die Absicherung der einheimischen Gewerbe- und Handelsbetriebe sowie auch der Beherbergungsbetriebe unserer Gemeinde sein. Wir begrüßen ausdrücklich die Gründung von neuen Betrieben in unserer Gemeinde und unterstützen selbstverständlich auch Expandierungsvorhaben bestehender Unternehmungen. Entsprechende Voraussetzungen sind im neuen Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde geschaffen worden.

*

Schlading ist die mit Abstand nächstgelegene stärkste Gemeinde der Steiermark – hier gilt es zukünftige touristische Vorhaben in enger Abstimmung und im Einvernehmen mit dem Tourismusverband und den Planai-Bahnen abzustimmen.

Unsere Bergwelt ist einzigartig und wird von den zahlreichen Touristen geschätzt und erwandert. Die benutzten Flächen befinden sich jedoch zum allergrößten Teil in Privatbesitz. Die Rechte der Grundbesitzer sind zu respektieren und entsprechende Hinweisschilder zu beachten. Um hier Interessenskonflikte hintanzuhalten, sollen die Gäste umfassend informiert und aufgeklärt werden. Dies gilt selbstverständlich auch für einheimische Nutzer der Wanderwege.

Namens der ÖVP-Fraktion der Stadtgemeinde Schlading wünsche ich allen Einheimischen und den Gästen einen wunderschönen Herbst in unserer Bergwelt.

**Alfred Brandner
1. Vizebürgermeister**

© Foto TOM



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

■ **Wasserkraftwerk in der Talbachklamm**

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2019 wurde das Thema „Schutz der Talbachklamm“ neuerlich behandelt. Auf Initiative unserer Fraktion gab es einen Antrag von Frau Bürgermeisterin Krammel, dem sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen angeschlossen haben. Beschlossen wurde, dass kein weiteres Kraftwerk gebaut und der Wasserkörper unter Schutz gestellt werden soll. Von der Gemeinde gibt es nun ein eindeutiges Bekenntnis zum Schutz der Talbachklamm.

Wie geht es weiter: Rechtlich ist der Beschluss der Gemeinde nicht bindend, die Behörden müssen diesen Antrag bearbeiten. Die Kraftwerksbetreiber werken unterdessen hinter den Kulissen weiter an der Realisierung.

■ **Tourismus, Verkehr und Einheimische**

Wirtschaft und Tourismus florieren, aber leider sind auch Fehlentwicklungen erkennbar. Vieles läuft gut in unserer Gemeinde, der Großteil unserer Infrastruktur ist in einem guten und modernen Zustand, wir haben eine schöne Naturlandschaft und eine schöne, von unseren Bauern gepflegte Kulturlandschaft. Unser Tourismusverband leistet hervorragende Arbeit und bietet erstklassiges Service, immer mehr Gäste kommen zu uns.

■ **Fraktion Liste Schladming Neu**

Aber spätestens der heurige Sommer hat große Probleme aufgezeigt: Die Probleme heißen Verkehrslawine, Zweitwohnsitze und Billigkonkurrenz durch illegal vermietete Wohnungen und hohe Belastung für die Einheimischen.

Die Verkehrssituation auf der Rohrmooser Landesstraße ist durch die Vielzahl an Radfahrern, LKWs, Gästen und Einheimischen an vielen Tagen eine große Qual für Anrainer und Straßenbenutzer. Die Straße ins Untertal ist überfüllt, der Bereich rund um die Talstation der Gipfelbahn Hochwurzen ist durch hunderte Ausflügler verparkt. Zur Lösung bedarf es konkreter Schritte:

1. Ein von der Landesstraße unabhängiger Radweg von Schladming nach Rohrmoos.
2. Ein Parkhaus in Schladming West mit Gondelbahn aufs Rohrmoos, Vergütung der Parkplätze auf der Hochwurzen für Gäste.
3. Reform des Sommercard-Systems, um die Gäste zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu motivieren; Inklusivleistungen darf es nur mehr für Gäste mit einer Woche Aufenthalt geben.
4. Leistungen für Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger: Dazu gehören günstige Tickets für die Bergbahnen und kostenloses Parken in den Tälern und bei den Ausflugszielen.

■ **Zweitwohnsitze**

Wie gefragt unsere Region ist, zeigt sich in immer absurderen Preisen für Apartments und Wohnungen. Die Errichtung von Apartmenthäusern und Chalets wird zu einem immer lukrativeren Geschäft. Günstig gebaut und bis zum Mehrfachen der Errichtungskosten verkauft, sind diese Wohnungen für Einheimische unerschwinglich. Diese Wohnungen treiben die Preise in die Höhe und werden zur direkten Konkurrenz für viele Vermieter. Tourismusregionen vertragen nur eine bestimmte Anzahl Zweitwohnsitze und Ferienwohnungen. Manche Wohnungsinhaber haben die Vermietung gemeldet

und liefern die entsprechenden Abgaben an die Gemeinden ab, viele jedoch nicht. Echte Kontrollmöglichkeiten fehlen.

Die Gemeinden können nur über die Widmung steuern. Wenn das Gebäude errichtet und die Wohnungen verkauft sind, hat die Gemeinde in der Praxis keine echte Chance zu prüfen, ob die Objekte widmungsgemäß genutzt werden, ob es Zweitwohnsitze sind oder ob vermietet wird.

Die Gemeinde Schladming hat im Zuge der Begutachtung für eine Novelle des steirischen Raumordnungsgesetzes und Baugesetzes eine klare Forderung aufgestellt: In Gemeinden, die als Beschränkungszone für Zweitwohnsitze definiert sind, möge die Beweislast umgedreht werden: der Wohnungseigentümer hätte die korrekte widmungsgemäße Nutzung nachzuweisen. Eine Novellierung der Gesetze in diesem Sinne wäre eine große Hilfe für Tourismusgemeinden, um diese ungewünschte Entwicklung zu bremsen. Die Forderung unserer Gemeinde wurde bislang nicht erfüllt. Leider gibt es dazu in der Landespolitik eine andere Meinung.

Es gilt, die Qualität für unsere Bevölkerung und unsere Gäste zu erhalten. Wir werden uns weiterhin für eure Anliegen einsetzen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schladming, Rohrmoos und Pichl, die Gemeinderäte der „Liste Schladming Neu“ wünschen euch einen schönen Herbst!

**Euer Hermann Trinker
2. Vizebgm.**



Rohrmooser Frei.



Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Wir dürfen auf einen schönen Sommer mit vielen Nächtingungen in unserer Region zurückblicken. Auch die Großevents haben viele Leute nach Schladming gelockt.

*

In der Sondersitzung des Steiermärkischen Landtages wurde der Antrag auf Auflösung eingebracht. Aufgrund des mehrheitlichen Beschlusses steht einem Wahltermin im November nun nichts mehr im Wege. Die schwarz-rote Regierung hat in vielen Themenbereichen versagt wie z. B. das Leitspitalsprojekt in Liezen, das von der Bevölkerung abgelehnt wird, das Mindestsicherungschaos oder der Rekordschuldenstand.

Auf Initiative der FPÖ, die sich immer für den Stopp des Zentralspitals eingesetzt hat, konnte dank des Neuwahl-

Fraktion Freiheitliche und Unabhängige

antrags des Landtags ein Projektstopp erwirkt werden. Plötzlich sind auch die Roten gegen das umstrittene Projekt „Neubau Spital“. Der gespielten guten Zusammenarbeit von Rot und Schwarz wurde somit ein Ende gesetzt.

Wir Freiheitlichen haben mit unserem Spitzenkandidaten **Mario Kunasek** eine gute Ausgangsposition für die Landtagswahl am 24. November geschaffen und hoffen auf zahlreiche Unterstützung der Wähler, damit wir in die Landesregierung kommen und solche Projekte verhindern können. Sollten wieder Schwarz und Rot die Landesregierung bilden, ist ein Umschwenken der SPÖ nach der Wahl denkbar. Die ÖVP hält nämlich nach wie vor am Neubau des Leitspitals in Stainach-Pürgg fest.

Den Steirern bleibt ein langer Wahlkampf erspart. Der vorgezogene Wahltermin ermöglicht nun einen Neustart, um mit einer voll handlungsfähigen Landesregierung wichtige Reformen im Sinne der heimischen Bevölkerung umzusetzen.

Auch zum Thema Zweitwohnsitze – das gerade in aller Munde ist – wäre eine Regierungsbeteiligung durch die FPÖ von Vorteil, da derzeit auf Landesebene keine Einschränkungen vorgesehen sind und dem auch kein Gehör geschenkt wird.

*

Am 15. September 2019 durften wir den ehemaligen Innenminister und Klubobmann **Herbert Kickl** in Schladming begrüßen. Er hielt einen interessanten

Vortrag über die Regierungsarbeit. Auch zukünftige Themen wurden mit ihm in einer ausgewählten Runde diskutiert.

Der Spitzenkandidat für die Landtagswahl Mario Kunasek beehrt uns auch regelmäßig mit seinen Besuchen. Aufgrund des guten Kontaktes zu der höheren Führungsriege der FPÖ können wir unser Anliegen persönlich mitteilen.

Abschließend wünschen wir einen schönen und erholsamen Herbst.

Eure Vertreter der Freiheitlichen und Unabhängigen

Alexander Stocker
Dr. Hans-Moritz Pott



TOM Foto Design

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeisterin Elisabeth Krammel und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming. Bilder: photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflechner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Gemeinde, shooting-star.at, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. November 2019; Erscheinung Mitte Dezember 2019.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at

■ Fraktion SPÖ

Bilder: SPÖ Schladming



Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Wie war euer Sommer? Erfolgreich, viel zu tun, schönen Sommerurlaub gehabt?

Wir von der SPÖ-Neu in Neu Schladming waren nicht untätig, haben einige Workshops absolviert und uns für die kommende GR-Wahl aufgestellt. Wir werden ein kleines aber feines Team sein. Voll motiviert, um in Zukunft mit eurer Unterstützung (ohne euch geht es nicht) dem übermächtigen bürgerlichen Block im Gemeinderat sowie Stadtrat auf die Finger zu schauen.

*

Viele Bürger/innen kommen auf mich zu und fragen mich, wie es mit Wohnungen aussieht und wie die Vergabe jener vonstattengeht. Hier kann ich immer nur sagen, dies obliegt unserer Bürgermeisterin. Sie hat das Vorschlagsrecht, wer eine der neuen Wohnungen bekommt.

Dies ist aber zu wenig, wir brauchen viel mehr.

Aber wenn man sich ansieht, wie die Zweitwohnsitze wie die Schwammerln aus dem Boden schießen, ist es ja auch kein Wunder, dass unsere Preise nach oben schießen und für die heimische

Bevölkerung kein leistbarer Wohnraum besteht.

Dies wird einer unserer Kernpunkte sein im kommenden Gemeinderatswahlkampf.

Ich möchte euch aber auch gleich um Verständnis bitten, dass wir uns nicht so einen großen Wahlkampf leisten können. Die Mittel sind knapp. Wir werden kleinere Aktionen planen, in die wir die Bevölkerung einbinden möchten, aber lasst euch überraschen.

*

Nun möchte ich aber Platz lassen, um einem meiner weiteren Kandidaten die Chance zu geben, sich vorzustellen:

„**Mein Name ist Roland Hafner.** Ich wurde am 12. April 1973 als jüngster Sohn von Ludwig und Maria Hafner in Schladming geboren. Ich bin verheiratet mit Karin (geb. Stückelschweiger) und habe einen 26-jährigen Stiefsohn.

Aufgewachsen bin ich mit meinen drei Brüdern in Schladming. Nach meiner Schulzeit machte ich eine Lehre zum Koch/Kellner in Ramsau am Dachstein. Nachdem ich meinen Präsenzdienst absolviert hatte, sammelte ich ein bisschen Erfahrung im Zillertal in Tirol und arbeitete danach für einige Jahre im Sportcafé und in der Sonderbar in Schladming.

Im Jahre 2003 fing ich in Mandling bei der Fa. Adient (damals Johnson Control) in der Logistik an.

Seit gut zwölf Jahren bin ich außerdem noch als Betriebsrat und seit zwei Jahren auch im Europarat der Fa. Adient/Automotive tätig. Neben diesen Aufgaben habe ich auch noch diverse Ämter in der Gewerk-

schaft ProGE, bei der FSG Salzburg, im Bundes-Branchenausschuss der Chemischen Industrie Österreich und bin Laienrichter beim Arbeitsgericht Salzburg.

Ich denke mit meinen Erfahrungen kann ich einen großen Beitrag für die Bürger von Schladming als Gemeinderat leisten. Meiner Meinung nach muss Schladming in Bezug auf Wohnen wieder leistbar werden bzw. bleiben, unsere Landschaft soll erhalten bleiben und nicht von einem Betonklotz nach dem anderen zugebaut werden, um diese mit Zweitwohnsitzen auszustatten.

Ebenfalls finde ich gewisse Leistungen, die unseren geschätzten Gästen „geschenkt“ werden, ich denke da an die Sommercard, ganzjähriger Ein-

tritt ins Erlebnisbad oder diverse kulturelle Veranstaltungen, sollten für unsere einheimischen Bürger – speziell die älteren und sozial schwächeren – kostenunterstützt werden. Dafür und für weitere Punkte würde ich mich gerne als Gemeinderat der SPÖ für EUCH einsetzen. Wir zählen auf eure Unterstützung und auf eure Stimme bei der Gemeinderatswahl 2020.

Euer Roland Hafner“

Mit diesem Schlusssatz wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern aus Schladming, Rohrmoos und Pichl/Mandling einen schönen goldenen Herbst.

Euer GR Michael Bazala



Michael Bazala (links) und Roland Hafner.

Blumenschmuck- Wettbewerb 2019

Schladming wieder „Schönste Stadt“

Anfang September machte sich eine Delegation Schladminger hoffnungsvoll auf den Weg nach Graz.

Dort fand der heurige Blumenschmuckwettbewerb mit der Verkündung der Prämiierten seinen Höhepunkt. Am späten Nachmittag erreichte uns die „frohe Botschaft“: Schladming wurde wieder – zum vierten Mal in Folge – **mit fünf „Floras“ und dem Titel „Schönste Stadt“ ausgezeichnet.**

Wir sind so stolz auf unser Team und alle, die dazu beigetragen haben! Ein von Herzen kommendes dickes DANKE dafür!

... und übrigens: sollten wir es nächstes Jahr nochmal schaffen, fünf „Floras“ zu ergattern, dann bekommen wir „DIE GOLDENE FLORA“!



Der Fresoldhof als „Bauernhof in steiler Hanglage“ wurde mit Silber ausgezeichnet.

Die weiteren Prämierungen aus unserer Stadtgemeinde

HÄUSER MIT VORGARTEN

- **Bronze:** Haus Schlager – Renate Schlager; Brigitte Helfer; Haus Reiter-Helffer – Elfriede Reiter (alle Pichl-Preunegg); Roswitha Gerhadter (Rohrmoos); Genoveva Sandtner (Rohrmoos-Untertal)
- **Anerkennung:** Elsa Schwab und Maria Schaumberger (Schladming)

BAUERNHÖFE IN STEILER HANGLAGE

- **Silber:** Elfriede Schrempf – Fresoldhof (Pichl-Preunegg)

KINDER-, JUGEND- UND GRUPPENPROJEKTE

- Projekt des Städtischen Kindergartens Schladming – „Einsetz“



Die Freude ist groß! Zum vierten Mal in Folge „Schönste Stadt“.

GASTSTÄTTEN UND HOTELS

- **3 „Floras“:** Familienhotel Austria – Fam. Hutegger; Klemmerhof – Fam. Seebacher (beide Rohrmoos); Feldlhof – Fam. Wieser; Schladminger Hof – Fam. Steiner; (beide Untere Klaus); Hotel Café Hermann – Fam. Gerhadter (Pichl); Schröckerhof – Fam. Schütter (Fastenberg).

BESONDERE LEISTUNGEN IM PRIVATEN BEREICH

- **Sonderpreis:** Blumenmeer von Schladming, Roswitha und Josef Gerhadter (Schladming)
- **Anerkennung:** Fuchsiensammlung, Helga Kraml (Pichl-Preunegg)

GEWERBEBETRIEBE

- **5 „Floras“:** Astrid Erlbacher (Schladming)



Wieder fünf „Floras“ für Astrid Erlbacher in der Kategorie „Gewerbebetriebe“.



Das Blumenmeer von Roswitha und Seppi Gerhadter erhielt einen Sonderpreis.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

In den letzten 3 Monaten fuhren wir zu folgenden Einsätzen:

- 3 Brände
- 1 Unfall

- 2 Personenrettungen
- 1 Fahrzeugbergung
- 4 Brandmeldealarme
- 60 Insekteneinsätze



In der Ramsau rollte ein PKW über eine Böschung in ein Bachbett. Wir hoben das Fahrzeug mittels Kran wieder auf die Straße.



Am 1. September rückten die Feuerwehren Ramsau, Schladming und Oberhaus zu einem Brand in der Hackschnitzelanlage eines Hotels in der Ramsau aus.



Am 16. Juli kam es auf der B320 zu einem schweren Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Mandling-Pichl halfen wir bei der Rettung der Verletzten und führten die Aufräumarbeiten durch.

Schulungen



Wir führten zahlreiche Schulungen in der Entstehungsbrandbekämpfung für Firmen und Schulen durch.

Feuerwehrbewerbe



Unsere 1:8 Bewerbungsgruppe war auch dieses Jahr sehr erfolgreich und erreichte z.B. beim Bewerb in Lengdorf den 1. Platz.



Unsere Jungfeuerwehrmänner bildeten zusammen mit den Feuerwehren Petersberg und Assach eine Gruppe und konnten die begehrten Leistungsabzeichen erringen.

Verschiedenes



Bei einer Übung in der Oberen Klaus hatten einige unserer Kameraden die Gelegenheit zu zeigen, wie sattelfest sie sind. Danke an das Team der Reitsportarena für diese Möglichkeit.



Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug wurde angeliefert. Wir bedanken uns bei der Stadtgemeinde, dem Landesfeuerwehrverband, Kfz Schlager und den Firmen ATOS und DidiSign für die Unterstützung bei dieser Anschaffung.



Bevor unsere Landwehrspritze ins Feuerwehrmuseum nach Groß St. Florian gebracht wurde, nahmen wir noch damit am Frühlingsfest in der Ramsau teil.

Reiteralm Bergbahnen

*Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!*

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und dürfen von den Reiteralm Bergbahnen berichten.

Kurzer Sommer-rückblick

Einzigartig und vielfältig präsentierte sich die Reiteralm heuer unseren Gästen, und somit konnten wir auch den erfolgreichsten Sommer in der Geschichte der Reiteralm Bergbahnen verzeichnen. Nicht nur immer mehr auswärtige Gäste, sondern auch verstärkt Einheimische nutzen das umfangreiche **Wander-, Familien-** und seit heuer das **NEUE Mountainbike-Angebot**.

Im **heurigen Sommer** war die Gondelbahn Preunegg Jet in der Hauptsaison täglich, außer Mittwoch und Donnerstag, in Betrieb. In der Vor- und Nachsaison sind wir jeweils am Dienstag, Freitag und Sonntag für unsere Gäste da.

Das Sommer-Angebot wird mit Bedacht stetig erweitert. Die neuen, zusätzlichen Angebote – erwähnt sei hier speziell der **Kinderwagen-Weg** und die **Abenteuer-Gondelwelt für Kinder** – wurden von zahlreichen Gästen besucht.



Die vielen positiven Rückmeldungen für das umfangreiche Sommer-Angebot freuen uns sehr und bestätigen unseren eingeschlagenen Kurs.

Ein großer Schwerpunkt lag heuer vor allem im Bereich des Bike-Angebotes „Reiteralm Trails“.

Biken auf der Reiteralm

Im heurigen Sommer wurden die Reiteralm-Trails fertig umgesetzt. Auf rund 15 km werden leichte bis mittelschwere Lines angeboten. Die Bikestrecken warten mit coolen Anlegerkurven, kleinen Hindernissen und vor allem flowigen Verlauf auf unsere Gäste. Vom blauen Einsteiger-Trail bis zur wurzeligen Enduro-Strecke ist für jeden etwas dabei. Die Bike-Beförderung

ist mit dem Preunegg Jet bestmöglicht; in der Talstation erfüllt das neue Bikecenter Reiteralm alle Bike-Wünsche.

Im Rahmen des Festes zur Almrauschblüte am 30. Juni 2019 wurden die **Reiteralm Trails offiziell eröffnet** (siehe das Bild oben rechts). Bei der Eröffnungsfeier durften wir zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Unter anderem gratulierte **NAbg. KR Karl Schmidhofer** zur Umsetzung von diesem besonderen Angebot – das Bike-Angebot in der Region wurde somit wesentlich vergrößert.

Es wurde allen Partnern, welche zur Realisierung und Umsetzung der Reiteralm Trails beigetragen haben, besonders gedankt. Von **Wolfgang Süntinger** wurden die neuen Trails gesegnet. Auch

die **„Superradler“** von der Steirischen Tourismusgesellschaft wohnten dem Festakt bei. Der Festakt wurde musikalisch vom **Pichler Bläserquartett** sowie vom **Dörfler-Dreigesang** umrahmt; bei Speis und Trank klang die Eröffnung der Reiteralm Trails gemächlich aus.

Es folgten die **„Reiteralm Trails – Opening Days“** am 6. und 7. Juli. An beiden Tagen wurde ein abwechslungsreiches und sportliches Programm geboten.

Gemeinsam mit den **„Reiteralm Junior Trails“** steht nun ein großes, abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie zur Verfügung.

Herbstzeit auf der Reiteralm

Die Seilbahn Preunegg Jet ist noch bis 13. Oktober 2019 geöffnet; jeden Dienstag, Freitag und Sonntag ist die Seilbahn in Betrieb.

Für alle **„Herbst-Wander-Fans“** ist die Reiteralm genau richtig. Unser vielfältiges Angebot hat für jeden Gast etwas dabei. Der breite Wanderweg rauf zum Spiegelsee, wo man mit etwas Glück die Dachsteinspiegelung bewundern kann oder eine kurze Wanderung zu unserem neuen **„Reiteralm Panoramaherz“**

Bilder: Reiteralm Bergbahnen/Gerald Grünwald



Zwei neue Familien-Highlights: Der **Kinderwagen-Weg** (links) und die **Abenteuer-Gondelwelt für Kinder**.

(befindet sich direkt an der Bergstation 6er-Sesselbahn), wo man einen einzigartigen Panoramablick zum Dachstein hat. Natürlich sind auch Wanderungen zur Gasselhöhe, zum Rippeteck oder zum Schober jedes Mal wieder ein Erlebnis, und man kann die Natur in all seiner Pracht genießen.

*

Im Hintergrund laufen natürlich die intensiven Vorbe-

reitungsarbeiten für den Winter. Über die Sommermonate wurden wieder viele Arbeiten durchgeführt, um die Qualität und den Komfort für unsere Gäste weiter auszubauen.

■ Winter ist nahe

Die Nachfrage für den Skispaß ist bereits groß, Trainings-teams aus aller Welt möchten schon wieder die Pisten für ihre optimale Rennsaison-Vorbereitung reservieren.

TIPP: Sichere dir schon jetzt deinen Saisonskipass zum günstigen Vorverkaufstarif. Das Team der Reiteralm steht gerne zur Verfügung – per Telefon 06454/7357 oder Klick auf unsere Homepage www.reiteralm.at

Wie gewohnt werden wir so bald wie möglich den Skibetrieb aufnehmen – bei entsprechenden Schnee- und Pistenbedingungen wird dann in den Winter gestartet.

In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf tiefe Temperaturen und viel Naturschnee.

Aber vorerst wünschen wir herzlich einen schönen, erholsamen und goldenen Herbst und verbleiben

*mit freundlichen Grüßen
Reiteralm Bergbahnen
Mag. Daniel Berchthaller
– Geschäftsführung*

■ Auszeichnung „Superbrand“ für Schladming-Dachstein

Die Region Schladming-Dachstein wurde 2019 erneut als Superbrand ausgezeichnet.

Bereits letztes Jahr wurde der kreativen Marketingarbeit der Region das österreichische Gütesiegel verliehen. Die international agierende **Superbrands Organisation** gilt als die angesehenste Autorität auf dem Gebiet der Markenauszeichnung. Als Superbrands werden jene Marken ausgezeichnet, die im jeweiligen

Marktsegment oder im Markt insgesamt ein sehr gutes Image aufgebaut haben und im Vergleich zu den Mitbewerbern der Öffentlichkeit konkrete oder zumindest wahrnehmbare Vorteile bieten. Schladming-Dachstein wurde als einzige Tourismusregion zweimal hintereinander mit dem Superbrands Gütesiegel ausgezeichnet, was erneut zeigt, dass die Region auf einem sehr guten Weg ist.

Auch für die diesjährige Sommer- und Winterwerbung

wurden wieder einige kreative und stimmige Marketingaktivitäten umgesetzt. Neben zahlreichen Kampagnen in Printmedien, auf online Plattformen sowie in TV und Rundfunk wurde heuer verstärkt auf innovative Außenwerbung gesetzt. Erstmals wurde eine **Medienkooperation in Passagierflugzeugen** durchgeführt (siehe Bild links). Die Region Schladming-Dachstein war mit verschiedenen Impressionen auf Klapp-tischen in Eurowings Flugzeugen, welche in Salzburg und München stationiert waren, präsent. Ziel der Partnerschaft war es, die Menschen von Salzburg über Oberbayern auf die Region aufmerksam zu machen.

Geschäftsführer **Mathias Schattleitner**, zeigt sich erfreut: „*Mich haben schon einige positive Rückmeldungen erreicht. Mit dieser Kampagne konnten wir auf die Vielfalt der Region aufmerksam machen. Die mehr als 100.000 Flug-gäste hatten von Juni bis August statt den grauen Klapp-tischen nun Impressionen aus*

der Region vor sich – zum Beispiel die Reiteralm Trails oder die neue Planai Gondel.“ Reisende sitzen innerhalb Europas rund eineinhalb Stunden im Flugzeug, wodurch es gelingt, Werbung mit hoher Kontaktintensität und zielorientiert an den Kunden zu bringen. Dort erreicht man eine breite Zielgruppe von Geschäftsreisenden bis hin zu Familien.

■ Neuer Urlaubszug von Wien nach Schladming

Zum bereits bestehenden Angebot kommt es in der Wintersaison 2019/20 zu einer weiteren Angebotsverbesserung im Bereich der Urlaubsreise. Im Zeitraum von 21. Dezember 2019 bis 7. März 2020 gibt es an Samstagen eine Intercity Direktverbindung von Wien über St. Pölten und Linz nach Schladming und wieder retour. Das Spar-schiene-Ticket ist bereits ab € 19,- erhältlich, Zu- und Ausstiege sind in Stainach-Irdning, Öblarn, Haus und Schladming möglich. Der Urlaubszug bietet unseren Gästen eine bequeme Möglichkeit, stressfrei in den Winterurlaub zu kommen und umweltfreundlich zu reisen.



© Streeter Creative Art

Neue Wanderportale und Wanderinfrastruktur

Der Tourismusverband Schladming informiert

Schon seit längerem in Planung, wurden Anfang dieses Sommers nun zwei neue Wanderportale – wie der Tourismusverband Schladming seine Wanderausgangspunkte mit Infotafeln und Übersichtskarte nennt – umgesetzt. Ein neues Portal wurde am Wanderausgangspunkt Hopfriesen errichtet, ein zweites beim Freizeitsee Pichl.

In unserer Gemeinde hat der Tourismusverband Schladming – sowie bereits seine Vorgängerverbände – zahlreiche Infoportale gestaltet und umgesetzt, welche an den wichtigsten Wanderausgangspunkten Informationen zu den dort startenden Routen bieten, natürlich inklusive Übersichtskarte. Insgesamt gibt es in den Ortsteilen unserer Gemeinde 15 solcher Startpunkte, das Portal an der Bergstation der Planai-Seilbahn nicht eingerechnet, welches nach dem aktuellen Neubau im nächsten Sommer neu umgesetzt wird.

An den Standorten **Freizeitsee Pichl** und **Hopfriesen** wurden nun zwei neue Portale errichtet, wobei diese durch ihre Gestaltung neben dem Zwecke der Wanderinformation auch jene eines Buswartehäuschens erfüllen.

Der Entwurf für die Infopunkte stammt vom heimischen Architekten **DI Wolf-**

gang Günther und wurde bereits zuvor mit dem Langlaufportal Hinkerbrücke – sowie in verkleinerter Form als Startportal am Eingang Talbachklamm – umgesetzt. Die grundlegende Designidee hinter der Architektur ist jene eines Bretterstoßes wie er bei uns des öfteren vorzufinden ist.

Die bauliche Umsetzung erfolgte wiederum mit heimischen Firmen. Die Fundamente wurden von der Rohrmooser Firma **AussiBau** umgesetzt, die Zimmerarbeiten wurden von **Willi Günther**, ebenfalls aus Rohrmoos, durchgeführt. Die Finalisierung mit den Kupferdächern erfolgte schließlich von der Schladminger **Dachdeckerei Pilz**. Die grafische Gestaltung der Infotafeln erfolgte direkt im Haus des Tourismusverbandes, die Produktion selbst von der Schladminger Firma **DidiSign**. Das Anbringen der Tafeln sowie die saubere Rundumgestaltung der Portale wurde schlussendlich von Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Der Tourismusverband freut sich, mit der Umsetzung eine tolle neue Informationsinfrastruktur an den beiden Standorten zur Verfügung zu stellen. Neben diesen beiden Portalen wurden heuer zudem ein – temporäres – Wander-Infoportal an der Bergstation Planai-West umgesetzt sowie die Infotafeln am Wanderportal Rohrmoos-Zentrum neu gestaltet.



Das neue **Wanderportal am Freizeitsee Pichl**.

Wanderwegsanierung

Der lange andauernde und schnee-reiche Winter hat viele Wanderwege unserer Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen und teilweise vollständig zerstört, vielfach auch was eine ordnungsgemäße Beschilderung betrifft.

Wir bedanken uns hier für das Verständnis von Einheimischen und Gästen, dass die Instandsetzung teilweise längere Zeit in Anspruch genommen hat, sowie einige Wege auch nach wie vor gesperrt sind. Ein Mitgrund ist – beispielsweise am Grubeggweg oder Oberen Talbachweg – leider auch, das durch einen Mikropilz verursachte Eschensterben, welches die Forstwirte vor Herausforderungen stellt.

Bezüglich der Wegesanierung, forstlichen Aufräumarbeiten und Grundinanspruchnahme für die Errichtung von notwendigen Umgehungen, bedankt sich der Tourismusverband Schladming im Namen von Einheimischen und Gästen ganz herzlich bei unseren Grundeigentümern, die mit ihrem unbürokratischen und schnellen Entgegenkommen stets dazu beitragen, dass Sanierungen und auch neue Projekte umgesetzt werden können.



Im Bild links: Fundamentarbeiten für das **Wanderportal Hopfriesen**.
Im Bild oben: das **fertige Wanderportal**.

Events im congress Schladming

Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2019

Oktober 2019

7. Oktober: Konzert Russisches philharmonisches Kammerorchester Klassika. Ca. 200 Besucher. *ÖFFENTLICH.*

8. Oktober: Tourismusdialog Schladming-Dachstein. Ca. 300 Besucher.

10. Oktober: Seminar. Ca. 110 Besucher.

12. Oktober: Konzert Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten. Ca. 1000 Besucher. *ÖFFENTLICH.*

18. und 19. Oktober: ÖAV-Kongress. Ca. 550 Teilnehmer.

19. Oktober: „SKI EXTREM vom Nordpol zum Everest“ – Vortrag von Hans Kammerlander. *ÖFFENTLICH.*

24. Oktober: Vortrag Demenz. Ca. 200 Besucher. *ÖFFENTLICH.*

25. und 26. Oktober: Tagung. Ca. 100 Teilnehmer.

November 2019

11. November: Händlertagung. Ca. 80 Teilnehmer.

16. November: Konzert des Jahres der Marktmusikkapelle Haus im Ennstal. Ca. 800 Besucher. *ÖFFENTLICH.*

23. November: Best of 2019 – Landjugend Österreich. Ca. 500 Teilnehmer.

23. November: Tagung der Österreichischen Evangelischen Allianz. Ca. 200 Teilnehmer.

Dezember 2019

2. Dezember: Adventfeier der PensionistInnen. Ca. 350 Teilnehmer.

14. Dezember: Julfeier des ATV Schladming. Ca. 350 Teilnehmer.

Turnier in der Reitsportarena ging in die zweite Runde

Wie schon voriges Jahr wurde auch wieder am 20. und 21. Juli ein Dressur- und Springturnier in der Reitsportarena Schladming veranstaltet.

Viele Reiter aus Nah und Fern ließen es sich nicht nehmen, auf dieser tollen Reitsportanlage um die besten Plätze zu kämpfen. Bei über 300 Starts und Reitern aus der Steiermark, aus Salzburg und Kärnten schlugen sich die Reiter aus dem Schladminger Gemeindegebiet und Ramsau hervorragend.

Siege und Platzierungen gingen an:

Lisa Bachler mit Batman; Nicole Bachler mit Wonder-times; Petra Bachler mit Checkmate; Madlen Dankmaier mit Astro; Vanessa Dworschak mit Anika; Viktoria

Dworschak mit Cascavel; Maria Fank-Tritscher mit Dollar; Simone Fuchs mit Prinzess; Antonia Naue mit Gines und Antonius; Helena Naue mit Viper; Rocchina Reinthaler mit Filou Zero; Marina Schupfer mit Inspector Clouseau; Christine Simonlehner mit

Latomas; Christiane Steiner mit Anina; Theresa Stocker mit Steward und Wales; Alina Trinker mit Cornets Adel; Stefanie Tritscher mit Takara und Chicca; Selina Walcher mit Macho und Willi; Almut Wawarik mit Little Lolita und Gwendolyn; Brigitte Wonisch mit



Helena Naue mit Viper.



Maria Fank-Tritscher mit ihrer Mama Marlies und Pferd Dollar beim Führzügelbewerb.

Orpheo; Celine Zefferer mit Laboutin.

Sommerferiencamp für Kinder

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein Sommerferiencamp für Kinder. Die Kinder konnten vieles über Ponys und Pferde lernen, über die Arbeit auf einem Bauernhof, das Führen, Longieren und Reiten von Ponys, das richtige Verhalten mit Tieren und natürlich kam der Spielespaß auch nicht zu kurz.

Bilder: Foto Myrtil

Saisonrückblick des TC Schladming

Der TC Schladming blickt auch heuer wieder auf einen sehr intensiven und erfolgreichen Sommer zurück.

In den steirischen Mannschaftsmeisterschaften trat man mit zehn Mannschaften an, konnte dabei **zwei Meistertitel, einen 2. Platz und zwei 3. Plätze** erringen, und auch die restlichen Platzierungen stimmten größtenteils zufrieden. Von den 80 durchgeführten Meisterschaftsbegegnungen in allen Altersklassen konnten weit mehr als die Hälfte gewonnen werden! Am stärksten präsentierte sich die neuformierte Mannschaft der **Herren 45+**, die in sieben Spielen der höchsten steirischen Klasse nur eine unglückliche Niederlage hinnehmen musste und unangefochten den Meistertitel errang. Damit qualifizierte sich die Mannschaft von **Micha Bergner** für die Bundesliga Play Offs.

Im ersten Spiel wurde der Salzburger Meister SK Maishofen mit einem Score von 7:0 nach Hause geschickt, im zweiten Spiel gewann man gegen TC Annenheim (Kärnten) ebenfalls mit 7:0.

In Seefeld in Tirol wurde im direkten Duell der **Aufsteiger in die Bundesliga** ermittelt und unser Team verlor leider gegen eine Mannschaft, die mit schwedischen und deutschen Legionären verstärkt angetreten ist.

Die **Herrenmannschaft 60+** um Mannschaftsführer **Manfred Schütter** blieb in der Landesliga B ungeschlagen und steigt somit in die Landesliga A auf.

So spielt man im kommenden Jahr mit vier Mannschaften in der höchsten steirischen Liga, ein Erfolg, der in der langen Geschichte des TCs noch nicht da gewesen ist.

Gut geschlagen hat sich wiederum die **gemischte Mannschaft in der Alpenliga**, auch wenn es hier immer schwieriger wird zu bestehen, da die jüngeren Spielerinnen und Spieler an den steirischen Meisterschaften teilnehmen und somit unsere Mannschaft mit Abstand den höchsten Altersschnitt aufweist!

*

Auch die **Turnierserien** waren wiederum von großem Erfolg gekennzeichnet.

Die heuer zum zehnten Mal durchgeführten **Schladming Open** zeigten ein starkes Teilnehmerfeld und mit **Riccardo Bellotti** zum ersten Mal einen italienischen Sieger. „Fast“ Schladminger **Christoph Lang**, der das Turnier bereits zwei Mal gewinnen konnte, stand bei seiner siebten Teilnahme wiederum im Finale!

Bei den offenen Schladminger Stadtmeisterschaften kämpften an die 70 Damen und Herren um die Titel, die Erstrundenverlierer konnten sich in B-Bewerben wiederum beweisen und so gab es Endwertungen in 13 (!) verschiedenen Bewerben.

Den **Meistertitel bei den allgemeinen Damen** holte sich die „Grande Dame“ des Schladminger Tennissports **Gudrun Stroblmair** im Finale gegen **Miriam Gösweiner**; zum ersten Mal den Titel errang **Peter Forster** gegen **Micha Bergner**.

Die Meister und Vizemeister in den weiteren Bewerben:

• **Herren:** 45+: Peter Hofer, 2. Steiner Manfred. 55+: Wolfgang Mitter, 2. Manfred Schüt-



Stadtmeister Gudrun Stroblmair und Peter Forster.

ter. **Doppel:** Micha Bergner / Thomas Pitzer, 2. Fabian Schütter / Manfred Steiner. **Doppel 45+:** Peter Hofer / Franz Köll, 2. Max Hipfl / Manfred Schütter. **Einzel „B“:** Markus Stroblmair, 2. Luca Stroblmair. **Doppel „B“:** Niklas Erlbacher / Max Zorn, 2. Moritz Tschann / Philipp Winter.

• **Damen:** 45+: Gudrun Stroblmair, 2. Brigitte Schwaiger. **Doppel:** Anja Köll / Sabrina Perner, 2. Angelina Perner / Gudrun Stroblmair. **Doppel 45+:** Gudrun Stroblmair / Susi Szalay, 2. Brigitte Schwaiger / Ingrid Will. **Einzel „B“:** Sabrina Perner, 2. Eva-Maria Rehl. **Doppel „B“:** Nina Ebner / Brigitte Schwaiger, 2. Angelika Resch / Susi Szalay.

Bei den Siegerehrungen fanden **Obmann Markus Stroblmair** und **Sportwart Manfred Schütter** Dank und lobende Worte für die Teilnehmer, speziell gerichtet aber auch an die Gastronomie und Unternehmen der Region, ohne deren Unterstützung diese Events nicht durchführbar wären!

*

In den **steirischen Einzelmeisterschaften** wurde **Wolfgang Mitter** Meister in der



Bei den **Schladming Open** (v.l.n.r.): Turnierleiter Manfred Schütter, Finalist Christoph Lang, Bürgermeisterin Elisabeth Krammel, Sieger Riccardo Bellotti, Obmann Markus Stroblmair.



Stehend (v.l.n.r.) Josef Schmid, Bernd Furche, Franz Köll, Andreas Erlbacher, Wolfgang Mitter; vorne Detlef Buchmann, MF Micha Bergner und Sportwart Manfred Schütter.

Seniorenklasse 65+! Dazu herzliche Gratulation!

*

Zusätzlich wurden einige **Hobby-Turniere** durchgeführt, die wie immer mit großem Spaß bestritten wurden und durch verschiedene Essensmankerln von den neuen Betreibern Elke und Markus Stroblmair abgerundet wurden.

*

Während der Drucklegung dieser Ausgabe wurden auch die **Mixed Meisterschaften**

mit ca. 30 TeilnehmerInnen gespielt, Ergebnisse lagen noch keine vor.

*

Last but not least, ein paar Sätze zum **Kinder- und Jugendbereich**: Mit drei Mannschaften wurden sehr erfolgreich die steirischen Meisterschaften bestritten. Während der Sommerferien wurden wieder Kindertrainings durchgeführt, in erster Linie verantwortlich für diesen Bereich zeichnet **Thomas Pitzer**. Die Beginner wurden hauptsächlich

von unseren Nachwuchshoffnungen **Niklas Erlbacher** und **Luca Stroblmair** in den Tennissport eingeführt. Gesamt wurden ca. 60 Kinder und Jugendliche in diesen Trainings betreut, ungefähr diese Anzahl wird auch bei den Meisterschaften erwartet.

Alles in allem fühlt man sich am Tennisplatz sichtlich wohl, die zehn Plätze sind hervorragend ausgelastet und die Gastronomie tut ein Übriges! Die Plätze und das Umfeld sind in ausgezeichnetem Zu-

stand, hier gebührt auch dem Platzwart **Laszlo Hajnal** ein großer Dank!

*

Mittlerweile drehen sich die Gedanken schon um die Winter-Hallenmeisterschaften.

In diesem Sinne wünscht das Team des TC allen Lesern noch einen schönen, unfallfreien Herbst und einen ebensolchen Winter.

Manfred Schütter
Sportwart TC UBW
Schladming

■ Leserbrief

Günther Haas bringt Schladming nach Wiesbaden und Wiesbadener nach Schladming

Vorerst viele Grüße aus Wiesbaden. Möchte mich recht herzlich dafür bedanken, dass Sie mir immer die Stadtnachrichten zuschicken. Ist ja einiges los in Schladming. Viele Neuigkeiten.

Ich bin 1963 nach Wiesbaden zum Fußballklub verkauft worden. In Schladming selbst begann ich schon mit 8 Jahren in der Musikkapelle – 13 Jahre gespielt. Im FC Schladming, im WSV und vor allem bin ich dieses Jahr 60 Jahre in der Skischule Tritscher als Skilehrer tätig – also Jubiläum.

Dieses Foto ist unser Tennisclub in Wiesbaden. Mache schon seit meiner Zeit in Wiesbaden immer Werbung für Schladming. Arbeite mit Hansjörg Stocker und Michael Schütz zusammen. Sie schicken mir das ganze Prospektmaterial. Klappt super – deshalb kommen so viele Wiesbadener nach Schladming.

Grüße an Frau Bürgermeisterin Krammel. Toll, dass jetzt eine Frau die Stadt regiert.

Günther Haas



Tennisclub spielt mit **Schladming-Werbung** – ganz rechts Günther Haas.

ALTE AUSGABEN der Heimatkundlichen Blätter und der Schladminger Stadtnachrichten ZUM NACHLESEN

Online auf **www.schladming.at** unter

- > Stadt Schladming
- > Aktuelles
- > Stadtnachrichten



Tennisclub Pichl/Enns

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten berichtet, war die Tennisanlage Pichl/Enns heuer Austragungsort des Abschlusstages inklusive Durchführung der Siegerehrung der Alpenliga-Meisterschaft 2019.

Wir freuen uns, dass wir an diesem sommerlichen 29. Juni bei uns auf der Tennisanlage in Pichl an die **60 Teilnehmer** begrüßen konnten und ein sportliches, lustiges und spannendes Abschlussturnier in Form eines Mixed-Doppels und weiterer Bewerbe durchführen konnten. Nach stundenlangen Tennismatches und Bewerben konnte die **Vereinsführung Michael Perner, Hermann Walcher, Alexander Helferfer** und **Thomas Gründbichler** den Gewinnern dieses Abschlusstages **Anita Koller** (Gröbming) und **Patrick Reiter** (TC Aich) gratulieren. Die Beiden konnten schöne Rucksäcke, gesponsert von der Firma Ortovox aus Schladming, in Empfang nehmen. Danach wurde die offizielle **Siegerehrung** der Meisterschaft durchgeführt, moderiert in bewährter Weise vom Obmann des TC Pichl/Enns und Hauptorganisator dieses Alpenliga-Abschlusses, Michael Perner; und die schöne Siegetrophäe konnte an den TC Gröbming übergeben werden.

Besonders freut es uns, dass **unser Tennisclub** die heurige Liga-Saison auf dem grandiosen **2. Platz** beendet hat, sich erst im sogenannten Endspiel gegen Gröbming mit nur 4:5 geschlagen geben musste und so das Team TC Pichl/Enns mit Mannschaftsführer Thomas Gründbichler den Titel und die Trophäe

Alpenliga-Vizemeister 2019 überreicht bekommen hat. Nach einer erwähnenswerten Verlosung toller Preise konnte Obmann Perner diesen unvergesslichen Tennistag bei uns in Pichl beenden, und diese Meisterschaft wurde bei viel Spaß und Geselligkeit in unserer Vereinshütte am Tennisplatz gemütlich gefeiert.

Ein großer Dank gebührt auch nochmals allen Mitgliedern und Helferinnen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben!

Als weiteres Highlight möchten wir unseren **Wandertag** im Juni auf die **Ochsenalm** erwähnen, zu unseren treuen Fans und Sponsoren **Hans, Helga und Thomas Danklmaier**, und bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlich für den schönen, köstlichen und lustigen Tag bei euch auf der Ochsenalm.

Bevor wir genauer von den Vereinsmeisterschaften 2019 berichten, möchten wir auch in diesem Jahr das **Sommerprogramm mit Kindern der Stadtgemeinde Schladming** auf unserer Tennisanlage und das sehr gut angenommene **Kindertraining mit 30 Mädchen und Burschen** hervorheben, welche über die ganzen Sommerferien von der GK-Tennischule aus Radstadt auf unseren Tennisplätzen trainiert wurden. Schlussendlich wurde mit Ferienende vom Vorstand nochmals ein **internes Training** angeboten, und es freut uns, dass wir in unserer Vereinshütte mit den Kids einen gemütlichen Abschluss-Grilltag veranstalten konnten. Es wird den Kindern auch im

Herbst noch einige Male ein internes Training angeboten, bzw. besteht auch für Erwachsene die Möglichkeit, Trainerstunden auf unseren Plätzen zu nehmen, Infos dazu gibt es bei Obmann Michael Perner (Tel. 0664/2824089) oder beim sportlichen Leiter Thomas Gründbichler (Tel. 0664/75063983).

Nach 74 durchgeführten Spielen wurden Ende Juli und Anfang August die **Vereinsmeister 2019** in den einzelnen Bewerben des TC Pichl/Enns ermittelt, und es freut uns in dieser Ausgabe folgende Sieger vorstellen zu dürfen:

- Damen – Doppel:
Angelika Trinker / Helga Kocher
- Herren – Doppel:
Michael Perner / Erhard Trinker
- Mixed – Doppel:
Annemarie Kargl / Hermann Walcher
- Herren – Einzel B-Bewerb:
Michael Perner.

Das Damen – Einzel gewann in diesem Jahr **Miriam Wallner**. Sie setzte sich in der Gruppe der Damen durch, siegte in allen Matches souverän und krönte sich erstmalig zur Vereinsmeisterin in Pichl/Enns. Bei den Herren konnte **Thomas Gründbichler** den Titel zurückerobern, setzte sich im Finale gegen Titelverteidiger **Alexander Helferfer** mit 6:3 und 6:2 durch und holte sich den 10. Vereinsmeistertitel im Herren-Einzel des Tennisclubs Pichl/Enns.

In geselliger und lustiger Runde sowie bei perfekter Verpflegung, zubereitet vom Hotel Hochkönig in Ramsau, beendete Obmann Perner mit der Übergabe sehr wertvoller Preise und den Wanderpokalen an die Vereinsmeister 2019 die Vereinsmeisterschaft des Tennisclub Pichl/Enns.

Die Tennissaison 2019 wird in Pichl/Enns im **Herbst** mit einem geselligen und sportlichen **Turnier** sowie weiteren Highlights und der **Jahreshauptversammlung** beendet (wir berichten davon in der Weihnachtsausgabe der Stadtnachrichten).

Abschließend wünscht der Vorstand des TC Pichl/Enns ALLEN einen schönen Herbstausklang!

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns Kassierstellvertreter und sportlicher Leiter **Thomas Gründbichler**



Wandertag auf die Ochsenalm, zu unseren treuen Fans und Sponsorfamilie Hans, Helga und Thomas Danklmaier.



Die Vereinsmeister Miriam Wallner und Thomas Gründbichler mit Obmann Michael Perner.

■ Trainingslager in Schladming

Hochrangige Fußballclubs und Nationalteams entdecken unsere guten Trainingsbedingungen.

Nicht nur die Infrastruktur, sondern Landschaft, Luft und Leute geben Energie für internationale Höchstleistungen.

Der **VfL Wolfsburg** hat sein Trainingslager Ende Juli in Schladming aufgeschlagen. Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** stattete dem deutschen Erstligisten einen Besuch ab und wünschte einen guten Start in die Bundesligasaison und die DFB-Pokalspiele.

Die **österreichische Volleyball-Nationalmannschaft** nutzte im August die Tage in Schladming, um sich für die Europameisterschaft Ende September fit zu machen. Wir drücken fest die Daumen – hoffentlich hat's genutzt (die EM lief, als unsere Zeitung in Druck ging).



■ Alpenverein Sektion Schladming...

... richtet Jahreshauptversammlung des ÖAV aus

Am 19. Oktober findet die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) in Schladming statt.

Der Österreichische Alpenverein, mit all seinen Sektionen, und wir als Bergstadt haben „von Natur aus“ eine sehr intensive Beziehung. Vor allem ohne die Bergrettung wäre Schladming heute nicht das, was es ist. Vereine, freiwilliges Engagement und Zusammenhalt von jung bis etwas reifer ist unbezahlbar und fürs Zusammenleben in einer Gemeinde nicht wegzu-denken.

Schladming zählt zu den Top-Tourismusdestinationen

im Winter, aber auch im Sommer zieht es immer mehr Menschen auf unsere Berge. Eigentlich ein Grund zur Freude, aber auch eine große Herausforderung, ein respektvolles Miteinander und vor allem ein achtsamer Umgang mit der Natur und Demut vor dem, was uns da geschenkt wurde, zu gewährleisten. Der Alpenverein lebt diese Werte, hebt mahnend den Finger, wenn es sein muss und lebt uns vor, wie's gehen kann, wenn wir auf unsere Heimat aufpassen.

*

Heuer feiert unser „Alpenverein“ sein 125-jähriges Jubiläum – herzlichen Glückwunscht!



Ohne unseren Alpenverein wär' so mancher Gipfel zu hoch...

„Gemeinsam Gehen“

Aus dem Ausschuss Familie, Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit und Kindergärten



Die „Gemeinsam Gehen“-Mitglieder mit Bgmin. Elisabeth Krammel und GR Maria Drechsler.

Vor vielen Jahren wurde die Idee von Mitarbeiterinnen von „styria vitalis“ in Schladming vorgestellt.

Ulrike Herfert und ich, **Hildegard Riefer**, waren von der ersten Stunde an dabei. Wir sind mittlerweile eine konstante Gruppe von ca. 15 Personen. Alle 14 Tage unternehmen wir eine Wanderung. Im Sommer nutzen wir die Sommercard und fahren viel auf die Berge. Ulli Herfert lässt immer rechtzeitig das Plakat aushängen, wo es hingehen wird. Besonderen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde.

Eine herzliche Wanderfreundschaft besteht mit den Mitgliedern aus Rohrmoos.

Es gibt immer viel zu entdecken auf unseren Wande-

rungen. Einige von uns sind wahre Blumen- und Kräuterexpertinnen.

Am Schluss eines jeden Wanderausfluges steht die Einkehr in ein Kaffeehaus. Dort wird gemütlich der Tag zum Ausklang gebracht und gleichzeitig das nächste Ziel ausgesucht.

*

Nun hat uns Frau Gemeinderätin **Maria Drechsler** zu grünen Poloshirts mit dem „Gemeinsam Gehen“-Logo verholfen. Danke nochmals!

*

Das Motto in unserer Runde heißt: *Laufen, schnell gehen kann man jeden Tag*. Wir nehmen auf das schwächste Glied in der Gruppe Rücksicht. Also gemeinsam!

Wer sich uns anschließen möchte ist jederzeit herzlich willkommen.

Hildegard Riefer

Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

Über das sehr bewegte Jahr unserer Musikantinnen und Musikanten werden wir in der Dezemberausgabe der Stadtnachrichten ausführlich berichten.

Das Hauptaugenmerk ist derzeit auf unser „Herbstkonzert“ gerichtet und die Vorbereitungen für diesen musikalischen Höhepunkt sind mit der Auswahl der Musikstücke und der dazu erforderlichen intensiven Probenarbeit bereits voll angelaufen (bitte die Einladung in der Infobox unten beachten).

Zur Abrundung des „Jahresprogrammes“ nehmen wir am 7. November 2019 an einer „**Polka-Walzer-Marsch-Wertung**“ des „Steirischen Blasmusikverbandes“ in Gröbming teil. Dazu werden wir in der Leistungsstufe B (Mittelstufe) antreten.

Einen angenehmen und erholsamen Herbst wünschen

Obmann Harald Buchsteiner und Kapellmeister Reinhard Kornberger

Einladung zum
15. HERBSTKONZERT der TRACHTEN-
MUSIKKAPELLE PICHL AN DER ENNS

**Am Freitag, den 25. Oktober 2019, um 20 Uhr,
im Mehrzwecksaal der Volksschule Pichl.**

Zu unserem „Jahreskonzert“ möchten wir schon jetzt eine Einladung an die gesamte Bevölkerung aussprechen, und wir würden uns über einen vollen Konzertsaal sehr freuen.



© shooting-star.at

■ **Leserbrief von Heribert Thaller**

Sehr geehrte Leser und Sammler meiner Buchserie.

Ich möchte sie dahingehend informieren, dass die Sonderausstellung **Zeitgeschichtliche Fotodokumentation Schladming und Umgebung von 1918-1948** zweimal in der Hohenhaus Tenne und einmal im Museum Ramsau von ca. 1000 (lt. Gästebuch) besucht wurde.

Um die wirtschaftlichen Krisen und politischen Wirren dieser Zeit auch unseren Nachkommen bewusst zu machen, sind diese Ereignisse im Band V meiner Buchserie festgehalten. Von dieser Auflage ist nur mehr eine begrenzte Anzahl in der Trafik Udo Pachernegg, im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Schladming, bei

Foto Tom und im Museum Ramsau erhältlich.

Ich nächsten Band VI beschreibe ich die Martin-Luther-Straße, die Berggasse und Umgebung. Aufgewertet wird dieser Band mit einem Beitrag von Senior Mag. Gerhard Krömer über die Geschichte unserer evangelischen Kirche.

Eine große Belastung bei der Gestaltung meiner Fotodokumentationen sind die Recherchen. Ich bin sehr froh, dass mich künftig Karl Kurtz unterstützen wird. Ich hoffe,



dass Band VI im Jahr 2020 in Druck gehen kann.

Euer Heribert Thaller

■ **Das Klang-Film-Theater Schladming**

Der Treffpunkt für kulturbegeisterte Menschen

Anfang September wurde die Programmsaison 2019/2020 eröffnet.

Das Team des KLANG-FILM-THEATER (KFT) ist verstärkt bemüht, aus der Region stammende Menschen und Künstler für einen Auftritt im KFT zu gewinnen. Dazu haben wir schon im September wunderbare Projekte im KFT zur Umsetzung gebracht: Mit **Roland Gruber** aus Aich und einem großartigen, bewegenden Film über seinen Jakobsweg (Küstenweg). Mit **Christoph Szalay**, dem im gesamten deutschen Sprachraum bekannten Lyriker aus Haus. Das Projekt **WAELDER** bildete nach 50 Jahren erstmals zumindest einen symbolischen Beitrag der „Provinz“ zum Steirischen Herbst 2019.

Erfreulicherweise können wir diese spannenden Programmschwerpunkte mit heimischen Akteuren auch im Oktober mit einem Projekt von **Manuel Peric** und mit **Woodstock II** fortsetzen. Dieses Livekonzert, auf den Spuren und im Geiste des legendärsten Rockkonzerts aller Zeiten, werden überwiegend heimische Musiker und Akteure bestreiten.

Einen weiteren Programmhöhepunkt bildet, nach dem ausverkauften Soloauftritt von Fritz Messner im Frühjahr 2019, der Auftritt der Quartett-Formation der **Querschläger**.

■ **Termine Herbst 2019**

Donnerstag, 10. Oktober

20 Uhr: I HAVE SEEN YOU IN MY DREAMS – audiovisuelle Vorführung von Manuel Peric. **SKANDINAVIEN** – Gedichte – Geschichten – Bilder – Videos – Musik. Persönliche Dokumentationen zu mehreren Reisen in den hohen Norden, auf der Suche nach dem Glück in der Einsamkeit.

Samstag, 12. Oktober

20 Uhr: WOODSTOCK II – FIFTY YEARS AFTER – Konzert. Nach der gelungenen Generalprobe im Vorjahr, gibt es auch heuer wieder Livemusik im Geiste von Jimmy Hendrix, Joe Cocker, Joan Baez, Santana, Richie Havens & Co. Die Live-Acts werden wirksam ergänzt mit originalen, historischen Bild- und Tonaufzeichnungen des größten Musikfestivals aller Zeiten.



© Christian Streil

Samstag, 19. Oktober

20 Uhr: Das QUERSCHLÄGER-QUARTETT – Konzert und Kabarett. Die kleine Version der Lungauer Kultgruppe von Fritz Messner. Musikalisch treffen hinterfotzige G'stanz'In, Jodler, wohlbekannte alpine Volksweisen in „runderneuerter“ Form auf sparsam arrangierte Folk- und Bluesongs mit außergewöhnlicher Instrumentierung und treten in eine geniale Verbindung mit den schrägen, kabarettistischen „G'schicht'In“ von Fritz Messner. Kartenvorverkauf über www.oeticket.com/

Jeden Freitag

Jeweils um 20.15 Uhr: FILMTAG im KLANG-FILM-THEATER!

Weitere Details gibts online unter www.klangfilmtheater.at bzw. laufend über unsere Facebook-Einträge und über unser Monatsprogramm.

„Gerichte mit Geschichte“

Eine Sonderausstellung des PdC BORG Radstadt im Stadtmuseum

Im vergangenen Schuljahr begaben sich Schülerinnen und Schüler des Pierre de Coubertin BORG Radstadt auf die Suche nach unseren kulinarischen Wurzeln.

Bild: Karin Schaffer



Zubereiten von Brotskulpturen. Im Rahmen des Moduls „Vom Korn zum Brot“ formten die Schülerinnen und Schüler Brotskulpturen aus Brotteig.



Almabtrieb Mitterfager 1982. Nach einem geglückten Almsommer (keine Unfälle bzw. Todesfälle bei Tier und Mensch) werden die Rinder festlich geschmückt und in das Tal zum Bauernhof geleitet. Die Leitkuh wird dabei am schönsten geschmückt und erhält die größte Glocke, deren Klang Tage nach dem Almabtrieb noch in den Ohren der Treiber nachschallt. Die Sennerin geht als letzte und verschenkt Schnur aus an die Passanten.

Sie entdeckten traditionelle Rezepte sowie alte Küchengeräte und versuchten herauszufinden, wie Lebensmittel früher gelagert und aufbewahrt wurden. Bildnerische Erziehung, Religion (römisch-katholisch), Informatik sowie Biologie und Umweltkunde waren als Unterrichtsgegenstände inhaltlich beteiligt. Projektinitiatorin und Kuratorin der Ausstellung, Frau **Prof. Karin Schaffer**, erzählt, dass die Jugendlichen dabei ganz unbekannte Gerichte näher kennenlernten und so manche Großmutter nicht lange zögerte und das Gericht nachkochte, damit das Enkerl eine bessere Vorstellung von der Speise hatte. So wurde dies ein Projekt, das die Generationen näher zusammenrücken ließ!

In der Sonderausstellung im Stadtmuseum werden ihre vielfältigen Erkenntnisse nun umfassend und anschaulich dargestellt, beginnend bei bäuerlichen Gerichten, Rezepten und Bräuchen im Jahreslauf samt dem zugehörigen Küchengerät.

Der von Schülerinnen und Schülern produzierte Film **„norb the loab meets alma's production“** vermittelt einen



Kulinarische Bräuche im Frühling.



hochinteressanten Einblick in den Projektverlauf und ihr Kennenlernen der „kulinaren Praxis“: „Vom Korn zum Brot“ und „Von der Milch zum Topfen“ lauteten die Themen.

„**Vom Leben auf der Alm**“ erzählt Frau **Angela Wechsler** in einem weiteren Filmbeitrag: sie verbrachte von 1947 bis 1972 ihre Sommer als Sennerin auf der Niederhüttenalm in Wörschach. Zu ihren Aufgaben zählte etwa die Herstellung von Butter, sie berichtet über den Abtrieb der Kühe am Ende des Sommers und von typischen Almbräuchen.



Angela Wechsler erzählt vom Alltag als Sennerin.

Kunstvoll abgerundet wird die Ausstellung durch sehr gelungene **Bleistiftzeichnungen** von Schülerinnen der 5. und 6. Klassen, dabei handelt es sich um Stillleben von geschmackvoll arrangierten historischen Küchengeräten. Zudem fertigte eine Projektgruppe Brotskulpturen nach traditionellen Vorbildern.

Alle von den Schülerinnen und Schülern gesammelten Dokumente wurden übrigens auf einer Online-Plattform für Geschichtsforschung beschlagwortet und so als Archiv für die Nachwelt gesichert. Die Schülerinnen und Schüler leisteten damit einen Beitrag zur internationalen Erforschung kultureller Bezüge des Essens. Die einzelnen Beiträge aller Schulklassen und auch von Privatpersonen sind unter www.food-history.topothek.at für alle frei zugänglich.



Kaskessel Zeffereralp 1985: Kaskessel aus Kupfer zur Zubereitung von Käse am offenen Feuer im Vorraum der Almhütte.



Stillleben von **Emma Haidl**, 6 A.

Wir freuen uns auf euren Besuch im Stadtmuseum!

Unsere **Öffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr sowie Mittwoch von 9 bis 12 Uhr zudem am „Hiarest Sonntag“, am 13. Oktober!

Ein erneutes „Danke“ an Johann Thor

Heuer im Sommer freuten wir uns besonders, den Schöpfer unseres ersten und eindrücklichsten Museumsobjektes in unserem Haus begrüßen zu dürfen: Johann Thor.

Ende der 80er Jahre – kurz vor Eröffnung des Bruderladenhauses – traten **Prof. Walter Stipberger** und Kulturreferent

Gottfried Egger an Johann Thor heran und baten ihn, für das neue Museum ein anschauliches Modell Schladmings im 17. Jahrhundert zu erschaffen.

Johann Thor, er feierte kürzlich seinen 93. Geburtstag, ist vielen Schladmingerinnen und Schladmingern bestens bekannt für eindrucksvolle Bastelarbeiten, die sehr viel Feingefühl und Sach-

kenntnis verlangen. Seit der Eröffnung des Stadtmuseums ist dieses kunstvoll gestaltete Modell nun unverzichtbarer Bestandteil des Hauses und ermöglicht es den Besuchern sich vorzustellen, wie der Markt Schladming vor 340 Jahren ausgesehen hat – zu jener Zeit, als das Bruderladenhaus für die Knappen erbaut wurde.



Anlässlich seines Geburtstages freuten wir uns, **Johann Thor mit seiner lieben Familie ins Museum einzuladen** und ihm erneut für das Modell zu danken, welches er zur Eröffnung des Hauses – vor genau 30 Jahren – so liebevoll gestaltet hat. Im Bild (v.l.): Vize-Bgm. Alfred Brandner mit Johann Thor und seiner Gattin Hermine sowie Astrid Perner.



Dieses **Modell Schladmings** hat Johann Thor einem Kupferstich von 1680 nachempfunden.

Das EnnstalWiki

Ein Beitrag von „Wikipeter,“ Peter Krackowizer

Im November 2010 erhielt ich einen Anruf von Martin Huber aus Rohrmoos-Untertal, dem „Vater des Ennstal-Wiki“, ob ich Interesse hätte, an dem Projekt EnnstalWiki mitzuarbeiten.

Ich war damals bereits seit drei Jahren beim Salzburgwiki als Administrator tätig und hatte in dieser Wikipedia den Aufbau miterlebt. Ich, der im Norden des Salzburger Landes lebt, soll eine Wikipedia mit aufbauen, die das Ennstal und seine umgebende Bergwelt dokumentiert? Warum nicht, sagte ich mir, Geografie war zeitlebens Teil meiner Tätigkeit in der Reisebranche.

Ich habe meine Entscheidung, mich „aus der Ferne“ für das EnnstalWiki zu engagieren, nie bereut.

Mehr als 12.500 Artikel und 51.500 Bilder wurden bis heute von interessierten, freiwillig und unentgeltlich Mitwirkenden veröffentlicht. Eine Ausnahmeerscheinung bei der Veröffentlichung von Bildern ist **Ewald Gabardi**, der beruflich als Chefkoch im Schladminger Sporthotel Tauernblick tätig ist. Fast 50.000 (!) Bilder hat er dem EnnstalWiki zur Verfügung gestellt. Die Vielfalt an Motiven, die die Bilder von Ewald Gabardi bieten, sind noch auf Jahre hinaus Fundgruben für Artikel und für die Zusammenstellung von Bildergalerien nach Themen.

Aber was ist das EnnstalWiki überhaupt?

Es basiert, wie alle Wikipedien, auf freiwilliger Mitarbeit, wobei jede Frau, jeder

Mann sein Wissen, egal auf welchem Gebiet einbringen oder Bilder veröffentlichen kann. Die einzige Bedingung dafür im EnnstalWiki ist, dass es im Zusammenhang mit dem Bezirk Liezen stehen muss. Ob es sich um einen Artikel von nur wenigen Zeilen handelt, oder ob die Geschichte einer Gemeinde ausführlich beschrieben wird, spielt keine Rolle – Hauptsache, Menschen, die etwas zu berichten haben, bringen ihr Wissen ein. Als Administrator ergänze ich dann gerne fehlende „technische Dinge“, wie Kategorien oder Wiki-standards.

Meldet euch an und teilt euer Wissen

Ja, soll ich jetzt da so einfach mein Wissen zur Verfügung stellen, fragen sich vielleicht manche unter den Lesern. Meine Antwort darauf wäre, dass jeder von uns heute im Internet nachschaut, wenn er etwas wissen will. Aber dieses Wissen muss ja auch von irgendwo herkommen. Wenn niemand sein Wissen im Internet teilt, können wir auch nichts nachschauen. Und noch ein Aspekt scheint mir für die Mitarbeit wichtig. Es gib so viel altes Wissen, das bewahrt werden sollte. Niemanden ist damit gedient, wenn jemand sein Wissen „ins Grab“ mitnimmt. Es ist dann für die Nachwelt oft unwiederbringlich verloren.

Mein Appell und meine Bitte lauten also: Meldet euch an und teilt euer Wissen. Und nicht selten habe ich erlebt, dass auf wenige im EnnstalWiki veröffentlichte Zeilen ein

anderer noch mehr zu ergänzen wusste.

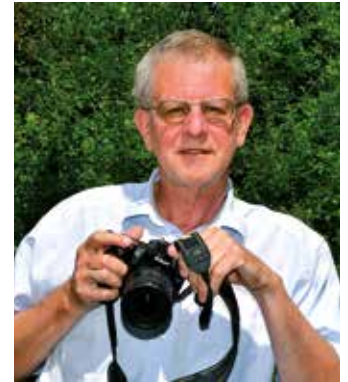
*

Seit einigen Jahren kann man von der Österreichischen Nationalbibliothek digitalisierte Zeitungen und Zeitschriften online nach Interessantem durchforsten. Dabei entdeckte ich beispielsweise:

- ... dass 1884 das erste obersteirische Straßenradrennen von Liezen nach Bad Aussee und zurück stattgefunden hat;
- ... dass am 13. Februar 1910 ein Abfahrtslauf in Schladming mit dem Start bei der Austriahütte und dem Ziel in der Nähe des Schladminger Bahnhofs stattfand, den man als erstes echtes Skirennen bezeichnen kann;
- ... ein anderer Beitrag berichtet von drei Freunden, die im Sommer 1927 mit Motorrädern auf den Stoderzinken gefahren sind.

Mitwirkende am EnnstalWiki

Neun Jahre EnnstalWiki haben mir nicht nur „Land“, sondern auch „Leute“ nähergebracht. Bei meinen Besuchen im Ennstal lernte ich **Mag.^a Katharina Krenn** (Leiterin des Universal Museums Joanneum im Schloss Trautenfels) kennen, die mich immer wieder mit Lesestoff versorgt. Im Raum Schladming steht mir **Mag.^a Astrid Perner**, Leiterin des Stadtmuseum Schladming, bei Fragen zur Verfügung. **OStR Prof. Mag. Dr. Josef „Sepp“ Hasitschka** hat mir auch schon bei Recherchen geholfen und Mate-



© Peter Krackowizer

Peter Krackowizer ist Administrator des „EnnstalWiki“.

rial fürs EnnstalWiki zur Verfügung gestellt. Bei den Mitarbeitern seien neben **Ewald Gabardi** noch exemplarisch **Christine Reiter**, eine gebürtige Zettler, aufgewachsen in Untergrimming, erwähnt. Sie schreibt seit Jahren über die alteingesessene Familie Zettler und Untergrimming samt historischen (Sterbe-)Bildern. Der Benutzer „Dietersdorff“ (**Christoph-Rudolf Krenn**) beschäftigt sich mit der Familiengeschichte der Krenns im Ennstal, **Ernst Walter Schrempf** vom Hotel Schloss Thannegg berichtet über seine Umweltaktivitäten und über die Familie Schrempf. Benutzer „Diakonhannes“ (**Hannes Stickler**) hat bekannte Pfarrer des Ennstals portraitiert. Benutzerin **„BirgitStrohmaier“** hatte sich geologischen Themen und Bergseen gewidmet. Benutzer „Itsok“ (**Wolfgang Schupfer**) schreibt immer wieder über Musikgruppen im Bezirk Liezen. Apropos Musik – im EnnstalWiki kann man auch Videos veröffentlichen!

*

Meine Reisen in den Bezirk Liezen haben mich zur Eröffnungsfeier der Alpinen Ski WM 2013 in Schladming geführt, im Rahmen der EnnstalWiki-Leader-Projekt-Präsentation „Heimatkunde – heimatkundig“ an das BG BRG

Stainach, wo ich die Direktorin Oberstudienrätin **Mag.^a Dr. Ulrike Pieslinger** kennenlernte sowie **Dr. Thomas Guggenberger** von der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein, Institut Tier, Technik, Umwelt, Abteilung Ökonomie und Ressourcenmanagement. Letztes Jahr hatte ich einen Ausflug vom Salzburger Flachgau an den Altausseer See gemacht und meine Erlebnisse dann in Artikel eingearbeitet.

Wenn ich heute irgendwo „in der Walchen“, „Pater Gabriel Strobl“ oder „Haller Mauern“ lese, weiß ich, wovon die Rede ist. Das hat mir die Mitarbeit im EnnstalWiki gebracht! Mitarbeiten ist also nicht nur das Geben von Informationen, sondern auch das Kennenlernen von Neuem.

Peter Krackowizer

www.ennstalwiki.at



Bei der Auftaktveranstaltung des EnnstalWiki Leader-Projektes „Heimatkunde – heimatkundig“ im Klang-Film-Theater Schladming.

Aus der Bücherei

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger,

vielen von Ihnen ist die Bücherei als eine ebenso bequeme wie nützliche Einrichtung der Stadtgemeinde bekannt. Die Bücherei ist ein zentral gelegener Ort, an den man sich im geschäftigen Treiben für einige Augenblicke zurückziehen und in aller Ruhe in den Regalen stöbern und in spannenden Geschichten versinken kann.

Im letzten Jahr haben über 400 Einheimische wie auch Gäste in unseren gut 7000 Medien eine Beschäftigung für Regen- und Sonnentage, eine Begleitung für ihren Urlaub, einen letzten Zwischenstopp vor dem Einschlafen oder interessante neue Ideen gefunden.

Aber was bedeutet das genau?

Beginnend mit dieser Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir

daher einzelne Mitglieder des Gemeinderats, deren wertvolle Arbeit für unsere Stadt vielleicht nicht immer wahrgenommen wird, vor den Vorhang (siehe dazu die Bilder auf dieser Seite und die Kommentare dazu).

*

Weil es immer günstiger ist, ein Buch auszuleihen, als zu kaufen, ist die Bücherei der richtige Ort, neue Autoren (ohne finanzielles Risiko) für sich zu finden. Noch viel besser ist, mit Autorinnen und Autoren, die man noch nicht kennt, persönlich ins Gespräch zu kommen. Auch heuer laden wir zur Aktion „**Österreich liest**“ wieder eine interessante Persönlichkeit ein: Schauen Sie vorbei und plaudern Sie im gemütlichen Café Niederl mit der Wienerin **Gudrun Lerchbaum** – am Freitag, den 25. Oktober, um 18 Uhr.



Was bedeuten die Bücherei und das Lesen für Dich? Diese Frage beantwortet gleich als erstes **Bürgermeisterin Elisabeth Krammel** folgendermaßen: „Die Bücherei ermöglicht Kindern den Zugang zu einer großen Vielfalt an Büchern und Gedanken. Gerade bei Kindern wachsen damit der Wortschatz, die Ausdrucksfähigkeit und in weiterer Folge die Chancen im späteren Leben.“



GR Gisela Hochfilzer: „Lesen ist für Kinder sehr wichtig. Ich kann mich erinnern, selbst als Kind viele Bücher verschlungen zu haben.“



GR Gerlinde Percht: „Lesen ist Abenteuer im Kopf, im Lesen kann man viele Leben leben.“



GR Astrid Wanke: „Im Lesen findet man Ruhe, und in der Ruhe liegt die Kraft.“

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. Juni bis einschließlich 31. August 2019
(nur Schladminger Bürger betreffend!)

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Barbara WINTER und Roman MOSER
Sarah Elise LINDER, BA und Dr.med.univ. Georg Ernst HASENAUER
Daniela HUBNER und Christian STEINBERGER
Elisabeth SEIWALD und Matthias PILZ

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Vorname(n) und Familiename des Kindes	Vorname(n) und Familiename der Eltern
Finlay SEIWALD	Elisabeth SEIWALD und Matthias PILZ
Arthur Johann Paul BARTL	Christina Maria Alexandra DUDZUS und Sebastian Ferdinand BARTL
Rosalie GERHARDTER	Julia und Reinhard GERHARDTER
Lina KEINPRECHT	Theresa und Christian KEINPRECHT
Vincent BEER	Michaela BEER und Christian ROYER
Josef Konrad PIEBER	Julia Maria und Konrad PIEBER
Hannah Helene STOCKER	Marina Stephanie STOCKER und Patrick ROHRMOSER
Magdalena STOOSS	Rita STOOSS und Georg SCHWAB
Adrian Roman STOCKER	Sandra STOCKER, BEd. und Ing. Roman HÖFLEHNER
Leo KORNBERGER	Nikola KORNBERGER und Johnny Peter KNAUB
Klemens Christian KOHLBACHER	Corina Maria KOHLBACHER und Andreas Johannes PILZ
Florian Johannes FISCHBACHER	Daniela und Ronny FISCHBACHER

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familiename	Alter
1. Juni 2019	Elsa Marta REGOOR	92
2. Juni 2019	Helmut Ludwig PILZ	84
3. Juni 2019	DI Karl LETTNER	54
6. Juni 2019	Goran SKOČAJIĆ	64
7. Juni 2019	Günther BOHATSCH	81
7. Juni 2019	Bernard WASCHL	88
15. Juni 2019	Johann THALHAMMER	93
21. Juni 2019	Franz WALCHER	81
22. Juni 2019	Erna Zäzilia GUBA	85
28. Juni 2019	Siegfried Friedrich Alois SCHALK	92
30. Juni 2019	Helga PRADER	79
6. Juli 2019	Johann MARKO	79
10. Juli 2019	Margarethe KRAML	88
12. Juli 2019	Gregor Anton PLANITZER	76
19. Juli 2019	Dr.med.univ. Gernot Ortwin Walter GRABHERR	84
19. Juli 2019	Heidelinde HÖFLEHNER	78
22. Juli 2019	Notburga SCHAUMBERGER	71
12. August 2019	Anneliese TIEMANN	82
15. August 2019	Helga Maria LICHTENEGGER	64
17. August 2019	Helmut REITER	90

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. Juni bis 31. August 2019

Beurkundet wurden gesamt

63 Eheschließungen,
40 Geburten,
34 Sterbefälle.

■ Fragen zum Winterdienst

Alle Jahre wieder... Nicht wundern, falls jemandem die Fragen bekannt vorkommen – genau, sie wurden auch in der Oktober-Ausgabe 2018 der Stadtnachrichten genau so beantwortet. Aber genau so stellt sich der Winterdienst in Schladming auch heuer dar.

■ Wie häufig und zu welcher Tages- und Nachtzeit wird eigentlich Schnee geräumt? Müssen um 1 Uhr Räumfahrzeuge unterwegs sein?

Wir und unsere Vertragsfirmen räumen und streuen bei Schneefall oder bei Gefahr von Straßenglätte. Damit um 6 Uhr der Berufsverkehr rollen kann, beginnen wir um 2 Uhr morgens, bei Bedarf sogar früher. Von 6 bis 22 Uhr halten wir die Straßen in einem verkehrssicheren Zustand. Bei starken Schneefällen und extremen Witterungsverhältnissen werden situationsabhängige Maßnahmen getroffen.

■ Welche Straßen und Wege werden wie geräumt und gestreut? Weshalb wird so oft Salz gestreut, morgens und abends?

Das Wegenetz der Gemeinde Schladming umfasst ca. 180 Straßenkilometer. Die Kategorisierung des gesamten Straßennetzes nach Prioritäten ist Grundlage eines umweltbewussten und effizienten Winterdienstes, der auf Grundlage der RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) erfolgen muss. Hieraus ergeben sich unterschiedliche Betreuungsarten und Betreuungszeiträume.

Die Priorität des Straßenabschnittes gibt zum Beispiel die Art des zu verwendenden Streumittels, die Umlaufzeit sowie den Einsatzzeitraum vor.

Um auf Witterungseinflüsse rasch agieren zu können und um das Haftungsrisiko zu minimieren, werden täglich Kontrollfahrten mit Einsatzfahrzeugen durchgeführt (z.B. Präventivstreuung). Stetige Kontrolle, Dokumentation und exakte Einsatzplanung gewährleisten einen qualitativ hochwertigen Winterdienst.

■ Wann streut der Winterdienst Salz? Wieviel wird gestreut?

Die Wegstreckenbetreuung wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Je nach Betreuungsintensität und Witterung werden unterschiedliche Streumittel verwendet, teilweise kombiniert. Salz wird grundsätzlich im Hauptstraßennetz (P1 und P2) gestreut. Bei Straßenglätte streuen wir in Sonderfällen Splitt. Im Nebenstraßennetz (P3) und auf unbefestigten Gehwegen wird hauptsächlich Splitt gestreut. In Ausnahmefällen kommt auch eine Salzstreuung zur Anwendung (z. B. Übergangszeiten Herbst und Frühjahr).

Die Salzstreuemenge ist von sehr vielen Faktoren abhängig. Die Vorsorgestreuung wird mit ca. 5 g Salz pro m² durchgeführt. Für einen durchschnittlichen Streueinsatz kommen ca. 10 bis 15 g Salz pro m² zur Anwendung. Durch den Einsatz modernster Streutechnik, welche jährlich kalibriert wird, kommt doppelt getrocknetes Auftausiedesalz gezielt zum Einsatz. Es wird be-



reits ab wenigen Zentimetern Schneehöhe geräumt, da max. 1 cm Schneehöhe mit Salz getaut werden kann!

■ Warum befahren Einsatzfahrzeuge mehrmals dieselbe Wegstrecke?

Der Winterdienst im Gemeindegebiet von Schladming wird von der Gemeinde selbst und mit Unterstützung von Partnern durchgeführt. Neben dem kommunalen Einsatz sind einige weitere Unternehmen tätig, welche Winterdienstarbeiten für Dritte verrichten. Das heißt, dass oft nicht dasselbe Einsatzfahrzeug der Gemeinde gewisse Streckenabschnitte mehrmals betreut, sondern dies durchwegs ein anderes Einsatzfahrzeug von anderen Unternehmen mit anderen Aufgaben sein kann. Um diese „Mehrfachbetreuungen“ auszuschließen, erfolgt die Tourenplanung der Einsatzleitung.

■ Haftung bei Unfällen auf Gehsteigen? Wieso muss ich als Bürger Schnee räumen?

Besondere Beachtung verdienen aus rechtlicher Sicht jene Unfälle, die sich auf Gehsteigen ereignen. Die Verpflichtung zur Räumung und Streuung trifft innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich die Gemeinden. Diese Zuständigkeit erfährt jedoch durch § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) eine wesentliche Einschränkung. Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, die entlang der Liegenschaft zum öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege zu säubern sowie zu bestreuen.

■ Ein Wort zum Schluss

Wir alle nutzen Straßen und Gehwege. Unsere Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind gewiss sehr unterschiedlich. Trotzdem versucht die Gemeinde möglichst vielen gerecht zu werden. Für den Winterdienst stehen Verkehrssicherheit, Umweltschutz und die Kosten im Vordergrund.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern sowie Partnerfirmen für die stets gute Zusammenarbeit und können voller Freude die ersten Schneeflocken erwarten.

Letzte Möglichkeit: Jetzt ZUSCHUSS FÜR SOMMERCARD-KAUF- KARTEN abholen!

Der Zuschuss für die Sommercard-Kaufkarten kann noch bis längstens 13. Oktober 2019 im Bürgerbüro im Stadtamt Schladming nach Vorlage der Sommercard-Kaufkarte abgeholt werden.

Der Zuschuss beträgt für die Erwachsenen-Kaufkarte 30,- Euro, für die Jugend-Kaufkarte 23,- Euro und für die Kinder-Kaufkarte 15,- Euro.

Für Vermieterkarten kann kein Zuschuss gewährt werden.

Voraussetzung für die Gewährung ist ein aufrechter Hauptwohnsitz des Karteninhabers in der Stadtgemeinde Schladming.



„Donksche“ an unsere Vereine

Bgmin. Elisabeth Krammel lud in den Rathauspark

Als kleines Zeichen, um für ihren wertvollen Beitrag zu danken, lädt die Stadtgemeinde ihre Vereine jedes Jahr zu einer Grillerei in den Rathauspark.

Ohne sie wär' ein Zusammenleben in einer Gemeinde gar nicht denkbar, ge-

schweige denn möglich und oft auch gar nicht finanzierbar. In Schladming sind wir in der glücklichen Lage, rund 80 Vereine zu beheimaten. Darauf können wir stolz sein!

„A herzlich's Donksche“



MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde halfen gerne mit, um bei den Vereinen DANKE zu sagen.



Bgmin. Elisabeth Krammel bedankte sich herzlich und tatkräftig.

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen
Bewilligungsfreie Bauvorhaben • Personenaufzugsanlagen

Baubewilligungen

Anna-Maria Thaler – Kellerzubau – Janerweg; Gleimingerhof GmbH. – Abbruch und Neubau Wintergarten – Gleiming; Stefan Knauß – Errichtung Stallgebäude – Knappenweg; Michael Dietrich und Anna-Lena Stocker – Wohnhausneubau – Rohrmoosstraße 314; Thomas Weitgasser – Zubau Aufzugsanlage – Ramsauer Straße; Franz Erhardt – Neubau Mehrfamilienwohnhaus und Privathaus – Gleiming; Wolfgang Gruber – Umbau beim best. Dachgeschoß – Siedergasse; Charly Kahr GmbH. – Überdachung der Terrasse – Coburgstraße; Karl und Marianne Thaler – Errichtung Carport – Erlenweg; Reinhard Stocker – Errichtung landwirtschaftliche Einstellfläche – Preunegg; Karl

Pachernegg – Ausbau Dachgeschoß – Bahnhofstraße; Alexander Winter – Errichtung einer Außensauna – Tutterstraße; Armin Trinker – Zubau Geräteraum und Garage – Gleiming; Roland Zwisler – Zu- und Umbau am bestehenden Gebäude – Pichl; Kainz Projektentwicklung GmbH. – Umbau zur bewilligten Fassung – Hochstraße; Margit Baier-Erlbacher – Um- und Zubau – Salzburgerstraße; Elisabeth Hochfilzer und Michael Walcher – Um- und Zubau des Wohn- bzw. Appartementhauses – Schiliftgasse.

Benützungsbewilligungen

Patrick Stocker – Garagengebäude – Lans-Stroblweg; Wolfgang Schwab – Umbau Dachgeschoß – Vorstadt-

gasse; Thomas Herwig – Umbau im Dachgeschoß – Untere Klaus; Niederl KG – Um- und Zubau im Kellergeschoß – Schwaigerweg; Claudia Helferer – Abtrag und Wiederaufbau Stallgebäude – Gleiming; Claudia Helferer – Errichtung Altenteil – Gleiming; Martin Schütter – Zu- und Umbau am bestehenden Wohnhaus – Preunegg; Arkus Projektentwicklung GmbH. – Neubau Wohnhausanlage (Haus A–D sowie Zufahrtsstraße) – Obere Klaus; Thomas Weitgasser – Einbau Liftanlage – Ramsauer Straße.

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Alexander Dietrich – Errichtung Photovoltaikanlage auf Nebengebäude –

Untere Klaus; Karl Kraml – Errichtung eines Carports – Sportplatzgasse; Bernhard Fischbacher – Errichtung landwirtschaftliches Einstellgebäude – Spreitzweg; Manfred Bauer – Errichtung eines Carports – Obere Klaus; Ernst Mäiländer – Errichtung einer Gerätehütte – Beermoosweg; Beatrix Silvia Michel – Errichtung einer Gerätehütte – Griesgasse; Richard Walcher – Errichtung einer Solaranlage – Trenkenbachweg; Gudrun Breitfuß – Errichtung eines Außenpools – Erzherzog-Johann-Straße.

Personenaufzugsanlagen

Christian Gerhardtter – Einbau Personenliftanlage – Rohrmoosstraße; Thomas Weitgasser – Einbau Personenliftanlage – Ramsauer Straße; Bauträger Fischer Thomas GmbH. – Einbau Personenliftanlage – Parkgasse; Udo und Helga Pachernegg – Einbau einer Personenliftanlage – Bergwerkstraße; Siedlungsgen. Ennstal – Einbau einer Personenliftanlage – Tutterstraße.

Kindersicherung: die Polizei informiert...

Für die ordnungsgemäße Beförderung von Kindern bis 14 Jahre sind Sie als Eltern – Lenkerin bzw. Lenker – verantwortlich.

Nehmen Sie andere Kinder mit, muss jedes Kind einen eigenen Sitzplatz haben.

Kinder, welche mit der Schultasche auf dem Rücken den Sicherheitsgurt verwenden, sind nicht richtig gesichert!

Kinder bis **14 Jahre** mit einer Körpergröße von **unter 135 cm** müssen durch geeignete Kinderrückhaltesysteme, Kinder unter 14 Jahren, die 135 cm oder grö-

ßer sind, müssen mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden.

Die Nichtbeachtung der Vorschriften über die Kindersicherung hat nicht nur eine Geldstrafe zur Folge, sondern gilt auch als **Vormerkdelikt des Vormerk-systems**.

Informationen des Stadtbauamtes

Die Sommerferien sind zu Ende, und auch die touristische Sommersaison neigt sich langsam dem Ende zu. Dies ist die Zeit, in der noch einige der geplanten Bauvorhaben der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt werden können, bevor die Wintersaison startet.

So sind derzeit noch einige Baustellen und Bauvorhaben voll im Gange. Hier ein kurzer Blick darauf, was heuer noch zu tun ist:

Dachsteingasse und Schulgasse

Die Dachsteingasse, die eine der wichtigsten Verbindungen ins Zentrum für Fußgänger darstellt, soll noch im heurigen Jahr saniert werden. Im Zuge dieses Bauvorhabens soll auch die anschließende Schulgasse bis zur Kreuzung mit der Steirergasse erneuert werden. Die Leistungen sind bereits vergeben und die Bau-firma intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Der Baubeginn soll Ende September erfolgen.

Spreitzenbergweg

Teilbereiche des Spreitzenbergweges müssen im heurigen Jahr ebenfalls noch saniert werden. In einem ersten Bauabschnitt werden in den am stärksten sanierungsbedürftigen Bereichen die Oberflächenentwässerung saniert und der Unterbau und der Asphaltbelag erneuert. In einem weiteren Bauabschnitt erfolgt im kommenden Jahr die restliche Sanierung der Straße.

Bergwerkstraße

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Bergwerkstraße vom Objekt SeneCura bis zur ÖBB-Unterführung haben begonnen. Hier erfolgen die teilweise Erneuerung von Oberflächenentwässerung und Straßenbeleuchtung und in weiterer Folge die Straßensanierung und die Asphaltierungsarbeiten.

Schiliftgasse

Ebenfalls Anfang September wurde mit der Sanierung der Schiliftgasse begonnen. Neben der Instandsetzung der Schiliftbachbrücke soll die Oberflächenentwässerung adaptiert und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. In guter Zusammenarbeit und durch das Entgegenkommen der Anrainer ist es gelungen,

eine entsprechende Breite der Straße zu erhalten, sodass im Zuge der Erneuerung der Straße nun auch ein Gehsteig errichtet werden kann.

Schießstattgasse

Mit der Sanierung der Schießstattgasse soll ebenfalls in Kürze begonnen werden. Hier soll die bestehende Oberflächenentwässerung adaptiert und die Wasserleitung erneuert werden. Nach Fertigstellung der Einbauten wird in diesem Bereich der bestehende Belag durch einen Asphaltbelag ersetzt.

Brückensanierungen

Neben Straßen- sind heuer auch noch Brückensanierungen erforderlich. So werden heuer noch die Strickbrücke, die Forstbachbrücke und die Stützmauer im Bereich der Niederbrücke erneuert.

Hochbauprojekte

Die Neuerrichtung des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Mandling-Pichl ist schon weit vorangeschritten und nähert sich dem Ende.

Kindergärten und Schulen haben nach erforderlichen Arbeiten ebenfalls seit kurzem wieder den Betrieb aufgenommen.

*

Viele der geplanten Projekte wurden bereits oder werden noch umgesetzt. Wir nähern uns dem Ende des Jahres. Schon jetzt sind wir damit beschäftigt, die Zahlen für die Bauvorhaben des kommenden Jahres zu erheben, um ein entsprechendes Budget 2020 erstellen zu können.



■ Die „Guten Geister“ in unseren Gemeindegebäuden

Nachdem in der letzten Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten die Schulwarte und das Reinigungsteam der Mittelschulen und Volksschule Schladming vorgestellt wurden, spannen wir den Bogen der „guten Geister“ nun weiter übers Rathaus, dem Bauhof und dem Museum von Schladming nach Rohrmoos und Pichl.

Wenn wir mit **Janina Binder** starten, können wir das Bild des gespannten Bogens gleich wieder aufgreifen. Sie unterstützt das Team in der NMS 1 und zeichnet für die Sauberkeit in der Bücherei und den Öffentlichen WCs in Schladming verantwortlich. Ihr Arbeitstag kann also viele spannende, lustige oder auch dramatische Seiten bereithalten – je nachdem in welcher Abteilung in der Bibliothek sie sich gerade befindet.



Janina Binder unterstützt das Team in der NMS 1 und zeichnet für die Sauberkeit in der Bücherei und den Öffentlichen WCs in Schladming verantwortlich.

Mit **Sieglinde Brunnhuber** und **Slavica Filipovic** sind blitzblanke Räumlichkeiten im Rathaus und im Bauamt garantiert. Die altherwürdigen Gebäude halten mit ihrer jahrhundertelangen Geschichte reinigungstechnisch so manche Herausforderung parat. Ob vielleicht sogar der eine oder andere spukende Geist den „guten Geistern“ Besen, Putzlappen oder Wischmopp versteckt, bleibt deren Geheimnis.

Helga Neureiter hinterlässt ihre Handschrift im Bauhof, in der Kläranlage und im Museum. Gerade das Bruderladenhaus mit den vielen Exponaten erfordert höchste Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit – vor allem weil ja Ausstellungsstücke von Besuchern ganz besonders unter die Lupe genommen werden. Von wegen „verstaubte“ Geschichte! Wo Helga im Einsatz ist, ist auch ihre treue Begleiterin **Amira** nicht weit – da



Sieglinde Brunnhuber und **Slavica Filipovic** garantieren blitzblanke Räumlichkeiten im Rathaus und im Bauamt.

bekommt „picobello“ gleich noch eine ganz andere Bedeutung.

In Rohrmoos hält **Renate Stocker** im Auftrag der Gemeinde die Volksschule, den Kindergarten und die Büro- und Aufenthaltsräume im Bauhof sauber. Die verschiedenen Einsatzorte erfordern natürlich auch logistisches Geschick. Vormittags sind Schule und Kindergarten noch fest in der Hand der Kinder, deshalb tritt Renate ab dem frühen Nachmittag in Aktion. Die Spuren fleißigen Lernens, ausgelassenen Tobens und kreativen Werkens werden täglich in Angriff genommen. Das Bauhof-Team darf sich freuen, dass ihr Stützpunkt dank Renate nicht nur sauber sondern rein ist und sie auch morgen noch kraftvoll anpacken können.

Jasminka Melkic und **Margit Sieder** folgen **Wilma Grünwald** (die nach Schladming in die NMS 1 gewechselt



In Rohrmoos hält **Renate Stocker** im Auftrag der Gemeinde die Volksschule, den Kindergarten und die Büro- und Aufenthaltsräume im Bauhof sauber.

hat) und **Christl Schrempf** (die in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist) in der Volksschule Pichl und im Kindergarten Mandling nach. Mit viel Know-how und Engagement stürzten sie sich in die neue Aufgabe. Auch hier spürt man, dass die Räumlichkeiten wie das eigene Zuhause gepflegt und in Schuss gehalten werden.

Jasminka sorgt sich auch um den Zugangsbereich zur Schule, damit jeder Schultag mit einem blühenden Willkommen beginnt.



Helga Neureiter hinterlässt ihre Handschrift im Bauhof, in der Kläranlage und im Museum – mit Hund Amira an ihrer Seite bekommt „picobello“ gleich noch eine ganz andere Bedeutung.

Zu Margits Areal gehört auch das Probenlokal der Trachtenmusikkapelle Pichl – allein deshalb können dort eigentlich nur mehr saubere Töne in reiner Harmonie gespielt werden.

*

Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe in all den präsentierten Bereichen auf ein so zuverlässiges, gewissenhaftes Team bauen zu können. Die Koordination obliegt **Ernst Windberger**, der auch die Wochenarbeitspläne koordiniert und erstellt.



Bei **Margit Sieder** im Kindergarten Mandling und **Jasminka Melkic** in der Volksschule Pichl spürt man, dass die Räumlichkeiten wie das eigene Zuhause gepflegt und in Schuss gehalten werden.

■ Bauschutt ist nicht gleich Bauschutt

Der Abfallwirtschaftsverband informiert

In unserer schönen Umgebung erfolgen zahlreiche bauliche Aktivitäten und Verschönerungsaktionen.

Leider ignorieren noch immer viele Bauherren, Bauträger und Baufirmen das

Gebot, Baurestmassen schon am Entstehungsort richtig zu trennen. Wir sehen das zunehmend an der Qualität der angelieferten Abfälle in die Anlage Aich.

Für die Verwertung von mineralischen Baurestmassen gelten die Vorgaben aus dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002) sowie der Recycling-Baustoffverordnung (RBV).

■ Trennung von Holz-, Metall-, Kunststoff- und Siedlungsabfällen

HINWEIS: Bei jedem Abbruch besteht eine Trennungspflicht von Bodenaushubmaterial, mineralischen Abfällen, Ausbauphosphat, Holzabfällen, Metallabfällen, Kunststoffabfällen und Siedlungsabfällen sowie Schadstoffen.

Nachstehend ein kurzer Auszug zu den wichtigsten Positionen (teils gefährlicher Abfall):

- **Eternit, Welleternitplatten, Hausdächer, Fassadenplatten, Rohre, Blumenschalen und Blumenkisterl aus Asbest usw.** (SN 31412g)

Hinweis zur Verwendung von Schutzanzug bzw. Atemschutz!

Diese dürfen nur mehr in staubdicht verschlossenen Säcken (Big Bags) als gefährlicher Abfall übergeben werden.



- **Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle, künstliche Mineralfasern (KMF).** (SN 31347g)

Hinweis zur Verwendung von Schutzanzug bzw. Atemschutz!

Diese dürfen nur mehr in staubdicht verschlossenen Säcken (Big Bags) als gefährlicher Abfall übergeben werden.

- **(H)FCKW-haltige Dämmplatten (XPS) Polystyrol mit feinporiger Struktur, welches im Regelfall gefärbt ist.** (SN 57108-77)

Sind bereits bei der Baustelle zu trennen bzw. getrennt in Säcken zu verpacken und einer Entsorgung zuzuführen.

- **Gipskartonplatten und Heraklithplatten ohne Anhaftungen (Tapeten, Verputz usw.) sind getrennt zu erfassen und in die Anlage Aich zu entsorgen (Vermischung mit Baurestmassen möglichst vermeiden).**

Diese können separat in der Abfallanlage Aich übernommen werden.



Big Bags für Asbestabfälle und KMF-Gewebesäcke sind in der Abfallverwertungsanlage Aich erhältlich (Preis auf Anfrage).

*

Für Fragen zum Thema Abfalltrennung stehen wir Ihnen gerne während der Öffnungszeiten unter Telefon 03686/5119 zur Verfügung.

Behördenprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22508-215.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 17.10., 14.11. und 12.12.2019.

Bausprechtag mit Architekt DI Herfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9–12 Uhr, am 2.10., 6.11. und 4.12.2019.

Behindertenberatung von A – Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15–65 Jahren) und deren Angehörige, Tel.: 0664/1474704 oder 0664/1474706, Bezirkshauptmannschaft Liezen, Hauptplatz 12, 8940 Liezen, von 10–12 Uhr, am 14.10., 11.11. und 2.12.2019.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22584-0. Amtstag jeden Dienstag, 8–12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Bürgerbüro im Rathaus Schladming. MO bis DO 8–13 Uhr und FR 7.30–12 Uhr.

bVa-Beratungsservice, 10–11 Uhr im Stadttamt Schladming; am 25.9.2019 (nächster Termin 2020).

Familienbegleitung für den Bezirk Liezen: „Gut begleitet von Anfang an!“ – frühe Hilfen Steiermark, Hotline: 0664/800064455, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO bis FR 8 bis 14 Uhr.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/8664 0520.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming, 10–11 Uhr, am 12.11.2019.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 18.12.2019. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Mütter- und Elternberatungen und Baby-massage-Anleitungen, Sozialberatungsstelle Gröbming (im Erdgeschoß der polit. Expositur). Eingeladen sind Mamas und weitere Bezugspersonen wie auch ihr(e) null- bis dreijähriges(n) Kind(er). Von 8.30 bis max. 10 Uhr am 9.10., 13.11. und 11.12.2019.

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 7.30–13.30 Uhr; am 4.10., 18.10., 15.11., 29.11., 13.12. und 27.12.2019. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Behördenprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
 > Verwaltung
 > Sprechstunden
 oder unter Tel. 03687/22 508.

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, etc.), MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat (am 4.10., 11.11. und 9.12.2019).

Sera – Frauen- und Mädchenberatung Liezen, Außenstelle Schladming, Bahnhofstraße 429, Tel.: 0676/840830335, www.sera-liezen.at

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock. Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO–FR 8–9 Uhr.

Sozialhilfeverband Liezen – Lebenslinien Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr im Rathaus Schladming, am 1.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11. und 10.12.2019

Martina Kirbisser, MSc. und Monika Jörg, Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at
MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming (gegenüber GKK), jeden 1. Montag im Monat, 15–17 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern. 8–10.30 Uhr im Stadttamt Schladming, am 26.11. und 17.12.2019.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Wirtschaftskammer Gröbming, Tel. 0316/6019660, 8.30–13 Uhr; am 16.10., 13.11. und 11.12.2019.

Sprechstunden der Bürgermeisterin. Anmeldung unter Tel. 22508-313.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; MO–FR 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, SA 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22589; MO 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO, FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/2204, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 15–18 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr; DI 12.30–17 Uhr, DO 13–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Ärzte und Therapeuten

Dr. Christian Kaufersch, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiasek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20 521. DI und MI 8–13 Uhr. Wahlarzt.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis **Dr. Karl Maxonus** und **Dr. Doris Walcher**, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 8–11 Uhr.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO, MI und FR 8.30–12 Uhr; MO und DO 15–18 Uhr, DI 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. med. univ. Peter Révész, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. MO u. SA 9–11 Uhr, DI u. DO 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, ssszalay@gmx.at.

Mag. Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos, Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDr. Günter Schultes, Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euro-Notruf: 112

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 1450

Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und vereinbart.

Der neue Bereitschaftsdienst startete am 1. April 2019 und ist als reiner Visiten-dienst eingerichtet. **Per Gesundheits-telefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden nur mehr wirklich notwendige Visiten zugeteilt.** Durch die detaillierte

Abklärung mit geschultem diplomierten Gesundheitspersonal (sowie einem Arzt bzw. einer Ärztin im Hintergrund) am Gesundheitstelefon werden in Zukunft weder Notfälle noch Bagatellerkrankungen an VisitenärztInnen weitergegeben.

Notfälle werden sofort und direkt an den Notarzt bzw. an die Leitstelle übergeben. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss – kein willkürlich gewähltes Beispiel) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.

Ärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr
0316/81 81 11

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –
0316/877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

Volksschule Untertal

In diesem Schuljahr besuchen
38 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Untertal



Die Erstklässler der VS Untertal.

Die 1. und 2. Schulstufe sowie die 3. und 4. Schulstufe werden gemeinsam unterrichtet.

Neu im Team ist Frau **Michaela Vogl, BEd**, Klassenlehrerin der 1. Klasse: „Ich freue mich, meiner Berufung als Lehrerin hier nachgehen zu dürfen. Durch meine Ausbildung als Mental- und Kindermentaltrainerin spielt in meinem Unterricht nicht nur Lesen, Rechnen und Schreiben eine Rolle, sondern vor allem auch die Stärkung der Persönlichkeit. Neben der schulischen Arbeit verbringe ich meine Zeit wahnsinnig gerne in der Natur beim Wandern, Laufen, Ski fahren und bei Skitouren. Dies gibt mir den nötigen Ausgleich, um mit voller Energie meine Lehrtätigkeit ausüben zu können.“

Das gesamte Team der VS Untertal (Schülerinnen und Schüler, Eltern und Elternverein, Reinigungspersonal, Pflege- und Hilfspersonal, Schulassistent, Lehrerinnen und Lehrer sowie Direktion) wird in diesem Schuljahr wieder einige Aktionen/Projekte/Schulveranstaltungen mit viel Engagement umsetzen.



Michaela Vogl, BEd ist neu im Team an der VS Untertal und Klassenlehrerin der 1. Klasse.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames Schuljahr!

VD Daniela Kollau-Rainer



Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Schulstufe.



Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe.

„Hermann Kröll“-Volksschule Schladming

„Ich freue mich schon riesig auf die Schule!“

Diesen Satz konnte man am 9. September 2019 bei den **44 Schulanfängerinnen und Schulanfängern** der VS Schladming hören. Hoch motiviert und voller Vorfreude wurden die Erstklässler von der Direktorin **Daniela Kollau-Rainer** und ihrem Team herzlich willkommen geheißen.



Karin Gruber, BEd unterrichtet im neuen Schuljahr an der VS Schladming.

Neu im Team ist Frau **Karin Gruber, BEd** im Schuljahr 2019/20 als Klassenlehrerin der **1a-Klasse** tätig. Frau Gruber unterrichtete zuvor zwei Jahre in der VS Pichl, sie meint: *„Ich freue mich nun riesig über meine neue Aufgabe in der VS Schladming im kommenden Schuljahr!“*

Die **1b-Klasse** wird von **Dipl.-Päd. Susanne Siegmund** geführt.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen werden zusätzlich von den Expertinnen für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch und Inklusion Frau **SOL Ursula Rantschl** und **Melanie Stadelmann, BEd** betreut.

Ganztageschule in getrennter Abfolge

Heuer nehmen 70 Kinder der VS das Angebot der Nachmittagsbetreuung in Anspruch. Nach dem Vormittagsunterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus ihr Mittagessen. Danach erfolgen die Lernstunden mit den Pädagoginnen der Schule.

Ist die Lernzeit beendet, beginnt der Freizeitteil, in dem sich **Karin Neureiter,**

Angelika Spöcker und **Doris Mörschbacher** um das Wohl der Kinder bemühen.

Das gesamte Team der GTS setzt sich zum Ziel, den Kindern ein freundliches und angenehmes Umfeld zu bieten, das ein gelungenes Zusammenspiel zwischen Lernzeit, individueller Unterstützung und Freizeitaktivität ermöglicht. Auch zusätzliche Expertinnen können durch die Unterstützung der Gemeinde Schladming unterschiedlichste Aktivitäten in der Nachmittagsbetreuung anbieten.

Zusammenarbeit – Voraussetzung für optimales Lernen

Im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns stehen stets die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Durch die Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern, Gemeinde, Sponsoren, Lehrerinnen, Freizeitpädagoginnen, dem Team rund um den Schulwart und des Elternvereins kann für alle Kinder die bestmögliche Voraussetzung für optimales Lernen geschaffen werden.

VD Daniela Kollau-Rainer



Die Schulanfängerinnen und -anfänger der 1a-Klasse.



Die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse.

■ Volksschule Pichl-Enns

Schon wieder hat die Schule ihre Tore geöffnet. Mit viel Elan sind die SchülerInnen und LehrerInnen in ein neues Jahr gestartet.

Im Schuljahr 2019/20 gibt es an der Volksschule Pichl zwei Klassen, die erste und zweite Stufe, sowie die dritte und vierte Schulstufe werden gemeinsam unterrichtet. Dies erfordert von unseren Schülern ein hohes Maß an Selbständigkeit. Das Lernen voneinander hat einen hohen Stellenwert und motiviert die Kinder zum Nachahmen und zum „Sich-entwickeln“.

Die Arbeit mit digitalen Medien ermöglicht ein individuelles Fortschreiten in eigenem Tempo. Lernprogramme in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht stehen zur Verfügung und werden von den Kindern mit Begeisterung genutzt.

■ Projekt Science Labor

Heute wollen wir ein Projekt vorstellen, das an unserer Schule im Zweijahresrhythmus angeboten wird. Auf Einladung von Frau **Mag. Karin Schaffer** besuchen wir im Borg Radstadt das „Science Labor“. Unter Anleitung von SchülerInnen der siebten Schulstufe entdecken unsere Jungforscher und Jungforscherinnen die Gesetze der Physik und Chemie: Raketen-testcenter, Bumerang-Station, eine Nanotechnologie-Versuchsreihe, Experimente zur Oberflächenspannung des Wassers... Das Lernen von den Großen macht sichtlich Freude und weckt die Neugierde aufs Weiterforschen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Gastfreundschaft im Borg Radstadt und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.



Aus den Kindergärten

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Ist es wirklich „nur“ Spielen?

Wir starten in ein neues Kindergartenjahr und möchten die Bedeutung des Spiels für Kinder einmal in den Fokus stellen, denn immer wieder sind Sätze zu hören wie: „Die spielen doch nur“.

Welche Wertigkeit und die Bedeutung das Spiel für ein Kind tatsächlich hat, möchten wir einmal verdeutlichen, denn gleichwohl ist sie unbestritten. In der **UN-Kinderrechtskonvention**, Artikel 31 heißt es:

„Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie eine freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“

Das Spiel ist für die Kinder ihr Weg, sich die Welt verständlich zu machen, anders gesprochen, sich die Welt anzueignen. Alles was so um sie herum passiert, versuchen sie im Spiel zu verarbeiten. Sie probieren aus, entdecken immer wieder Neues oder verfeinern durch häufige Wiederholung einer Tätigkeit den Umgang mit einer Sache. Je vielschichtiger und häufiger die Anregungen sind, desto besser unterstützen sie die kindliche Gehirnentwicklung. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Spiels ist das Nachahmungslernen, d.h., etwas Gesehenes oder Erlebtes nachzumachen. Hierfür dient dem Kind u.a. das Rollenspiel. Eine erlebte Situation wird widergegeben und dadurch

verarbeitet. Dies geschieht z.B. beim Mutter-Vater-Kind-Spiel oder Übernehmen von Tierrollen ebenso wie beim Superheld-Sein, Kochen-Spielen oder Düsenjet-Sein.

Spielend lernen Kinder ihren Körper kennen und beherrschen, schulen ihre Wahrnehmung und üben Geschicklichkeit. Das Kind übt soziales Verhalten ein, es agiert in verschiedenen Sozialformen und lernt dadurch sein soziales Umfeld kennen. Im Spiel entfalten sich geistige, körperliche und seelische Fähigkeiten. Spielen und Lernen sind bei Kindern untrennbar miteinander verbunden. Wenn Kinder spielen, beschäftigen sie sich mit den Inhalten, die für sie gerade von Bedeutung und für ihre gesunde Entwicklung notwendig sind.

Wir als pädagogische Fachkräfte sehen unsere Aufgabe darin, ausreichend Spiel-Zeiten, Spiel-Räume und attraktive

Spiel-Materialien zur Verfügung zu stellen und selbst als Impulsgeber zu fungieren oder sich bei Bedarf als kooperativer Spielpartner anzubieten.

Fortsetzung auf Seite 36



Fortsetzung von Seite 35
(Kindergarten Schladming)

Kinderrechte – im Kindergarten (er-)lebbar machen!

„Kinder bilden das Potential der Zukunft jeder Gesellschaft, haben aber bereits in der Gegenwart als gleichwürdige Mitbürgerinnen und Mitbürger umfangreiche Rechte. Dazu zählen etwa das Recht auf ein Aufwachsen im Geist des Friedens, der Würde und Toleranz, auf ein Höchstmaß an Gesundheit, auf umfassende Bildung von Anfang an sowie auf Meinungsäußerung bei Angelegenheiten, die sie unmittelbar betreffen.“ Diese Zeilen stammen aus der **UN-Kinderrechtskonvention**, die 1990 von Österreich unterzeichnet wurde und in zentralen Punkten Verfassungsrang besitzt.

Es gibt also tatsächlich festgeschriebene Rechte für Kinder und diese sind verbindlich? Weltweit wurden die Kinderrechte durch die UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Leider sind die Rechte, welche dort beschlossen wurden, immer nur ein Vorschlag. Ob Erwachsene den Umgang mit Kindern danach gestalten, bleibt jedem Land selbst überlassen, denn die Unterzeichnung der UN-Kinderrechtskonvention ist freiwillig. Staaten, die die UN-Kinderrechtskonvention nicht unterzeichnet haben sind die USA und Somalia.

«Kinder bilden das Potential der Zukunft jeder Gesellschaft.»

UN-Kinderrechtskonvention

In Österreich kümmert sich in jedem Bundesland eine weisungsfreie Kinder- und Jugendanwaltschaft um die Wahrung der Interessen von Kindern und Jugendlichen, basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention.

Auch wenn die Wahrung der Kinderrechte in Österreich schon als selbstverständlich gelten, sehen wir es als unsere Aufgabe, reflektiert damit umzugehen, was wir sagen oder tun, um eben diese Rechte der Kinder zu wahren.



STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Nach Umbauarbeiten im Sommer starteten wir mit einer alterserweiternden Gruppe ins neue Kindergartenjahr.

Ab heuer bieten wir Platz für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zu 6 Jahren. In einer altersgemischten Gruppe erleben sich die Kinder mal groß, mal klein, mal stark, mal helfend, mal Hilfe suchend...

Unsere neue Gruppenstruktur bedeutet für unsere Stammkinder eine Umstellung bzw. neue Herausforderungen annehmen zu können. Sie lernen Rücksicht

zu nehmen, dürfen „große“ Vorbilder sein ohne ihre eigene Identität, Interessen und Vorlieben zu vernachlässigen.

In vielen kleinen Handlungen erfahren die Kinder, Verantwortung füreinander und für eine gemeinsame Sache zu übernehmen.

Gemeinschaft verbindet, in diesem Sinn bietet das Bilderbuch „Das kleine Wir“ von **Daniela Kunkel** die Grundlage für unser Jahresthema „**DAS SIND WIR – GEMEINSAM SIND WIR STARK!**“.

WIR freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr!

Elke und Julia



Halli, hallo!



Kennenlernen im Morgenkreis.



Ich treffe meine Freunde wieder.



Erste Kontaktaufnahmen.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

Herzlich Willkommen bei uns im Kindergarten Rohrmoos!

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Hermann Hesse

Mit diesem Gedanken beginnt für uns ein glückliches neues Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und unsere Neuanfänger, die wir in ihrem neuen Lebensabschnitt begleiten dürfen.

Bei uns im Kindergarten Rohrmoos haben die Kinder die Möglichkeit, sich in der Freispielzeit im gesamten Gebäude zu bewegen und alle Spielbereiche frei zu nutzen. Somit können die Kinder ihren Interessen nachgehen um Neues zu entdecken und zu lernen.

Die **Wertebildung** ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, denn Werte entstehen in der Begegnung mit Menschen! Werte sind Dinge, Ideen oder Vorstellungen, die Menschen für bedeutend und erstrebenswert halten. An ihnen richtet sich unser soziales Handeln. Gleichzeitig braucht jede Gesellschaft eine tragfähige Basis von gemeinsam geteilten Werten. Dieses Wertefundament verleiht dem sozialen Miteinander Orientierung und damit Halt sowie Stabilität.

Unser besonderes Augenmerk gilt nach wie vor der immer wieder zu kurz kommenden **Freispielzeit. DAS SPIEL IST DAS LERNEN DER KINDER.**

Gib mir deine Hand – gemeinsam werden wir die Welt entdecken.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr.



SPECIAL OLYMPICS FAMILIENTAGE fanden erneut in Schladming statt

Wir freuen uns immer wieder!

Mitte September fanden wieder die Special Olympics Familientage bei uns statt.

Es ist so schön, wenn diese ganz spezielle Atmosphäre in der Luft liegt. Wenn unsere lieben Freunde diese unvergleichliche Herzlichkeit versprühen und die wunderschönen Erinnerungen an all das, was wir mit Special Olympics schon erleben durften, wieder zum Leben erweckt werden.



© Special Olympics Österreich

Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming

Wir leben Wirtschaft und Sport!

Getreu dem Motto: „Wir machen Neu!“ wird die wirtschaftliche und sportliche Ausbildung an der Handelsakademie Schladming laufend weiterentwickelt, um unseren Schülerinnen und Schülern eine praxisorientierte und qualitativ hochwertige wirtschaftliche und sportliche Ausbildung zu ermöglichen. Was gibts Neues in unserem heimischen Kompetenzzentrum?

Rückblick

Zuerst ein Rückblick zu den vergangenen Highlights vor der kreativen Sommerpause. Gemeinsam mit den regionalen Schulen und der Diakonie Schladming wurde im Mai 2019 der **Inklusionstag** durchgeführt, zeitgleich hat die **Hoamatg'schmack Junior Company** den 3. Platz beim Landeswettbewerb in Graz erreicht. Anfang Juni 2019 wurde der **2. Cross Agility Run** der 3. Klassen Handelsakademie in Zusammenarbeit mit der Alpen Trophy und den Planai-Hochwurzen-Bahnen durchgeführt, ein paar Tage später ging es weiter zu den lehrreichen **Exkursionen** zur Palfinger AG nach Lengau und zu unserem Partnerunternehmen Blue Tomato GmbH nach Graz. Im Juni erfolgte die erfolgreiche **ÜFA-Zertifizierung** (Übungsfirmen Qualitätssiegel)

an der Ski-Akademie Schladming. Die Übungsfirma Trashmaster Abfallbeseitigungs GmbH hat erfolgreich die Kriterien für die „*smarte Übungsfirma – Qualitätsmarke ÜFA 2020*“ erfüllt. Aktuelle Trends des Wirtschaftslebens wie das Thema „Smart“, mit den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und soziale Sensibilität, wurden dabei berücksichtigt. Die Übungsfirma ist damit bestens für den Handel im digitalen Zeitalter vorbereitet. Nach erfolgreichen **Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungen** ging es in die Sommerpause.

Neu ab Schuljahr 2019/20!

Um die Attraktivität des Schulstandortes und die Ausbildungsqualität für unsere Schülerinnen und Schüler laufend zu verbessern, wurde bereits für das Schuljahr 2019/20 ein weiterer sportlicher Schulschwerpunkt für die polysportive Ausbildung eingeführt. Aufgrund der großen Nachfrage wird ab diesem Schuljahr **Fußball als Schwerpunkt** angeboten.

Die Einheiten werden dabei in den Schulalltag integriert. Dadurch entsteht für Eltern und Schüler kein zeitlicher und finanzieller Mehraufwand. Das Training findet unter ständiger und enger Abstimmung

#OPEN DOORS

an der Skiakademie |
HAK Schladming.

Am Samstag, 9. November 2019
von 8.30 bis 13 Uhr.

mit der Fußball-Akademie Steiermark – Sturm Graz sowie mit dem steirischen Fußballverband statt. Ziel ist es, Talente aus der Region individuell zu fördern, ihre konditionellen Fähigkeiten altersgerecht zu entwickeln sowie die Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft und das Selbstvertrauen zu steigern.

Weiters wurden **zwei neue Partnerunternehmen, Ortovox GmbH** und **Sport-Ski Willy OG** für die Ski-Akademie Schladming gewonnen. Als Einstand wurden Lehrer/innen und Trainer/innen von Ortovox mit neuen Jacken ausgestattet.

Text: *Andrea Günther,
Luca Tauschmann und
Werner Simonlehner*



Die Lehrerinnen und Lehrer sowie Trainerinnen und Trainer wurden vom neuen Partnerunternehmen Ortovox mit neuen Jacken ausgestattet.



Die „Trashmaster Abfallbeseitigungs GmbH“ konnte im Rahmen des „Qualitätsaudit Übungsfirma 2019“ erfolgreich zertifiziert werden.

Bilder: Ski-Akademie Schladming, Wolfgang Ölzant

NMS 1 und PTS Schladming

Rückblick und Ausblick

Berufsorientierung: „Com-biente“ Betriebsbesichtigung

Am 26. Juni 2019 hatten wir im Rahmen unseres BO-Unterrichts die Gelegenheit, die Combiente-Betriebe zu besichtigen! Unsere Tour begann bei der Firma Fliesen Trinker, dann ging es weiter zur Tischlerei Schwab Walcher und anschließend in das Möbelhaus Schwab Walcher, dann folgte die Firma Ringhofer und zu guter Letzt konnten wir das neue Firmengebäude und den Betrieb Tapezierer und Raumausstatter Maier in Oberhaus besuchen. Die SchülerInnen der 3a- und 3b-Klasse konnten tolle Einblicke in diese beeindruckenden Firmen unserer Region gewinnen!

Herzlichen Dank an alle Firmen und das Team von Combiente!



PTS Abschlussgrillerei

Im Felletin-Park organisierte der Fachbereich Metall/Elektro eine kleine Abschlussgrillerei. Dabei kamen die eigens gebauten Tischgriller der Schüler das erste Mal zum Einsatz. Bei strahlendem Sonnenschein und kühlen Getränken schmeckten die Würstchen und Koteletts umso besser.



Mofaday der PTS

Seit Jahren ist der Mofaday mit der Fahrschule „Easy Drivers“ ein ganz fixer Bestandteil im Jahreskalender der PTS-Klassen. Heuer hatten wir wieder einen ganz besonders schönen und interessanten Tag und wir bedanken uns sehr herzlich beim Team von „Easy Drivers“ für die gute Zusammenarbeit!



Xund und Du Jugendgesundheitskonferenz Schladming

Am Freitag, den 28. Juni 2019, fand im *congress Schladming* die „XUND und DU Jugendgesundheitskonferenz Schladming“ statt. Mit einem SchülerInnen-, LehrerInnenteam und der Diakonie Schladming präsentierten wir unsere Projekte „**Be-wegte Pause**“, „**Brain Food**“ und die „**Gesunde Jause**“.

Vor Ort konnten die rund 500 Besucher der Messe unsere neu erworbenen Sportgeräte für die Pausengestaltung ausprobieren. Nach dem sportlichen Teil unseres Angebots konnten die Besucher zur Stärkung einen frisch gepressten Saft, zubereitet von den Mädchen der



4a-Klasse und einen selbstgebackenen Müsliriegel der Diakonie Schladming verkosten.

Herzlichen Dank an die Mädchen der 4a-Klasse und an die Diakonie Schladming für die große Unterstützung.

An der NMS 1 bewegt sich was ...

... **bewegen sich ALLE in der letzten Schulwoche des Schuljahres**

Nach dem Chorausflug in die Therme Amadé am Montag und einem Rad/Wandertag für alle Klassen am Dienstag, fand am Mittwoch, den 3. Juli 2019, erneut ein **Sportfest** an unserer Schule statt.

Spaß, Wettkampfgeist, Geschicklichkeit und voller Einsatz waren bei Fußball, Völkerball, Basketball, Tischtennis, sowie sämtlichen Freizeit- und Spielstationen gefragt.

Die Lehrermannschaft stellte sich in einem abschließenden Match den Siegern des Fußballturniers und sorgte mit ihrem spektakulären körperlichen Einsatz für große Begeisterung bei ihren Fans.

Der goldene Fußballschuh, unsere begehrte Trophäe für den Torschützenkönig, ging heuer mit zwölf Treffern an **Frederik Stocker** aus der 4a-Klasse. Der Sieg im Basketballbewerb ging an **Rene Lammer** aus der PTS.

*

Schülerinnen und Schüler unserer Schule sorgten durch ihre Teilnahme am Inklusionssportfest und ihr erfolgreiches Abschneiden bei verschiedenen alpinen und nordischen Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften für weitere erfolgreiche sportliche Highlights in diesem Schuljahr. Auch unser Fußball-Schülerligateam nahm erfolgreich an diversen Turnieren im Bezirk teil.

Fortsetzung auf Seite 40



Fortsetzung von Seite 39
(NMS 1 und PTS Schladming)

Verabschiedung der Abschlussklassen 2018/19

*„Jedes Ende ist ein Anfang,
jeder Abschied ein Willkommen.
Auf jeden Abstieg folgt ein Aufgang,
wie schnell ist die Zeit veronnen.“*

An einem sonnigen Tag, dem 4. Juli 2019, war es soweit: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte sowie Lehrkörper und Ehrengäste kamen in der Hohenhaus Tenne zusammen, um die Polytechnischen Klassen und die

Abschlussklassen zu verabschieden. Es wurde geredet, gedankt, der schönen Zeiten gedacht und teilweise mit Tränen in den Augen verabschiedet. Nicht nur die heurigen Absolventinnen und Absolventen verließen uns, sondern auch geschätzte Kolleginnen.

Nach der Überreichung der Zeugnisse kamen alle noch einmal in der „Landalm“ zusammen, wo wir bei Speis und Trank plauderten sowie den Abschied in den nächsten Lebensabschnitt zelebrierten.

An dieser Stelle wollen wir allen Beteiligten für ihre Hilfe ganz herzlich danken, und wir wünschen allen den bestmöglichen Start in die kommenden Jahre!

Weitere Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.nms1-schladming.at

Dir. Dipl.-Päd. Hans Rettenbacher



© Foto TOM



© Foto TOM



© Foto TOM



© Foto TOM

NMS Erzherzog Johann und Ski-Mittelschule Schladming

Politische Bildung an der NMS Erzherzog Johann

Die nächsten Monate bieten den Wählerinnen und Wählern zahlreiche Möglichkeiten der Partizipation, sei es bei den vorgezogenen Landtagswahlen im November oder bei den Gemeinderatswahlen im März 2020.



Auch die Schülerinnen und Schüler der NMS Erzherzog Johann werden vermehrt in diese politischen Prozesse eingebunden.

Seit fünf Jahren bemühen sich die beiden Geschichtslehrer **Andreas Wurzbach** und **Alexandra Pleschberger** intensiv um eine bessere Etablierung der Politischen Bildung im Unterricht. Dazu werden grundsätzliche politische Themen vielfach diskutiert, politisches Fachvokabular erläutert, Parteiprogramme verglichen und das Prozedere einer Wahl praxisnah veranschaulicht. Ziel ist es, das Wissen der Jugendlichen zu vertiefen, sodass sie grund-

legende Zusammenhänge der politischen Prozesse verstehen und überblicken können.

Dazu bieten die Lehrerinnen und Lehrer den zukünftigen Jungwählerinnen und Jungwählern an, ihr aktives Wahlrecht, das sie bekanntermaßen mit 16 Jahren erlangen, bereits bei einer internen Schulwahl an der NMS Erzherzog Johann auszuüben. Ein Angebot, das die Schülerinnen und Schüler an der NMS Erzherzog Johann immer gerne nutzen und dadurch einen Einblick in einen Wahlablauf erhalten, der sie lehrt, ihr Partizipationsrecht in Zukunft selbstbewusst einzusetzen.

50 Jahre Ski-Mittelschule Schladming

Die Ski-Mittelschule (ehemalige Skihauptschule) feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Vorbereitung für eine würdige Feier laufen bereits.

Die Schladminger Ski-Mittelschule zählt zu den erfolgreichsten Institutionen dieser Art in Österreich und ist weit über die steirischen und österreichischen Grenzen hinaus bekannt.

Zum Festakt im Frühjahr 2020 werden im congress zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport erwartet.

Großen Wert legt man natürlich auch darauf, dass viele der erfolgreichen Absolventen wie **Lea Sölkner, Peter Wirnsberger, Michael Walchhofer, Andrea Fischbacher, Elisabeth Görgl**, sowie die aktuellen Läuferinnen und Läufer

Conny Hütter, Julia Scheib, Daniel Danklmaier, Manuel Traninger und **Julian Schütter**, um nur einige zu nennen, zur großen Jubiläumsveranstaltung kommen.

Polysportive Ausbildung an der Ski-Mittelschule

Experten aus den Bereichen Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen, Tennis, Klettern sowie mentales Training erweitern das Ausbildungsspektrum der 1. und 2. Klasse.

Neben der wechselseitigen Ausbildung zwischen Ski Alpin und Ski Nordisch wird dadurch die Basis für motorische Grundlagen im Leistungssport gelegt.

In der 3. Klasse sind die Schwerpunkte Ernährung und Gesundheit, die fächerübergreifend das ganze Schuljahr



hindurch in Projektarbeiten oder Workshops erarbeitet werden.

In der 4. Klasse liegen die Schwerpunkte im Bereich Tourismus, in Kooperation mit Partnerbetrieben (Hotel Almfrieden, Hotel Schütterhof, Hotel Planai, Region Schladming-Dachstein), ergänzend dazu wird auch in Englisch (Native Speaker) verstärkt unterrichtet.

Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ wurde auch in den Ferien trainiert

Unsere Schüler waren mit Begeisterung dabei und so konnten gute Trainingseinheiten am Fels, auf dem Wasser, auf der Laufbahn und im Wald durchgeführt werden.

Die Vielseitigkeit ist uns dabei besonders wichtig. Mit voller Motivation starteten wir in das neue Schul- und Sportjahr und wünschen alles Gute, auf dass die gesteckten Ziele erreicht werden.



Eindrücke von den Trainingseinheiten der Ski-Mittelschule im Sommer 2019:



Kinderfreunde Schladming

An die Öffentlichkeit, an die Bewohner, Gäste und Firmen!

Liebe Freunde der Kinder, der Jugend, der Familien und älteren Generationen, liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe so großzügige regionale Firmen! Geschätzte Vertreter der Politik!

Wenn Sie/wenn du die Kinder, die Jugend, die Familien, die Senioren, die Menschen, die hier leben oder/und arbeiten, für die Heizperiode 2019/20 unterstützen kannst, wären wir, die Vereine, Organisationen und Freunde bzw.

Freundinnen, die in diesem Haus ihre Treffen haben, dankbar!

■ Spendenaktion für ...

1. Eine Heizkostenreparatur;
2. Eine Vorbereitung zur Umstellung auf eine alternative „Klimaschutzheizung“ im Vereinshaus zu Ehren von „Karl Gföller“ – dem Organisator und Geldaufreiber für den Kinderfreunde-Schulblockbau 1949 bis 1978;

3. Kinderspielplatz sowie rollstuhl- und kinderwagengerechter Eingang.

Spendeneinzahlung bitte auf das Vereinskonto der Kinderfreunde bei der Steiermärkischen Sparkasse:

IBAN AT34 2081 5174 0001 8507
BIC STSPAT2GXXX

Herzlichen Dank

OSR Karl Müller und Heidrun Wrede
(Kassierin für das Vereinshaus – „KINDER SIND DAS BESTE, WAS WIR HABEN!“)

*

P.S.: Herzliche **Einladung zum BenefizRundUmaDumFest! am 12. Oktober**, beim Vereinshaus der Kinderfreunde in der Sportplatzgasse 695.

„Mit vollem Programm“ ging's in die Ferien

Sommerferien – so schön sie für die Kinder sind – so herausfordernd sind sie für die Eltern. Die Stadtgemeinde Schladming bemüht sich seit Jahren, den Eltern hier unter die Arme zu greifen.

Neben Sommerkindergarten und Ferienbetreuung in der Volksschule organisieren wir für die ersten zwei Ferienwochen ein buntes Programm für einhei-

mische Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Unter dem Titel „**Mit vollem Programm in die Sommerferien**“ entstand in Zusammenarbeit mit der Ski-Akademie und unseren Vereinen (Alpenverein Schladming, WSV Pichl, FHC Pichl, TC Pichl, Trachtenmusikkapelle Pichl, Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl, Eisschützenverein Schladming, Sportverein Rohrmoos, Naturfreunde, Kinderfreunde) ein spannendes Erlebnisprogramm. Die Kin-

der werden von zwei Kindergartenpädagoginnen betreut und begleitet. Wir organisieren nicht nur diese beiden Wochen, sondern leisten auch finanziell – z.B. für Mittagessen und Transport – einen großen Beitrag, und so kostet eine Woche pro Kind nur €80,-. So durften wir heuer 48 Kinder begrüßen.

Wir freuen uns, dass die Angebote so gut angenommen werden – das zeigt uns, dass unsere Bemühungen in die richtige Richtung gehen und wir einen wertvollen Beitrag für unsere Familien leisten können.

Bürgermeisterin Elisabeth Krammel



Die **Trachtenmusikkapelle Pichl** gestaltete einen spannenden Nachmittag im Rahmen des Sommerprogramms der Stadtgemeinde.



Ein herzliches Dankeschön an die **Vereine und Institutionen**, die in den zwei Wochen so ein geniales Programm geboten haben!

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Die Bürgermeisterin gratuliert

alle Bilder © Foto Thomas Kaserer



Am 1. Juli fanden sich die **70er- und 75er-Jubilare** des 2. Quartals beim Stadthotel Brunner ein, um gemeinsam mit Bgmin. Elisabeth Krammel, den Gemeinderätinnen Astrid Wanke und MMag. Karin Schaffer ihren Geburtstag zu feiern. Die Stadtgemeinde Schladming freut sich, dass sich auch diesmal ein paar schon etwas ältere Jubilare dazu gesellten, um in der großen Runde auf die Ehrentage anzustoßen und sich von Petzi Brunner und ihrem Team kulinarisch verwöhnen zu lassen.



Sophie Moser durfte im Juli ihren 95. Geburtstag feiern. Für die Stadtgemeinde stellte sich GR Astrid Wanke mit lieben Glückwünschen bei ihr ein. So viel Lebenserfahrung, so viel zu erzählen – wir wünschen noch viele wunderschöne Momente!



Johanna Gerhardtter feierte Anfang August ihren 95. Geburtstag. GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter überbrachten die allerherzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Ein wundervoller Grund zu feiern und so sehr zu strahlen!

80. Geburtstag

Sieglinde FISCHBACHER
Johanna TRINKER
Anna BINDER
Gerwald Franz KASERER
Johann WOHLFAHRTER
Erika ROYER-BINDER
Stefan SCHAUMBERGER
Sieglinde LEMMERER
Wilhelm HAIDL
Gerhard GIESEL
Wilhelm PITZER
Erwin BAUER
Martha HÖFLEHNER

85. Geburtstag

Ferdinand WALCHER
Elisabeth GERHARDTER
Anna MADL
Elfriede STOCKER
Karl STOCKER
DI Hans KUSENBERG
Katharina Theresia SCHMID
Erna STOCKER

90. Geburtstag

Eva KLEER
Hildegard Maria SPANNRING
Margaretha PIRCHER
Johannes Karl SCHLEICHER
Irene AMBACH
Pauline TRITSCHER

95. Geburtstag

Sophie MOSER
Johanna GERHARDTER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Grete Rosemarie und
Herbert Willibald BAUER

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Maria und Markus HORNER

Aus den Kirchen

KATHOLISCHE KIRCHE

Wöchentl. Termine

Stadtpfarrkirche Schladming: Jeden Sonntag um 10.15 Uhr.

Pfarrkirche Pichl: Jeden Samstag um 19 Uhr.

Einzeltermine

Sonntag, 13. Oktober
10.15 Uhr: Hl. Messe mit Erntedankfest

Dienstag, 15. Oktober
14 Uhr: Geburtstagsfeier für Senioren im Pfarrzentrum Schladming – alle ab 70 Jahren sind eingeladen.

Sonntag, 1. Dezember (1. Adventssonntag)

10.15 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung. Im Anschluss Pfarrkaffee in der Annakapelle mit besinnlicher Einstimmung für den Advent.

EVANGELISCHE KIRCHE

Wöchentl. Termine

Evangelisches Pfarrhaus Schladming: Jeden Sonntag um 17.30 Uhr.

Evangelische Kirche Schladming: Jeden Sonntag um 9 Uhr.

Einzeltermine

Sonntag, 6. Oktober
9 Uhr: Amtseinführung der neuen Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger durch Superintendent Mag. Wolfgang Rehner in der evang. Kirche.

Sonntag, 13. Oktober
9 Uhr: Erntedankfest und Konfirmanden-Willkommen in der evang. Kirche.

Dienstag, 15. Oktober und Dienstag, 29. Oktober
8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel im evang. Pfarrhaus, mit Sigrid und Gerhard Krömer.

Donnerstag, 31. Oktober
19 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag in der evang. Kirche.

Sonntag, 10. November:
10.49 Uhr: 11-vor-11-Gottesdienst zum Thema „Von Herzen“ in der evang. Kirche. Anschließend Mittagessen im evang. Pfarrhaus.

Dienstag, 12. November, Dienstag, 26. November und Dienstag, 10. Dezember
Jeweils 8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel im evang. Pfarrhaus, mit Sigrid und Gerhard Krömer.

Senior Mag. Gerhard Krömer zu Schladmings Ehrenbürger ernannt

Bürgermeisterin Elisabeth Krammel nutzte die Abschiedsfeier von Senior Mag. Gerhard Krömer im Namen der Stadtgemeinde Schladming, ihren scheidenden evangelischen Pfarrer zum „Ehrenbürger“ zu ernennen.

Erst im November 2018 feierte man gemeinsam das 40-jährige Dienstjubiläum. Bewegte, ereignisreiche Jahre, die nicht nur im evangelischen Pfarrverband Gerhard Krömers Handschrift trugen. Schon im Juni 1991 verlieh Schladming ihrem Seelsorger für seine wertvolle Tätigkeit in der Gemeinde den Ehrenring der Stadt.

Bürgermeisterin Elisabeth Krammel fand sehr persönliche Worte: „Du hast das Wohl

des Einzelnen nie aus den Augen verloren und vielen Menschen den Weg zu unserem Herrgott als lohnendes Ziel gezeigt. Nicht nur die unzähligen Reisen ins gelobte

Land nach Israel, die du organisiert hast, werden vielen in Erinnerung bleiben. Du hast Kirchen in den umliegenden Gemeinden initiiert und die evangelische Kirche in Schlad-

ming wurde in deiner Ära zwei Mal renoviert. Legendär in Erinnerung, wie Du LH Schützenhöfer zwischen den beiden Slalomdurchgängen beim Night-race eine Förderung des Landes herausgeluchst hast – vielleicht sollte ich dich das nächste Mal mit nach Graz nehmen – Zeit hättest Du jetzt ja mehr.“

Nun hieß es Abschied nehmen. Mit der Überreichung der „Ehrenbürger“-Urkunde überbrachte Bürgermeisterin Krammel auch den Dank der Bürgermeister der Kleinregion und somit der gesamten Bevölkerung der Region.

Schladming sagt „Vergelt's Gott Gerhard!“.

Waltraud Mitteregger übernahm mit 1. September als evangelische Pfarrerin das Amt in Schladming.



Bgmin. Elisabeth Krammel ernannte Senior Mag. Gerhard Krömer im Namen der Stadtgemeinde zum **Ehrenbürger von Schladming**. Im Bild (v.l.): Senior Mag. Gerhard Krömer, Bgmin. Elisabeth Krammel, GR MMag. Karin Schaffer und GR Astrid Wanke.

Foto: Peter Galler

Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Krömer

Rund 600 Gottesdienstbesucher versammelten sich am 30. Juni in der evangelischen Kirche in Schladming zur Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Krömer.

Im Rahmen des 157. Kirchweih-Gemeindefestes wurde ihm von Bürgermeisterin **Elisabeth Krammel** die **Ehrenbürgerschaft von Schladming** verliehen (siehe den Artikel auf der linken Seite unten sowie das Foto rechts). Im Sinn eines Vermächtnisses ermutigte der Ruheständler in seiner Predigt: *Lest jeden Tag die Bibel! Geht jede Woche zum Gottesdienst! Schaut jeden Augenblick auf Jesus!*

*

Am 1. September hat **Pfarrer Andreas Gripentrog** die Amtsführung der evangelischen Pfarrgemeinde übernommen und **Pfarrer Waltraud Mitteregger** ihren Pfarrdienst in Schladming



Foto: Peter Galler

aufgenommen. Sie wird am 6. Oktober, um 9 Uhr, in der evangelischen Kirche durch **Superintendent Wolfgang Rehner** in ihr Amt eingeführt.

Schladming: Bergmesse trotz ungewissen Wetters gut besucht

Die Bergmesse auf der Schladminger Planai, zu der Kameradschaftsbund und Alpenverein Schladming einluden, war trotz ungewissen Wetters gut besucht.

An die hundert Besucher pilgerten auf den Planaigipfel, einem der schönsten Gipfel unserer Heimat, um die Messe mit **Dechant Mag. Andreas Lechner**, der zu Fuß von Schladming auf den Planaigipfel wanderte, mitzuerleben. Und sie wurden auch nicht enttäuscht.

Die Begrüßung nahm **ÖKB-Obmann Peter Brunner** vor. Der ÖKB zeichnete diesmal für die Organisation verantwortlich. Sie wird jährlich abwechselnd zwischen ÖKB und Alpenverein zum Gedenken an die Opfer der Berge und die in den beiden Weltkriegen gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gefeiert. So gesehen ist die Bergmesse für den ÖKB nicht nur ein Gedenken, sondern auch eine Mahnung.

Dechant Andreas Lechner ging in seiner Predigt auch auf den Sinn des Lebens und die Natur, die uns Menschen nur geliebt ist, eingehend ein und betonte, dass man sich überlegen müsse, was man schließlich in die Ewigkeit mitnehmen könne, es andererseits aber gelte zu erhalten für die Nachkommen. „*Keiner von euch kann ein Jünger Jesus sein*“, so im Sonntagsevangelium Lukas 14, 25-33, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet. Zum Ende der Messe weihte Lechner noch ein Präsent für eine Schulanfängerin.

Viele Angehörige, Vereinsmitglieder, Einheimische und auch Gäste aus nah und fern nahmen den Aufstieg zum Planaigipfel wahr und wurden während des Gebetes, dass Gott gelehrt hat,



von Sonnenstrahlen überrascht. Kameradschaftsbund und Alpenverein zierten das Gipfelkreuz am Planaigipfel, das zum Gedenken der Opfer der Berge und den Helden beider Weltkriege errichtet wurde, mit einem Kranz.

Die Feierstunde am Planaigipfel wurde von den **Jagdhornbläsern Schladming** musikalisch umrahmt. Im Alpenvereinshaus auf der Planai, der Schladminger Hütte, labte man sich schließlich und genoss den Sonntag, der bald nach der Bergmesse von Regen begleitet wurde.

Wolfgang Pitzer

Ausflüge der Schladminger Senioren

Ausflug ins Felsentheater

Am 30. Juli konnte der Seniorenbund Schladming den neuen Bus der Planai-Bahnen, geführt vom bewährten Chauffeur **Heinz Fischbacher**, testen. Die Reise führt im Rahmen der Gerberhaus Kulturproduktionen ins **Felsentheater nach Fertőrákos (Kroisbach)** zur Lehár-Operette „Die lustige Witwe“.

Nach einer beeindruckenden Aufführung in der grandiosen Kulisse des Felsentheaters und einem guten Mittagessen in einer ungarischen Csárda erfolgte die Heimreise über den Semmering.

Ein gelungener Ausflug, an dem auch Mitglieder benachbarter Senioren teilnahmen.

Im Pillerseetal

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der neueste Bus der Planai-Bahnen bei der Fahrt mit den Schladminger Senioren. Die Fahrt ging über das kleine Deutsche Eck nach St. Martin bei Lofer und zur **Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl**, letztes Jahr der schönste Platz von Salzburg. Nach der Besichtigung der einzigartigen Kirche wurde beim Kirchenwirt kurz eingekauft, um zu frühstücken.

Weiter ging die Fahrt ins Pillerseetal nach **St. Jakob**, wo es per Sessellift zum **Jakobskreuz**, dem größten begehbaren Kreuz der Welt, ging. Weiters wurde auch der **Almblumenlehrpfad**, der wenige Minuten daneben angelegt wurde, besucht. Am Berggasthof wurde das Mittag-

essen eingenommen, bevor die Reise weiter nach **Maria Alm** ging, wo die sehenswerte Kirche mit dem höchsten Kirchturm Salzburgs besucht wurde.

Nach einer kurzen Kaffeepause wurde dann die Heimfahrt über Mühlbach am Hkg. angetreten. Da die Obfrau **Gerti Winter** an dieser Fahrt nicht teilnehmen konnte, bedankte sich **Fritz Danklmaier** bei allen Teilnehmern, aber im Besonderen bei **Rudi Tritscher**, welcher wieder einmal dieses tolle Programm erstellt hat, als auch bei den Planai-Bahnen für den tollen Bus und den Fahrer **Heinz Fischbacher**.

Zur Mohnblüte ins Waldviertel

So lautete die Ausschreibung von **Rudi Tritscher**. Das Programm war sehr „reichhaltig“. Der erste Tag führte über den Buchauer Sattel nach Amstetten zur Unterkunft im Schlossgasthof in Artstetten, wo auch gleich eine Führung im **Schloss Artstetten** organisiert war. In diesem Schloss ist die Geschichte der Habsburger in einer grandiosen Darstellung präsent. Nach dem Mittagessen führte die Fahrt nach **Weiten** zur Produktionsstätte von Sonnenuhren. Unzählige Exemplare präsentierte der Chef des Unternehmens **Johann Jindra**.

Am zweiten Tag ging es zur Besichtigung der **Wallfahrtskirche Maria Taferl** und weiter nach Melk, wo ein Schiff bestiegen wurde und die Fahrt durch die Wachau nach **Krems** führte. Nach einem kurzen Besuch der Fußgängerzone der

MARIA THOMIS feierte ihren 95. GEBURTSTAG

Eine erfolgreiche Unternehmerin, Obfrau des Wirtschaftsbundes, eine der ersten Gemeinderätinnen und Kassierin der Stadtgemeinde Schladming und Mitglied im Seniorenbund feierte ihren 95. Ehrentag.

Altbürgermeister **Jürgen Winter**, Seniorenbundobfrau **Gerti Winter** und deren Stellvertreter **Fritz Danklmaier** gratulierten der Jubilarin.



Stadt Krems ging es zu einem Nobelheuerigen zum Mittagessen. Da staunten die Teilnehmer über das reichhaltige Angebot des Heurigen. Bei der Rückfahrt ins Hotel hatte die Seniorchefin des Hotels, welche die Gruppe zwei Tage lang begleitete, noch für jeden Teilnehmer 2 kg Marillen organisiert.

Am dritten Tag ging es dann nach **Armschlag** zu den Mohnfeldern ins Waldviertel, wo wiederum eine Führung auf dem Programm stand. Der Zeitpunkt der



Ausflug zum Jakobskreuz im Pillerseetal.



Die Schladminger Senioren verbrachten drei Tage im Waldviertel zur Mohnblüte.

Fahrt war genau richtig, denn der Mohn stand in voller Blüte. Anschließend wurde der Mohnshop besucht, in dem unzählige Produkte, die aus Mohn produziert werden, zum Kauf angeboten wurden.

Weiter ging die Fahrt nach **Arbesbach zum Bärenwald**. Sechs Braunbären werden dort von der Organisation „Vier Pfoten“ gehalten. Nach dem Mittagessen im Gasthof Bärenhof wurde die Heimfahrt angetreten, es war wieder ein toller Drei-Tages-Ausflug, so die Schladminger Senioren.



71 Senioren nahmen am Ausflug zum Schiederweiher in Hinterstoder teil.

Am Schiederweiher in Hinterstoder

71 Senioren haben sich zur Fahrt nach Hinterstoder und zum Schiederweiher angemeldet. Es war dies wohl die größte Teilnehmerzahl, die in den letzten Jahren bei Ausflugsfahrten des Seniorenbundes teilgenommen hatte. Zwei Busse der Planai-Bahnen waren notwendig.

In Hinterstoder angekommen, warteten bereits zwei Pferdekutschen, welche den Transfer für jene, welche den Fußweg

zum Polsterstüberl nicht zu Fuß gehen wollten, übernahmen.

Der Schiederweiher war ja 2017, anlässlich der „9 Plätze, 9 Schätze“-Wahl der **schönste Platz Oberösterreichs**. Glasklares Wasser bot sich den Wandernern, die dem See entlang die Schönheit genießen konnten. Im Polsterstüberl angekommen, wurden die Senioren mit Musik empfangen. Dort wurde auch das

Mittagessen eingenommen, nach einem gemütlichen Nachmittag wurde die Heimreise angetreten.

„Du bist nicht nur Weltmeister beim Aussuchen der Wanderziele, sondern auch Weltmeister beim Bestellen des Ausflugswetters“, so **Fritz Danklmaier** bei den Abschlussworten an **Rudi Tritscher**. Es gab nämlich trotz schlechter Vorhersage keinen einzigen Tropfen Regen.

Treffen alter Schulfreunde

Vor 55 Jahren verließen sie die Schladminger Haupt- und Volksschule – 29 der ehemaligen Schüler fanden sich Ende Juni aus nah und fern zu einem Treffen in der WM-Stadt ein.

Ein erstes Wiedersehen gab es vor dem Schladminger Rathaus. Man „beschnupperte“ sich und folgte dann der Einladung der Stadtgemeinde ins Rathaus, wo Vizebürgermeister **Alfred Brandner** die Gäste im Trauungssaal willkommen hieß und einen Rück- und Ausblick über die Entwicklung der Stadt gab. Danach ging es ins Untertal, wo **Ing. Toni Streicher** seine Mitschüler zum Naturwunder „Toteisboden“ führte und ausführlich über dieses Naturwunder in den Tauern informierte.

Hermann Meissnitzer zeigte den interessierten Mitschülern sein mit einem Freund errichtetes Kleinkraftwerk, das nicht nur seine Liegenschaft mit Strom versorgt, sondern auch ins Netz der Verbund AG Strom abgibt. Bei ihm im Gastgarten des Gasthofes Tetter wurde eine kräftige Stärkung eingenommen, erste Gespräche über vergangene Jahre geführt und Erlebnisse in der Schulzeit und im Leben ausgetauscht. Mit dabei auch **Gerhard Höllweger**, jüngster Lehrer der Schulzeit vor 55 Jahren. Er und **Mag. DDr. Melanie Keil**, die dann beim Abendtreffen mit dabei waren, sind die einzigen noch lebenden Lehrer.

Vom Gasthof Tetter des Mitschülers Hermann Meissnitzer ging es zum abendli-



chen Treffen und Abschlussessen ins Schladminger Hotel Feichter am Bahnhof, wo die muntere Runde nicht nur kulinarisch verwöhnt wurde, sondern auch viele Anekdoten aus der Schulzeit in Erinnerung gerufen wurden. Seniorchef **Hubert Thöringer** sorgte sich umsichtig um die Gäste.

Das Klassentreffen organisierten **Eva Liftenegger, Toni Streicher** und **Engelbert Schrempf**. Ihnen wurde ausdrücklich gedankt. Einig war man sich darüber, sich in spätestens fünf Jahren wieder treffen zu wollen.

Wolfgang Pitzer

■ Aktive Schladminger Pensionisten

Eine Wanderung auf der Teichalm, zum Kircherl „Schüsserlbrunn“, bestens organisiert vom Wanderführer Siegi Harrer, und ein Halbtagsausflug auf den Gaisberg, dem erklärten Hausberg der Salzburger Stadtbevölkerung, zählten zu den bisherigen Sommer-Aktivitäten der Pensionisten-Ortsgruppe Schladming-Ramsau.

Mit dem Bus von Taxi Hubner ging es auf die **Teichalm**, dort begann für die 18 begeisterten Wanderer die Tour über 220 Höhenmeter entlang des **Mixnitzbaches** zum **Steirischen Jockl**. Nach einer gemütlichen Einkehr ging es 198 Stufen hinunter zum Kircherl **Schüsserlbrunn**. Alle waren begeistert und genossen auch zum Großteil die Kraftplätze!

Die Rückwanderung zum Teichalmsee erfolgte je nach den konditionellen Voraussetzungen der Mitglieder. **Heidi** wählte mit ihrer Gruppe den Weg vorbei am Gasthaus **Guter Hirte** und somit einen wunderschönen Rundweg. **Siegi** ging mit seiner Gruppe die schwierigere Route über den **Hochlantsch** (320 Höhenmeter). Die Mitwanderer waren ganz schön gefordert und kamen dann auch zurück zum **Teichalmsee**. Dort in der berühmten **Latschenhütte** trafen wieder alle zu einem guten Essen zusammen. Von wo aus es mit **Mathias** vom Taxiunternehmen



Ausflug Schüsserlbrunn Teichalm.

Hubner wieder zurück nach Schladming ging.

Von allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Wanderführer Heidi und Siegi!

*

Gut angenommen wurde auch der Halbtagsausflug auf den **Gaisberg**. Mit vollem Bus der Planai-Bahnen ging es mit kleinen Umwegen auf den Gaisberg. Er ist

der erklärte Hausberg der Salzburger Stadtbevölkerung und bietet einen faszinierenden Ausblick. Er ist auch als wanderbarer **Trainings- und Einsteigerberg** berühmt. Alle Mitgereisten waren von den Wanderwegen mit Ausblick auf die **Stadt Salzburg** – und auf der anderen Seite vom **Wallersee** bis zum **Fuschlsee** – begeistert. Es war ein so schöner Tag, dass man auch unseren Dachstein mit dem **Gosauer Gletscher** und die **Bischofsmütze** sehen konnte. In der **Gaisspitzhütte** erfolgte noch eine Stärkung, bevor es wieder zurück nach Schladming ging.

*

Der letzte Ausflug führte nach **Gmund** mit einer sehr interessanten Besichtigung der **Keramik Manufaktur**. Einige Mitglieder nutzten auch die Gelegenheit für einen Einkauf. Danach ging es zum Essen auf den **Gmundner Berg**, wo man eine herrliche Aussicht auf den **Traunsee** hatte. Den Nachmittag nutzten fast alle Mitreisenden für eine Stadtbesichtigung und einen gemütlichen Spaziergang auf der Strandpromenade. Danach ging es wieder zurück nach Schladming. Unserem umsichtigen Reiseleiter **Franz Koller** ein herzliches Danke.



Halbtagesausflug zum Gaisberg.

■ Gratulation: Ferdl Thaler wurde 75 Jahre

Am 6. September 2019 feierte ein langjähriges Mitglied der Schladminger Eis- und Stockschützen seinen 75. Geburtstag.

Ferdl Thaler war bis zu seiner Erkrankung, die ihn seit Jahren an den Rollstuhl fesselt, ein sehr aktives Mitglied der Schladminger Stockschützenmannschaft und in seinen frühen Jahren ein sehr erfolgreicher Weitschütze, der sich oft mit den Ennstaler und Pongauer Weitschützen duellierte.

Anlässlich seines Geburtstages lud der Jubilar seine Kolleginnen und Kollegen vom EV Schladming zu einer Feier ins Vereinsheim ein. Obmann **Siegi Harrer** bedankte sich im Namen der Eisschützen, und Ehrenobmann **Fritz Danklmaier** hielt eine sehr launige Laudatio aus den frühen Zeiten des Eisstocksportes mit Ferdl Thaler.

Wir wünschen Ferdl Thaler für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns immer, wenn er uns auf den Stockbahnen besucht.



■ ÖKB Schladming besuchte „Vögeialm“ in Forstau

Die Vögeialm in Forstau war Ziel eines halbtägigen Ausfluges des ÖKB-Ortsverbandes Schladming. Der Einladung folgten 40 Mitglieder.

Im Reisebus der Planai-Busflotte chauffierte **Franz Schütter** die Gäste von Schladming über Forstau zur Vögeialm. Dort angekommen, unternahmen viele Teilnehmer eine kurze Wanderung rund um die Alm bzw. genossen das Angebot der Alm der Fam. **Hermann Oberkofler**.

Nach Rückkehr von den unterschiedlichen Wanderungen im Kessel der Alm wurde den Kameraden und ihren Partnern ein erstklassiges „Almbuffet“ mit verschiedensten Schinken-, Wurst- und Käsesorten und selbstgebackenem Brot geboten. Da fehlte vorzüglicher Wildschinken genauso wenig wie Salzburger Alm- und Steirerkäse. Für viele zur Überraschung gab es neben Almbutter auch köstliche Aufstriche bis hin zu hartgekochten Wachteleiern.

Der genussvollen Jause folgte ein Schätzspiel eines gebundenen Stoßes von Anheizspänen, die **Hans Keinprecht** in mühevoller Arbeit geschnitten und zusammengebunden hatte. Der große Sieger des Spieles wurde **Norbert Erlbacher**, der auf den Span genau die Zahl (197) getroffen hat. Auf ihn und die vielen weiteren Sieger warteten schöne Preise, die der Ortsverband und Schladminger Wirtschaftstreibende gespendet hatten.

Auf der Heimfahrt dankte Obmannstellvertreter **Hans Laszlo** Obmann **Peter Brunner** für die Organisation des gelungenen Ausfluges, der seinerseits wieder Kassierin **Grete Eberherr** für die Idee und Organisation des Schätzspieles dankte.

Wolfgang Pitzer



Foto: Pitzer

ÖKB-Mitglieder des Ortsverbandes Schladming mit Partnern beim Halbtagesausflug in der Vögeialm.

Der KAMERADSCHAFTSBUND lädt ein

zum **JAHRESFEST 2019**
am Sonntag, den 3. November

PROGRAMM:

8.30 Uhr: Antreten beim Vereinsheim Stadthotel Brunner;

10.15 Uhr: Messe in der kath. Stadtpfarrkirche mit
Dechant Mag. Andreas Lechner;

11.00 Uhr: Gedenkfeier und Ehrungen beim Kriegerdenkmal
im Rathauspark, anschließend Frührschoppen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und Besuch von Mitgliedern, der Bevölkerung, Freunden und Gästen.

45 Jahre Städtepartnerschaft Schladming-Wetzlar

Mitte Juli wurde der Partnerschaftsschwur erneuert und das 45-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert.

Bgmin. **Elisabeth Krammel** lud die Delegation aus Wetzlar rund um Partnerschaftsdezernent **Karl Heinz Kräuter** und DÖG-Präsident und Abgeordneter zum Deutschen Bundestag **Hans-Jürgen Irmer** in Vertretung des Wetzlarer Oberbürgermeisters zum Festakt.

Dabei wurde feierlich die Jubiläumsurkunde zur Erneuerung des Partnerschaftsversprechens unterzeichnet, und die Anwesenden trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Schladming ein.

Der Termin fiel aus gutem Grund in die Woche der **Mid Europe**. Unter dem Titel **City Winds** – ein Projekt der Partnerstädte Wetzlar und Schladming – studierten über 70 ambitionierte Musikerinnen und Musiker ein Konzertprogramm aus sinfonischer Blasmusik ein. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde im Rahmen eines Konzertes präsentiert.



Im Rahmen des 45-jährigen Partnerschaftsjubiläums (v.l.): Tourismusverbandsgeschäftsführer Hansjörg Stocker, Partnerschaftsreferent Lukas Seyfried, Tourismusverbandsobmann Gottlieb Stocker, Heribert Thaller, Partnerschaftsdezernent Karl Heinz Kräuter, Mid Europe OK-Vorsitzender Kurt Pfleger, Arthur Rudolf, ÖKB Obmann Peter Brunner, Fritz Danklmaier, DÖG-Präsident und Abgeordneter zum Deutschen Bundestag Hans-Jürgen Irmer mit der Urkunde zur Erneuerung des Partnerschaftsschwures.

Schladminger Philatelisten aktiv

Der 1967 vom Schladminger Gendarmerie-Bezirksinspektor Dominik Feistl gegründete Philatelistenverein ist ein kleiner Verein mit nur wenigen Mitgliedern.

Die Aktivität ist jedoch enorm. Seit geraumer Zeit führt **Hermann Simonlehner** die Sektion Schladming des 1. Österreichischen Arbeiter-Briefmarken-Sammlervereins.

Die **Generalversammlung** wurde im Klubhaus, der Imbissstube Wanke in Schladming, abgehalten. Obmann Simonlehner konnte dazu den Großteil der Mitglieder begrüßen. Nach dem Totengedenken für die in der vergangenen Funktionsperiode (vier Jahre) verstorbenen Mitglieder – Ehrenobmann **Alois Wanke, Helmut Erlbacher, Irmgard Segl Rüdiger Brucker** und **Dr. Wal-**

ter Mehlo – berichtete er, dass es drei Neuzugänge gibt.

*

Der **Vereinsausflug** führte ins Postmuseum in Eisenerz. **Johann Fürntratts** Führung begeisterte die Teilnehmer.

Simonlehner informierte eingehend über die Entwicklung auf dem Sammlersektor und die Ausgabeflut von Briefmarken, die es schwierig macht, neue Sammler zu bekommen. In diesem Zusammenhang spielen vor allem auch die hohen Erwerbskosten eine große Rolle.

Johann Fürntratt informierte, dass seitens der Post die Auflagenzahlen in Österreich mit 130.000 pro Sondermarke nicht erhöht werden. Schwierig sei es jedoch, einzelne Marken bei der Post zu bekommen und dass hier Abonnenten besser dran sind. Vielfach werden heute selbstklebende Marken aufgelegt, der Trend dazu ist aber wieder rückläufig.

Um Interesse und Freude am Briefmarkensammeln zu wecken, muss man Enthusiasmus entwickeln. „Briefmarken-Kletzler“ leben nach einer Studie um acht Jahre länger. Optimal ist, den Lebenspartner als Briefmarkensammler zu haben.

*

Die **Neuwahl** brachte eine Bestätigung der bisherigen Funktionäre. Hermann Simonlehner ist weiter Obmann der Sektion, sein Stellvertreter ist **Klaus Gampersberger**. Zu Kassieren wurden **Roswitha Steer** und **Dr. Zsiscek** gewählt, zu Schriftführern **Astrid Wanke** und **Eduard Heidemayer**.

*

Für 15-jährige Treue zum Philatelistenverein Schladming wurde **Alfred Wieser** geehrt. 40 Jahre Mitglied sind **Roswitha Steer** und **Eduard Heidemayer**.

Wolfgang Pitzer



Foto: W. Pitzer

Obmann Hermann Simonlehner (2. von rechts) und Schriftführerin Astrid Wanke (links) mit den Geehrten Eduard Heidemayer, Roswitha Steer und Alfred Wieser.

Städtepartnerschaft: Ehrung für Roswitha Bork

Der VdK-Kreisverband Wetzlar besucht seit Jahrzehnten Schladming – der Tourismusverband ehrte nun die Vorsitzende Roswitha Bork.

Begonnen hat alles mit dem großen **Ferienwerk Steiermark** im Untertal zu Beginn der 60er-Jahre. Motor dafür war der damalige Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Wetzlar, **Heinz Wenzel**. Jährliche **Schladming-Fahrten** gibt es auch heute noch.

Die derzeitige Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Wetzlar, **Roswitha Bork**, wurde jetzt vom Tourismusverband Schladming geehrt.



Ehrung anlässlich der langjährig bestens funktionierenden Verbindungen des VdK Wetzlar nach Schladming (am Bild, v.l.: Wolfgang Pitzer, Günter und Ingrid Rettenbacher, Roswitha und Hans-Jürgen Bork, Adele Rettenbacher, Peter und Christl Brunner, Hansjörg Stocker).

Maibaum-Umschneiden begeisterte

Der Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming lud zum traditionellen Maibaum-Umschneiden unter dem Motto „Schladming in Tracht“ auf den Wetzlarer Platz.

Wurde bisher das Fest an einem Sonntag gefeiert, startete man diesmal am Samstag mit einem **Dämmerchoppen**. Viel Musik und Einlagen der **Schnalzer** und der **Tanzgruppe** begeisterten die vielen Besucher, die auch kulinarisch bestens versorgt waren. Den Maibaum gewann schließlich im **Längen-Schätzspiel** **Günther Troicher** aus Schladming.

Begonnen wurde am frühen Nachmittag mit einem Konzert der **Stadtkapelle Schladming** unter der Leitung von Kapell-

meister **Hannes Moser**. Bekannte Märsche und Melodien zogen die Besucher, darunter neben vielen Heimischen auch eine große Zahl von Gästen aus Nah und Fern, auf den Wetzlarer Platz, der bald bis zum letzten Platz gefüllt war.

Reißenden Absatz fanden die Lose des **Glücksspiels** mit zahlreichen, von der Schladminger Wirtschaft gespendeten Preisen sowie das Maibaum-Längenschätzspiel.

Gespannt warteten die vielen Besucher auf das Fällen des Baumes, der in den späten Nachmittagsstunden gekonnt von den „Jungsteirern“ des Heimatvereines umgeschnitten wurde. Er fiel punktgenau, was davon zeugt, dass würdige Nachfolger gefunden wurden.

Zwischendurch boten die jungen **Ramsauer Schnalzer** und die **Tanzgruppe des Heimatvereines** Darbietungen. Für die weitere musikalische Unterhaltung sorgte bis in den späten Abend hinein die **Pongauer Sonntagsmusi** unter der Leitung von **Peter Rohrmoser**.

Grillkoteletts, Bosna- und Bratwürstel sowie Roggerne und Woazane Krapfen mit Honig oder Steirerkas und allerlei Kuchenspezialitäten fanden reißenden Absatz. Der warme Nachmittag lud ein, Schladminger Bier in verschiedenen Variationen und Wein sowie Limonaden entsprechend zu konsumieren.

Wolfgang Pitzer



Der Maibaum wurde gekonnt von den **Jungsteirern** zu Boden gebracht.



Günther Troicher (Bildmitte) freute sich mit Eltern und Gattin über den gewonnenen Baum.

Bilder: Foto TOM

Einladung: Waldspaziergang für Frauen

Am Freitag, den 25. Oktober 2019, 13.30 bis ca. 17 Uhr | Treffpunkt Parkplatz P3 (Schladming)

„Klimawandel, Waldwirtschaft & Wild“

Der Klimawandel beeinflusst den Wald als mächtige Landschaftsform maßgeblich und verändert damit auch die Art der Waldbewirtschaftung und der Jagd. Voraussetzung für einen klimafitten Wald ist, dass sich geeignete Baumarten in ausreichendem Maß verjüngen können. Gleichzeitig muss aber eine erfolgreiche Jagd auch unter deutlich veränderten, sprich schwierigeren Bedingungen, möglich sein. Beim Waldspaziergang wird unter fachkundiger Führung Wissenswertes rund um den Wald praxisnah vermittelt. Eingeladen sind alle Frauen, die mehr über den Klimawandel, Wald und Wild wissen möchten.

Organisatorisches

- Anmeldung bitte bis 18. Oktober – Teilnahme kostenlos.
- Wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk mitbringen!
- Im Anschluss an den ca. 2,5-stündigen Waldspaziergang laden die Veranstalter zu einer kleinen Jause.

Information und Anmeldung

Dipl.-Ing. Dagmar Karisch-Gierer

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl

Tel. 03858/2201-7292

Mail: dagmar.karisch-gierer@lk-stmk.at

Jagd-Ortsstelle Schladming besuchte den „Wilden Berg“

Ein jährlicher Ausflug gehört zum traditionellen Programm der Ortsstelle Schladming. Ziel des diesjährigen: „Der Wilde Berg Mautern“. Die Teilnehmer wurden dank des schönen Sommerwetters voll belohnt.

Mit dem Sessellift schaukelte man auf den „Wilden Berg“, wobei schon ein Blick in das ein oder andere Gehege geworfen werden konnte.

2003 wurde der Wildpark Mautern, damals als Erlebnis-park „Elfenberg Mautern“, in Zusammenarbeit mit **Heinrich XII. Prinz Reuss** und der Gemeinde Mautern eröffnet.

2014 haben die Planai-Hochwurzten-Bahnen per Management-Vertrag die „Abenteuerwelt Mautern“ übernommen und ein neues Konzept erarbeitet. Heute bietet „Der Wilde Berg Mautern“, wie er jetzt genannt wird, spannende Erlebnisse für Groß und Klein.

Dass der Besucher am Wilden Berg genug Abenteuer fin-

det und keine Langeweile aufkommt, erlebten auch die Schladminger Besucher. 300 Alpentiere wie Gämsen, Steinwild, Hochwild, Füchse, Wölfe, Bären, Luchse, Büffel, Ziegen, Schafe oder Hasen und die 300.000 neuen Bewohner, die Bienen, sind ein reichhaltiges Angebot. Besonders eindrucksvoll für die Schladminger Gäste waren Fütterungen mit Tierpflegern sowie die Greifvogel-

Flugschau, die fachkundig abgeführt wurde und spannende Details über unsere Greifvögel bot.

Zur Labung trafen sich die Teilnehmer in der Steinbockalm. Dann ging es zurück ins Tal und mit dem Bus der Planai-Bahnen wieder zurück nach Schladming, wo eine abschließende Einkehr bei **Obfrau Ingeburg Hartl** zu Jause und gemütlichem Ausklang genossen wurde. Die Ausflugsteilnehmer waren alle voll begeistert und dankten für den gelungenen Ausflug.

Wolfgang Pitzer

Die JÄGERSCHAFT der Ortsstelle Haus i.E. lädt zur HUBERTUSFEIER

am Sonntag, den 27. Oktober 2019
in Haus im Ennstal

PROGRAMM: 8 Uhr: Treffen am Schlossplatz;
8.45 Uhr: Hl. Hubertusmesse in der Kirche, mit Pfarrer Dechant Mag. Andreas Lechner;
10 Uhr: Festakt am Schlossplatz mit Übergabe der Jungjäger- und Aufsichtsjägerbriefe;
Abschluss mit dem Schlüsseltrieb.

Wir freuen uns auf Teilnahme und Besuch!
Steirischer Jagdschutzverein,
Zweigstelle Schladming und Ortsstelle Haus



Die muntere Reisegruppe des Jagdschutzvereins, Ortsstelle Schladming.

Foto: o.K.

Treffen des 1934er-Jahrganges

Im Fünfjahres-Rhythmus trifft sich der Jahrgang 1934. 85 Jahre feiern sie in diesem Jahr bei guter Gesundheit.

Franz Schwarz aus Höhenfeld bei Haus und **Ferdinand Walcher** aus Schladming organisierten auch jetzt wieder das Treffen. Waren beim letzten Mal vor fünf Jahren noch sechzehn 34er anwesend, waren es diesmal nur mehr sieben (siehe das Bild rechts).

Vom Hotel Steger in Haus ging es nach ersten Kontakten und Gesprächen weiter zur Stangl-Alm ins Gumpental.

Den Ausklang fand das nette Treffen wieder beim Hotel Steger in Haus.

*

In fünf Jahren – so Gott mittut – will man sich wiedersehen. Möge der Herrgott Gesundheit schenken, dass es auch gelingt.

Wolfgang Pitzer



V.l.: Sepp Zefferer (Weißenbach/Haus), Hermine Egger (Schladming), Franz Schwarz (Höhenfeld/Haus), Cilli Mirtl (Mariazell), Matthias Maier (Birnberg), Steffi Danklmaier (Weißenbach/Haus) und Ferdinand Walcher (Schladming) freuten sich über das Wiedersehen.

Bewegung hält fit bis ins hohe Alter

Aus dem SeneCura Sozialzentrum

Stolz sein können die Mitarbeiter/innen des SeneCura Sozialzentrums Schladming, die im Juli beim Gröbmin-ger Business-Lauf starteten. Beflügelt von nagelneuen Dressen lief das SeneCura-Team im Staffellauf eine tolle Zeit.

Sport und Bewegung halten fit bis ins hohe Alter – das gilt nicht nur für die Bewohner/innen des SeneCura Sozialzentrums Schladming, sondern auch die Mitarbeiter/innen wissen um die Wichtigkeit von regelmäßigem körperlichen Training.

„Einmal mehr haben wir bewiesen, dass wir als Gruppe mehr als gut funktionieren. Es hat uns großen Spaß gemacht,

auch einmal außerhalb der Arbeit eine Aufgabe gemeinsam zu bestreiten. Außerdem müssen wir ja mit gutem Vorbild für unsere Bewohnerinnen und Bewohner vorangehen.“, schmunzelt **Mag. Ewald Gallob**, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums Schladming, der ebenfalls am Lauf teilnahm.

*

In wenigen Wochen schwingen unsere Oldies wieder das Tanzbein, wenn die „Sondercombo“ bei uns aufspielt. Der Auftritt im Vorjahr hat so viel Begeisterung ausgelöst, dass wir das heuer zum Oktoberfest wiederholen, freut sich die **PDL Melanie Maier**.



Dass auch die **Bewohner durchaus noch über gute Fitness verfügen** und dafür auch regelmäßig im eigenen Fitnessstudio im Haus trainieren, zeigen die Ausflüge mit Oldtimer (Bild oben) oder aber auch eine Spazerrunde am steirischen Bodensee (Bild unten).



Vortrag Gerlinde Kaltenbrunner

Nochmals zur Erinnerung: Vortrag Gerlinde Kaltenbrunner für Freizeit-PSO – „Die innere Dimension des Bergsteigens“

Am Dienstag, den 8. Oktober 2019 in der Kulturhalle in Gröbming.
Einlass um 18.30 Uhr,
Beginn um 19.30 Uhr.

Die erste Frau der Welt, die alle 14 Gipfel der 8000er ohne Zuhilfenahme von zusätzlichem Sauerstoff und ohne Hochträgerunterstützung bezwungen hat. Es er-

wartet uns ein inspirierender Vortrag mit sehr persönlichen Eindrücken, untermalt mit spannenden Bildern und Videosequenzen aus der Bergwelt.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem gemeinnützigen Verein Freizeit-PSO zugute. Dieser ermöglicht Menschen mit Behinderungen Skikurse und Aktiv-

urlaube zu erleben und schafft so Rahmenbedingungen für eine bessere Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Freizeit-PSO (Mail: info@freizeit-psy.com bzw. Tel. 0650/90 16 294) oder bei Sport 2000 Mandl in Gröbming. Kartenpreis: Vorverkauf € 13,- / Abendkasse € 15,-.



© R. Dujmovits

Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Schladming

Mit welchen Themen können sich Frauen und Mädchen an die Beratungsstelle wenden, und was bedeutet eigentlich psychosoziale Beratung?

Die Frauen und Mädchenberatungsstelle bietet in einem multidisziplinären Team aus Sozialarbeiterinnen, Therapeutinnen und Juristinnen Information und Beratung in unterschiedlichen Lebensphasen.

Dies kann den Bereich Familie, Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt, Beruf und Arbeit, Gewalt sowie auch Gesundheit, Erziehung und Partnerschaft betreffen. Die Frauen- und Mädchenbera-



tungsstelle dient auch als Informationsdrehscheibe und unterstützt Sie mitunter dabei, wenn das Problem noch nicht eindeutig benannt werden kann.

Fragestellungen könnten beispielsweise sein:

- Wohin wende ich mich, wenn ich Gewalt jeglicher Art erfahre oder in meinem Umfeld wahrnehme?
- Womit können Sie mich in neuen Lebensphasen oder bei Veränderungen in meinem Berufs- oder Privatleben unterstützen?
- Was ist ein Pensionssplitting?
- Was kann ich für meine psychische und körperliche Gesundheit vorbeugend tun?
- Wie kann ich wieder mehr Selbstsicherheit erlangen und mir neue Zukunftsperspektiven aufbauen?
- Wo kann ich mich informieren in Bezug auf Unklarheiten in der Obsorge, Scheidung, Trennung oder bei Fragen zum Besuchsrecht?

Unsere Räume sind barrierefrei. Die Beratungen können persönlich und telefonisch durchgeführt werden. Die Angebote der Frauen- und Mädchenberatungsstelle sind kostenlos, anonym und vertraulich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Frauen- und Mädchenberatungsstelle Liezen

Fronleichnamsweg 15/3

Außenstelle Schladming

Bahnhofstraße 429

Telefon: 0676/840 830 335

frauen_maedchenberatung@sera-liezen.at

Telefonische und persönliche Erreichbarkeit:

Mo, Di, Do, Fr: 8–12 Uhr, Mi: 14–18 Uhr

Termine sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Bitte um eine telefonische Terminvereinbarung.

Diakoniewerk Schladming

Wir rollen bald an!

Mobile Dienste für Menschen mit Behinderung im Ennstal.

Wir bauen gerade neue Dienstleistungen im Ennstal auf!

- Als **Wohnassistenz** unterstützen wir Menschen mit Behinderung, die alleine in einer Wohnung leben: Im Alltag, bei verschiedenen Behördenwegen und in der Freizeit.
- Wir sind mit dem **Familienentlastungsdienst** und Beratung zur Stelle, wenn Familien mit einem Kind mit Behinderung stundenweise Entlastung brauchen.
- Die **Freizeitassistenz** begleitet Menschen mit Behinderung bei Aktivitäten wie Sport, Einkaufsbummeln, Ausflügen oder mehrtägige Reisen (nach individueller Vereinbarung).

Frische Arbeitsplätze

Neuen Aufgaben stellen sich die Arbeitsgruppen des Diakoniewerks: In der **Volksschule Untertal** kümmern sich die Mitarbeiter mit Behinderung während der Ferien um das reife Gemüse in den Hochbeeten. Sie ernten Zucchini, Kohlrabi und Kräuter und frieren die frischen Vitaminlieferanten ein. Im Herbst bereitet die Arbeitsgruppe mit den Kindern eine schmackhafte Gemüsesuppe zu.

Am Areal des **Falkensteiner Hotel Schladming****s** pflegt die Arbeitsgruppe in Abstimmung mit dem Küchenchef die Kräuter in den Hochbeeten. Die

Küche freut sich täglich über frische Petersilie, Dill und Kapuzinerkresse. Außerdem sorgt die Arbeitsgruppe in Kooperation mit dem Falkensteiner-Technikteam für gepflegte Außenflächen, sodass Unkraut, Zigarettenstummel und Co. keine Chancen haben!

Das große Krabbeln im Diakoniewerk

Habt ihr gewusst, dass Waldameisen unter Naturschutz stehen? **Hans Laszlo** von der Berg- und Naturwacht verrät uns interessante Details über diese Insekten, die sich in unserem Garten angesiedelt und bereits das Gartenmobiliar angeknabbert haben. In einer aufwändigen Aktion überzeugte Hans Laszlo jede einzelne Ameise und ihre Königin davon, in ihre neue Heimat zu übersiedeln: In einen Wald bei Rohrmoos-Untertal.

Wir waren bei dieser spannenden Rettung live dabei. Danke an Hans Laszlo und seine Kollegen für die Beratung und den artgerechten Umgang mit diesen faszinierenden Insekten.

Bergweihnacht 2019

Advent am Talbach: Wir sind wieder dabei!

Wir zaubern bei unserem Stand vorweihnachtliche Stimmung und flüstern allen unschlüssigen Christkindln noch Tipps ins Ohr: Vielleicht findet ihr unter den Produkten aus dem Diakoniewerk und den EZA-Produkten noch ein nettes Geschenk? Wir sagen jedenfalls DANKE dem Tourismusverband Schladming für die Einladung zum Adventmarkt und freuen uns auf das schöne Miteinander mit zahlreichen Handels- und Gastrobetrieben. Unser Stand ist von 13. bis 15. und von 20. bis 22. Dezember (jeweils Freitag und Samstag von 16 bis 20.30 Uhr sowie Sonntag von 15 bis 19.30 Uhr) geöffnet.

Noch ein Tipp: Auch im **LADEN** in der Berggasse 357 stimmen wir uns schon auf die kältere Jahreszeit ein (täglich von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr).





■ Schladminger vor den Vorhang: Profi-Fußballer Daniel Royer

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich über unsere Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben.

Daniel Royer ist seit 3. August 2016 Profi-Fußballer in der Major League Soccer bei den New York Red Bulls.

■ Von Schladming nach New York

Daniel Royer wurde – natürlich – beim FC Schladming entdeckt. 1996 schoss er dort seine ersten Tore und wechselte 2004 in die Jugendabteilung des **SK Sturm Graz**. Über die U17 und U19 führte sein Weg zu den Grazer Amateuren, dann zum ehemaligen Bundesligisten **Pasching** und schließlich nach **Ried**, wo er mit dem SV den österreichischen Cupsieg feierte.

Dann ging's für ihn in die deutsche Liga. Zuerst unterstützte er **Hannover 96**, und in der Saison 2012/13 als „Leihgabe“ den **1. FC Köln**. Am 19. Mai 2011 wurde „unser Dani“ vom damaligen Teamchef **Didi Constantini** erstmals in die **österreichische Nationalmannschaft** einberufen, die er dann auch bei sechs Spielen tatkräftig unterstützte.

Im Juni 2013 folgten zwei Jahre beim **FK Austria Wien** – inklusive **Championsleague (!)** – und am 22. Mai 2015 gab der dänische Meister **FC Midtjylland** die Verpflichtung Royers bekannt – dort mischte er auch die Europaleague ordentlich auf. Ein Jahr später ging's über den großen Teich **nach New York zu den Red Bulls**, mit denen er 2018 die reguläre Meisterschaft (das Supporters Shield) gewonnen hat...

■ Daniel im Interview

Wir haben Daniel an einem seiner spärlichen freien Tage am Telefon erreicht:

Wie kann man sich einen Tag in Deinem jetzigen Leben vorstellen?

Ein durchschnittlicher Tag beginnt um halb 9 Uhr – ich fahre gut 45 Minuten mit

dem Auto von meiner Wohnung in New Jersey zum Stadion. Dort frühstücken wir gemeinsam und starten mit Körperbehandlungen. Nach einer Videoanalyse-Session geht's auf den Platz. Danach steht es jedem frei, individuell zu trainieren – Fitness, Therapien – je nachdem, was man braucht. Danach duschen – Mittagessen. Komm' so um 16 Uhr wieder nach Hause, und da heißt's dann regenerieren. Die Saison ist schon sehr lang und intensiv – bin nun schon seit drei Jahren hier und da hat man eigentlich auch schon alles gesehen – da nutzt man die Zeit zuhause, um sich auszuruhen.

Die Fußballsaison in Amerika läuft das ganze Jahr über (keine Sommerpause wie bei uns) – wie hält man da die Motivation hoch? Wo holst du dir Energie?

Wie gesagt, die freie Zeit zuhause dient zum Energie sammeln. Die Saison in Amerika gilt als Ganzjahres-Meisterschaft und geht von Mitte Januar bis Mitte November. Es geht Schlag auf Schlag – von Montag bis Freitag Training, und am Wochenende Spiele – manchmal kommen auch mittwochs Matches dazu. Die Wettkampfspiele sind oft mit weiten Flügen, Zeit- und Wetterumstellungen verbunden – da ist guter Schlaf fast das Wichtigste, um fit zu bleiben.

Hast Du Dir in New York schon einen Freundeskreis aufgebaut?

Meine Mannschaftskollegen sind super Jungs, und einige von ihnen wohnen im gleichen Haus wie ich oder gleich um die Ecke. Hab' mich mit allen auf Anhieb super verstanden.



Hartes Training, immer vollster Einsatz – von nichts kommt nichts.



Die letzten Jahre verliefen sehr erfolgreich – 2018 gewann Daniel mit den New York Red Bulls sogar die Meisterschaft.

„Man of the game“ – Tore, Assists, Spielmacher – wär’s denkbar, dass Franco Foda dich wieder ins Nationalteam holt – oder ist das durch die räumliche Distanz von vorneherein ausgeschlossen?

Nein – das ist durch die Entfernung nicht ausgeschlossen. Das bleibt ihm überlassen – ich wär’ jederzeit bereit.

Was wär’ nach Amerika fußballerisch noch spannend für dich? Und wenn’s mit der aktiven Karriere einmal vorbei ist – was kannst du dir vorstellen?

Ich konzentrier’ mich jetzt auf meine Aufgabe in New York und spiel gerne hier. Ich beschäftige mich wenig damit, was Alternativen wären. Außerdem läuft das ja nicht so, dass ich das entscheide. Dafür hab’ ich meinen Spielerberater – meinen Agenten – an ihn werden in der Transferzeit Anfragen anderer Clubs gestellt. Die letzten drei Jahre waren sehr erfolgreich für mich und es ist hervorragend gelaufen. Ich bin glücklich, dass es so ist, wie’s ist – es ist nicht leicht, über Jahre hinweg immer Topleistung zu bringen, und wenn du nicht immer 100% gibst, ist dein Platz schneller weg als du denkst. Ich fühle mich hier pudelwohl, habe super Kollegen und Trainer und genieße die Weltstadt. Bisher war noch nichts dabei, was mich gereizt hätte. Hab’ ja schon viel gesehen – Österreich, Deutschland, Dänemark – bin aber natürlich für alles offen.

Mein Vertrag hier läuft noch bis Dezember 2020 mit Option auf ein weiteres Jahr.

Und sollte es soweit sein, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen, kann ich jetzt eigentlich nur sagen, dass ich dem Sport erhalten bleiben möchte.

Wie sieht’s mit deiner Familienplanung aus?

Mein Beruf lässt im Moment nicht wirklich Spielraum – könnte mir aber schon vorstellen, dass meine Kinder in Österreich aufwachsen.

Was sind die größten Unterschiede zwischen den Amerikanern und den Ennstalern?

Die Frage ist schwer zu beantworten – es sind zwei Welten – wenn ich jetzt aus dem Fenster schaue, seh’ ich ein Hochhaus neben dem anderen – daheim Berge

und Natur. Die landschaftlichen Gegebenheiten auf die Menschen runterzubrechen – naja – im Ennstal ist alles weiter, ländlicher, kleiner – hier schnell, laut und immer in Bewegung.

Wie beschreibst du Schladming einem New Yorker?

Natürlich erwähne ich die Berge. Dass es im Vergleich zu New York sehr klein ist. Die Natur und den Tourismus, die herzliche Gastfreundschaft und die gute österreichische Küche.

Hast du schon mal zu einem „Wiener Schnitzerl“ eingeladen?

Ja – ich koch’ zwar nicht selbst, aber es gibt ausgezeichnete österreichische Restaurants hier.

Wie oft hast du Kontakt mit daheim?

Täglich – ich halte mit Familie und Freunden engen Kontakt – wir facetimen, whats appen, mailen...

Was machst als erstes, wennst heimkommst?

Ich lass’ mich bei meiner Familie anschauen, und wenn ich Glück hab’, wartet schon Omas berühmtes Schafibratl, und dann treff’ ich mich mit Freunden. Falls die Meisterschaft daheim noch läuft, geh’ ich natürlich auch auf den Fußballplatz und unterstütz’ den FC Schladming.

Was ist dein Lieblingsplutzerl daheim?

Ein spezielles Lieblingsplutzerl hab’ ich eigentlich nicht – im Winter geh’ ich gern Skifahren, und im Sommer unbedingt aufs Duisitzkar.



Sobald es die Zeit erlaubt, schaut Daniel, dass er sich mit der Familie trifft – **Überraschungsbesuch beim Daddy – Georg Royer.**

Daniel Royer

- Geboren am 22. Mai 1990 in Schladming.
- Eltern: Karin und Georg Royer.
- Schwester: Alina Royer.

Es soll einen Fan in der Heimat geben, der eines deiner ersten Autogramme auf einer Eintrittskarte für eines deiner Spiele noch am alten Schladminger Fußballplatz wie seinen Augapfel hütet, weil er (oder sie?) wusste, dass das einmal viel wert sein würde – wie gehst du mit dem Druck um? Nein – Spaß beiseite – was bedeutet es für dich, dass du von zuhause aus von Familie, Freunden, Deinem Verein und vielen Ennstalern so unterstützt wirst?

Die Unterstützung ist nach wie vor spürbar – per facebook oder insta – eine der wenigen Dinge, die an social media positiv sind. Ein wichtiger Rückhalt für mich – es berührt mich, wie sehr die Leute daheim mitfiebern – mir gratulieren, wenn’s gut läuft und mir ein „Kopf hoch“ schicken, wenn’s mal nicht so gut geht. Ich weiß es sehr zu schätzen und bin mir auch bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist. Natürlich versuch’ ich auch, meinen Beitrag zu leisten – gute Spiele abzuliefern und das Ennstal und Schladming in die Welt hinauszutragen und zu repräsentieren.

Daniel – herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg weiterhin!



Mit Mama Karin und Schwester Alina – im Sommer darf eine Tour aufs Duisitzkar nicht fehlen.



7 TAGE | **TRAILRUN**
20.000 HM | **ACROSS AUSTRIA**
500 KM

**FILMPREMIERE UND
 VORTRAG IM CONGRESS
 SCHLADMING**

**KLAUS GÖSWEINER
 MARKUS AMON**

08. NOVEMBER 2019, 19:30 UHR



Die Karten gibt es bei den Tourismusverbänden Haus und Schladming und bei der Marktgemeinde Haus und der Stadtgemeinde Schladming

■ Ski-Opening Schladming mit namhaften DJs und neuer Hauptseilbahn

Am 6. Dezember 2019 ist es wieder soweit – Schladming startet mit dem legendären Ski-Opening und einer brandneuen Hauptseilbahn in die Wintersaison 2019/20.

Tausende Ski- und Musikbegeisterte werden gemeinsam mit **TOP-STAR-DJ DIMITRI VEGAS & LIKE MIKE** den musikalischen Startschuss in den Winter einläuten. Für heiße Beats sorgen außerdem noch **LOST FREQUENCIES, W&W, MIKE WILLIAMS, DA TWEKAZ** und **WILDSTYLEZ**. Auch das österreichische DJ-Duo **DARIUS & FINLAY** sowie **ROCKHARMONIX** werden das Planai-Stadion in einen Dancefloor verwandeln. Übrigens: Am 6. November wird noch ein weiterer Top-Act bekanntgegeben!

In Anlehnung an die Eröffnung der neuen 10er-Kabinenbahn auf die Planai ist ein spektakuläres **Bühnen-Design in Form einer überdimensionalen Gondel** entstanden. Modernste Licht-, Laser- und Pyrotechnik werden das Planai-Stadion und den nächtlichen Himmel über Schladming in ein Meer aus Feuer und Farbe tauchen.

Ein besonderes Augenmerk wird dieses Jahr auch auf das Thema **Nachhaltigkeit** gelegt. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Schladming fokussiert man sich besonders auf Maßnahmen zur Abfallvermeidung durch Mehrwegsysteme bzw. auf die richtige Abfalltrennung.

Am Ski-Opening-Wochenende warten noch weitere



60 Meter breit und 40 Meter hoch soll sie sein – die größte Gondel der Welt und gleichzeitig Bühne des Ski-Openings in Schladming am 6. Dezember 2019.

Highlights. Am Samstag, den 7. Dezember sorgen die DJs **RENE RODRIGUEZ, STONED-2KARMA** und **TYO** auf der Kessleralm für Partystimmung. Beim **Ski-Test** im Be-

reich der Planai Bergstation haben Gäste die Möglichkeit, verschiedene Modelle auszuprobieren. Anschließend sorgt ein **Massage Drive-In** für die richtige Entspannung.

Schladminger Bergweihnacht

In der Adventzeit steht Schladming wieder im Zeichen von Christkindl und seinen Helfern

Dreh- und Angelpunkt in der Vorweihnachtszeit ist der Adventmarkt „Advent am Talbach“, wo Auftritte heimischer Künstler auf der Adventbühne und ein eigenes Kinderprogramm das Angebot der Handelsstände und Gastronomie zu einem stimmungsvollen Ganzen abrunden. Darüber hinaus gibt es in und um Schladming weitere vorweihnachtliche Veranstaltungen.

Die **Veranstaltungsreihe Schladminger Bergweihnacht** spannt von 29. November bis 24. Dezember 2019 einen vorweihnachtlichen Bogen rund um die Adventzeit. Weihnachten, ganz so wie es früher einmal war.

Neben dem Weihnachtsmarkt „Advent am Talbach“ gibt es in der Vorweihnachtszeit wieder zahlreiche stimmungsvolle Adventveranstaltungen mit den folgenden Höhepunkten:

- Der **Adventzauber in der Talbachklamm**, Klammwanderungen am 30. November und 14. Dezember;
- Der **Rohrmooser Advent** bei Stocker's Erlebniswelt, mit Adventmarkt einheimischer Handwerker und Produzenten, am 30. November und 1. Dezember;
- Die **Krippenausstellung in der Annakapelle** mit vielen kunstvollen,

handgefertigten Kostbarkeiten, von 13. bis 15. Dezember;

- Der **Advent am Berg** auf der Hochwurzenhütte, am 19. Dezember;
- Das **Schladminger Adventsingen**, mit dem Chor der Volkshochschule und weiteren Musikern, am 22. Dezember.

Der Adventmarkt **Advent am Talbach** – an den vier Adventwochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag – ist ein gemütlicher Treff für die ganze Familie. Neben den Handels- und Gastronomieständen, die zum Bummeln und Verkosten einladen und tolle Geschenksideen parat haben, gibt es an den Öffnungstagen natürlich auch wieder täglich Programm auf der Adventbühne sowie ein eigenes Kinderprogramm.

Musikalischer Adventkalender

Eine Idee von Musikschuldirektor **Horst Kramer** kommt dieses Jahr zum ersten Mal zur Umsetzung. So wird es – in Kombination mit dem bereits bestehenden Programm auf der Adventbühne am Adventmarkt – einen musikalischen **Adventkalender** geben.

Was heißt das genau? Von 1. Dezember bis 24. Dezember wird täglich vor-



© TVB Schladming/Gerhard Pilz

weihnachtliches Musikprogramm an verschiedenen Orten in Schladming geboten. Unter anderem werden dabei auch **Schülerinnen und Schüler der Musikschule Schladming** für den passenden akustischen Rahmen sorgen, und auch die Schladminger Kaufmannschaft wird sich beteiligen.

Ein Fixpunkt im Rahmen dieser neuen Idee wird auch der **Advent im Stadtmuseum**, der von **Astrid Perner** und **Gisi Hochfilzer** organisiert wird. An den drei Donnerstagen im Advent (am 4., 11. und 18. Dezember) wird im Bruderladenhaus gebastelt, gemalt und auch ein musikalisches Programm geboten. Natürlich ist im Stadtmuseum auch wieder die **Pachauer Krippe** ausgestellt und zu besichtigen.

Weitere vorweihnachtliche und musikalische Veranstaltungen finden zudem im **Klang-Film-Theater Schladming** statt.

Genaue Details zum musikalischen Adventkalender und allen Veranstaltungen der Bergweihnacht gibt es ab November im Programmheft der Bergweihnacht und online unter

www.bergweihnacht.at oder [www.fb.com/bergweihnacht](https://www.facebook.com/bergweihnacht)



Bilder © TVB Schladming/Martin Huber

Hiarest Sunntog Erntedank in der Schladminger Vorstadt

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, ab 10 Uhr
– bei jedem Wetter



Das Team rund um Gisi Hochfilzer verwandelt auch heuer die Schladminger Vorstadt in ein gemütliches, geselliges Stückchen Erde voller liebevoller Details und mit viel „Einheimischem für Einheimische“.

Auf zwei Bühnen wird g'sungen und g'spüt, taunzt und vü herzoagt. Von der Salzburger Straße bis zum Museum präsentieren heimische Künstler Selbstgemachtes zum Verkauf: Holzzeugnisse, Schönes und Gutes, Sprüchetafeln und Basteleien, „Späne“, Schmuck, Strohpaschen, heimische Köstlichkeiten, Handarbeiten und vieles mehr.

Programm Bühne Stadttor

- 12–13 Uhr: Ehrenwerte Landpartie;
- 13–13.30 Uhr: Tanz & More mit Katrin Golser;
- 13.30–14 Uhr: Modeschau von MENZ MODETRENDS;
- 14–14.30 Uhr: Jonas, Robin, Gerrit, Moritz & David;
- 14.30–15 Uhr: Saxedition;
- 15–15.30 Uhr: d'Dochstoana;
- 15.30–16.30 Uhr: Hias und Hias.

Programm Bühne Kulturverein

- 10–11.15 Uhr: Pichler Kindervolkstanzgruppe und Darbietungen der Musikschule Schladming;
- 11.15–11.30 Uhr: Einzug der Kindergartenkinder mit ihren geschmückten Erntedank-Traktoren;

- 11.30–11.45 Uhr: Bieranstich und Ansprache der Bürgermeisterin Elisabeth Krammel;
- 11.45–12 Uhr: „Die Weissenbacher Sängerrunde“;
- 12–12.30 Uhr: Saxedition;
- 12.30–13.30 Uhr: Stadtkapelle Schladming;
- 13.30–14.30 Uhr: Trachtenmusikkapelle Pichl;
- Ab 14.30 Uhr: Rossfeldmusi.

Kulinarik

Gastronomisch verwöhnen die Vorstadtstub'n, das La Porta, der Wintergarten, die Hanglbar, die Biopension Tiefenbach, das Al Bashir Absolut Kebap, das Steakhaus Friesacher und Zuljan Toni mit seinen Kastanien.

Bei der alten Schmiede trifft man sich beim Jägerstammtisch. Den Ausschank übernimmt der Kulturverein Schladming mit der Fleischhauerei Wanke und den Schladminger Bäuerinnen mit Mehlspeisen, ebenso die Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl sowie der Heimatverein Schladming und Maridi mit ihren Krapfen. Die herbstliche Dekoration gestaltet Prima Flora mit den Schladminger Bäuerinnen.

Rahmenprogramm

Das Stadtmuseum Bruderladenhaus hat von 12 bis 15 Uhr seine Pforte geöffnet – Sonderausstellung „Gerichte mit Geschichte“ (siehe Seite 20). Im Museumsgarten warten Teile des Kinderprogramms und der Glückshafen. In der



ganzen Vorstadt verteilt finden die kleineren Besucher spannende Attraktionen – von der Hüpfburg über Flying Fox, Schminken, Basteln, Bobbycar-Rennen, einen Radparcours meistern, Stockschießen bis zum Biathlon; und wer in seinem Sammelpass vier Stempel vorweisen kann, bekommt ein kleines Geschenk.

Einlass durch das Herzlichkeitsteam Schladming:

Eintritt: 5,- Euro.
Kinder bis 14 Jahre frei.

